

Prestige

42 - 50 - 75 - 100 - 120 Solo

INSTALLATIONS-, BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNGS



DE

für den Installateur und den Anwender

ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN 3

BENUTZERHANDBUCH 4

Bedeutung der Symbole 4

Kesseltypenschild 5

Steuerfeld und Anzeige 6

Standby-Bildschirm 7

Störungsbildschirm 7

Statusmeldungen 7

Regelmäßige Prüfungen 8

Im Falle eines Problems 8

Leitfaden Kesseleinrichtung 8

GERÄTEBESCHREIBUNG 15

Prestige 42 - 50 - 75 - 100 - 120 Solo 15

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN 16

Abmessungen 16

Abstände 17

Wandmontage - Abstände 17

Verbrennungseigenschaften 18

Gas Kategorien 19

Elektrische Eigenschaften - Prestige 42 - 50 - 75 Solo 20

Elektrische Eigenschaften - Prestige 100-120 Solo 22

Hydraulische Eigenschaften 24

Hydraulische Druckverlustkurve des Kessels 24

Maximale Betriebsbedingungen 24

Empfehlungen zur Vermeidung von Korrosion und Kesselsteinablagerung in Heizsystemen 25

INSTALLATION 26

Sicherheitsanleitungen für die Installation 26

Verpackungsinhalt 26

Benötigte Werkzeuge für die Installation 26

Montage des Kessels - Wandbefestigung 27

Heizungsanschluss 27

Berechnung der Rauchrohlänge 31

Tabellen der äquivalenten Länge für die verschiedenen Anschlusszubehör und Anschlussstypen: 31

Aus- und Einbau der oberen und vorderen Abdeckungen 32

Elektrische Anschluss 32

Gasanschluss 33

Umstellung auf Propan oder Erdgas G25 33

Montage des Siphons 34

KONFIGURATION UND SYSTEMEINRICHTUNG 35

Systemkonfigurationen 35

Kaskade 35

Prestige Box 35

Grundkonfiguration - Prestige 42 - 50 - 75 Solo Anschlusschema für einen witter ungsgeführten Heizkreis, gesteuert durch Raumthermostat und außen Fühler 36

Einstellungen für die Grundkonfiguration mit der EZ-Einrichtung der Benutzerschnittstelle 37

INBETRIEBNAHME 38

Sicherheitshinweise für die Inbetriebnahme 38

Benötigte Werkzeuge für die Inbetriebnahme 38

Prüfungen vor der Inbetriebnahme 38

Befüllung des Heizkreislaufs 38

Inbetriebnahme des Kessels 39

Prüfung und Einstellung des Brenners 39

WARTUNG 40

Sicherheitsanleitungen für die Wartung 40

Benötigte Werkzeuge für die Wartung 40

Abschalten des Kessels für die Wartung 40

Regelmäßige Aufgaben zur Wartung 40

Entleerung Heizkreis des Kessels 41

Ausbau, Prüfung und Wiedereinbau der Zündelektrode 41

Ausbau und Einbau des Brenners 42

Reinigung des Wärmetauschers 44

Neustart nach Wartung 44

Anzugsdrehmomente 44

FEHLERCODES 45

KONFORMITÄTSEKTLÄRUNGEN 48

ECODESIGN DATA 49

PRODUCT FICHE 50

ANMERKUNGEN

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen in Bezug auf die Installation, den Betrieb und die Wartung des Kessels

Diese Anleitung ist dem Anlagenbetreiber zur sorgfältigen Aufbewahrung auszuhändigen.

Wir lehnen jede Verantwortung für Schäden ab, die auf Nichteinhaltung der Hinweise in diesem technischen Handbuch zurückzuführen sind.



Wichtige Anweisungen für die Sicherheit

- Ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers dürfen unter keinen Umständen Modifikationen im Geräteinneren vorgenommen werden.
- Das Gerät ist von entsprechend qualifizierten Fachpersonal, in Übereinstimmung mit den örtlichen Normen und Vorschriften, zu installieren.
- Die Anlage muss den in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen sowie den einschlägigen Normen und Vorschriften für Anlagen entsprechen.
- Bei Missachtung der Weisungen besteht Verletzungsgefahr sowie die Gefahr von Umweltemissionen.
- Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Schäden durch Installationsfehler oder die Verwendung von nicht durch den Hersteller zugelassenen Geräten oder Zubehörteilen ab.



Wichtige Anweisungen für die ordnungsgemäße Funktion der Anlage

- Zur Gewährleistung einer einwandfreien Gerätefunktion muss jährlich eine Überprüfung und Wartung durch einen Installateur bzw. eine autorisierte Wartungsfirma durchgeführt werden.
- Verständigen Sie bei Störungen Ihren Installateur.
- Defekte Teile dürfen nur durch Originalersatzteile des Herstellers ersetzt werden.



Allgemeine Hinweise

- Der Hersteller behält sich das Recht vor, die technischen Daten und Ausrüstungen seiner Produkte ohne vorherige Ankündigung zu ändern! Bitte prüfen Sie, ob es eine aktualisierte Version dieses Handbuchs auf der Website www.acv.com gibt.
- Die Verfügbarkeit bestimmter Modelle und der entsprechenden Zubehörteile kann je nach Markt variieren.
- Trotz der strengen Qualitätsnormen von ACV bei der Herstellung, der Kontrolle und dem Transport der Geräte sind Fehler möglich. Bitte melden Sie derartige Fehler unverzüglich dem autorisierten Installateur.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR GASGERÄTE

Bei Gasgeruch:

- **Sofort die Gaszufuhr unterbrechen.**
- **Öffnen von Fenster und Türen um den Raum zu belüften.**
- **Nutzen Sie keine elektrischen Geräte und betätigen Sie keine Schalter.**
- **Verständigen Sie unverzüglich Ihren Gasversorger und Installateur.**

LAGERN SIE KEINE BRENNBAREN ODER KORROSIVEN PRODUKTE, FARBEN, LÖSUNGSMITTEL, SALZE, CHLORIDE UND ANDERE CHEMISCHE REINIGUNGSMITTEL IN DER NÄHE DES KESSELS.

DIESES GERÄT KANN VON KINDERN AB 8 JAHREN BENUTZT WERDEN UND DARÜBER UND PERSONEN MIT REDUZIERTEN PHYSISCHEN, SENSORISCHEN ODER GEISTIGEN FÄHIGKEITEN ODER MANGEL AN ERFAHRUNG UND WISSEN, WENN SIE HABEN BEAUFSICHTIGUNG ODER ANWEISUNG IN BEZUG AUF DIE VERWENDUNG DER GERÄT AUF EINE SICHERE WEISE UND DIE DAMIT VERBUNDENEN GEFAHREN ZU VERSTEHEN.

REINIGUNG UND WARTUNG DURCH DEN BENUTZER DÜRFEN NICHT VON KINDERN OHNE AUFSICHT DURCHGEFÜHRT WERDEN.

KINDER DÜRFEN NICHT MIT DEM GERÄT SPIELEN.

EIN NEBENPRODUKT VON GAS GEFEUERTEN GERÄTEN IST KOHLENMONOXID. ACV EMPFIEHLT DIE INSTALLATION VON MINDESTENS ZWEI (2) FESTVERDRAHTETE KOHLENMONOXID-DETEKTOREN MIT EINEM ALARM UND BATTERIE. SICHERUNG: EINEN IM HEIZRAUM, WO DER KESSEL STEHT UND EINEN IM WOHNBEREICH.



Generelle Hinweise

- Der Endanwender darf nur die grundlegenden Einrichtungsarbeiten ausführen, die in dem "Leitfaden Kesseleinrichtung", Seite 8 angegeben sind, nachdem er alle relevanten Anweisungen des Installationsprogramms erhalten hat. Alle anderen Einrichtungsarbeiten sind von einem zugelassenen Installateur durchzuführen.
- Wenn der Endanwender den Installateurscode missbraucht, um auf installateurspezifische Parameter zuzugreifen, und Änderungen vornimmt, die einen Systemausfall zur Folge haben, verfallen alle Garantieansprüche.
- Weitere Informationen wie die ACVMAX Schnittstelle zu verwenden ist, entnehmen Sie sich aus den installationsspezifischen Einstellungen und die detaillierten Fehlercodes des Installateur-Handbuch (ref 664Y2900) oder aus dem ACVMax Steuersystemhandbuch (ref 664Y2800) *. Beide Handbücher erhalten Sie auf unserer Website www.acv.com, unter dem Abschnitt „Dokumentation“.

BEDEUTUNG DER SYMBOLE

Symbole auf der Verpackung	Bedeutung
	Zerbrechlich
	Trocken aufbewahren
	Aufrecht stehen lassen
	Kippgefahr
	Sackkarre oder Palettenhubwagen für Transport erforderlich
	Nicht mehr als 2 Kisten aufeinander stapeln

Symbole am Gerät	Bedeutung
	Gasanschluss
	Kondensatfalle (Ball-Syphon)
	Warmwasserkreislauf
	Heizkreislauf
	Verbindung zu Kanalisation
	Elektrizität
	Alarm

Symbole in der Bedienungsanleitung	Bedeutung
	Grundlegende Hinweise für die Sicherheit (von Personen und Geräten)
	Grundlegende Hinweise für die elektrische Sicherheit (elektrische Gefahr)
	Grundlegende Hinweise für die korrekte Arbeitsweise der Anwendung oder des Systems
	Generelle Hinweise
	Sicherheitsventil mit Verbindung an die Kanalisation
	Verbindung zu Kanalisation

DE

KESSELTYPENSCHILD

Position: Vorn unten



Die Produktnummer (Code) und die Seriennummer (N°) des Kessels, welche auf dem Typenschild angegeben sind, müssen ACV im Falle einer Beanstandung vorgelegt werden! Andernfalls wird die Beanstandung nichtig gemacht.

ACV Made in BELGIUM
ACV INTERNATIONAL
Oude Vloerweg 6
1853 Dworp
Belgium
international.info@acv.com

(21) A157020 (91) 0565201 (92) 2019

S/N: 19/A157020
ANNO: 2019
PROD. DATE: 18/11/2020
CODE: 0565201
CL. NOx: 6
PERFORMANCE: ★★★★★
PIN: 0461CQ1035
MODEL: Prestige 42 Solo

0461/19

DE(S) - 2025 mbar	BE
EN(OP) - 203750 mbar	AT
EN(OP) - 2050 mbar	CH, SK
EN(OP) - 203750 mbar	CZ, ES, GB, GR, HR, IE, IT, LT, PL, PT
DE(LL)P - 2050 mbar	DE
EN(OP) - 2030 mbar	FI, RO, SI
EN(ER)P 2025/3750 mbar	FR
EN(OP) - 2030 mbar	LU
EN(L)P - 25/30/50 mbar	NL
EN - 20 mbar	LV, DK

Adjusted - Régulé - Algestdeld G20 - 20 mbar
Type: B23-B23P-C13(x)-C33(x)-C43(x)-C53(x)-C63(x)-C83(x)-C93 (x)

~ 230 V	PMS = 4 bar	PMW = bar
50 Hz	T max = 87 °C	T max = °C
85 W	18L	L

	G20	G31	G25.3
Qn (H)	42	42	42 kW
Ph (80-60°C)	40.7	40.7	40.7 kW
Q min (H)	5.2	6.3	5.9 kW

Condensatie ketel - Chaudière à condensation - Condensing boiler - Brennerkessel - Caldeia a condensazione - Caldera de condensacion

Prestige 42 Solo

ACV Made in BELGIUM
ACV INTERNATIONAL
Oude Vloerweg 6
1853 Dworp
Belgium
international.info@acv.com

(21) A157017 (91) 0562901 (92) 2019

S/N: 19/A157017
ANNO: 2019
PROD. DATE: 18/11/2020
CODE: 0562901
CL. NOx: 6
PERFORMANCE: ★★★★★
PIN: 0461CQ1035
MODEL: Prestige 75 Solo

0461/19

DE(S) - 2025 mbar	BE
EN(OP) - 203750 mbar	AT
EN(OP) - 2050 mbar	CH, SK
EN(OP) - 203750 mbar	CZ, ES, GB, GR, HR, IE, IT, LT, PL, PT
DE(LL)P - 2050 mbar	DE
EN(OP) - 2030 mbar	FI, RO, SI
EN(ER)P 2025/3750 mbar	FR
EN(OP) - 2030 mbar	LU
EN(L)P - 25/30/50 mbar	NL
EN - 20 mbar	LV, DK

Adjusted - Régulé - Algestdeld G20 - 20 mbar
Type: B23-B23P-C13(x)-C33(x)-C43(x)-C53(x)-C63(x)-C83(x)-C93 (x)

~ 230 V	PMS = 4 bar	PMW = bar
50 Hz	T max = 87 °C	T max = °C
128 W	17L	L

	G20	G31	G25.3
Qn (H)	69.9	69.9	69.9 kW
Ph (80-60°C)	67.8	67.8	67.8 kW
Q min (H)	10.2	11.5	10.2 kW

Condensatie ketel - Chaudière à condensation - Condensing boiler - Brennerkessel - Caldeia a condensazione - Caldera de condensacion

Prestige 75 Solo

ACV Made in BELGIUM
ACV INTERNATIONAL
Oude Vloerweg 6
1853 Dworp
Belgium
international.info@acv.com

(21) A157016 (91) 0562801 (92) 2019

S/N: 19/A157016
ANNO: 2019
PROD. DATE: 18/11/2020
CODE: 05629801
CL. NOx: 6
PERFORMANCE: ★★★★★
PIN: 0461CQ1035
MODEL: Prestige 50 Solo

0461/19

DE(S) - 2025 mbar	BE
EN(OP) - 203750 mbar	AT
EN(OP) - 2050 mbar	CH, SK
EN(OP) - 203750 mbar	CZ, ES, GB, GR, HR, IE, IT, LT, PL, PT
DE(LL)P - 2050 mbar	DE
EN(OP) - 2030 mbar	FI, RO, SI
EN(ER)P 2025/3750 mbar	FR
EN(OP) - 2030 mbar	LU
EN(L)P - 25/30/50 mbar	NL
EN - 20 mbar	LV, DK

Adjusted - Régulé - Algestdeld G20 - 20 mbar
Type: B23-B23P-C13(x)-C33(x)-C43(x)-C53(x)-C63(x)-C83(x)-C93 (x)

~ 230 V	PMS = 4 bar	PMW = bar
50 Hz	T max = 87 °C	T max = °C
78 W	20L	L

	G20	G31	G25.3
Qn (H)	50	50	50 kW
Ph (80-60°C)	48.5	48.5	48.5 kW
Q min (H)	7.2	7.5	7.2 kW

Condensatie ketel - Chaudière à condensation - Condensing boiler - Brennerkessel - Caldeia a condensazione - Caldera de condensacion

Prestige 50 Solo

ACV Made in BELGIUM
ACV INTERNATIONAL
Oude Vloerweg 6
1853 Dworp
Belgium
international.info@acv.com

(21) A157018 (91) 0564801 (92) 2019

S/N: 19/A157018
ANNO: 2019
PROD. DATE: 18/11/2020
CODE: 05648401
CL. NOx: 6
PERFORMANCE: ★★★★★
PIN: 0461CQ1035
MODEL: Prestige 100 Solo

0461/19

DE(S) - 2025 mbar	BE
EN(OP) - 203750 mbar	AT
EN(OP) - 2050 mbar	CH, SK
EN(OP) - 203750 mbar	CZ, ES, GB, GR, HR, IE, IT, LT, PL, PT
DE(LL)P - 2050 mbar	DE
EN(OP) - 2030 mbar	FI, RO, SI
EN(ER)P 2025/3750 mbar	FR
EN(OP) - 2030 mbar	LU
EN(L)P - 25/30/50 mbar	NL
EN - 20 mbar	LV, DK

Adjusted - Régulé - Algestdeld G20 - 20 mbar
Type: B23-B23P-C13(x)-C33(x)-C43(x)-C53(x)-C63(x)-C83(x)-C93 (x)

~ 230 V	PMS = 4 bar	PMW = bar
50 Hz	T max = 87 °C	T max = °C
150 W	28L	L

	G20	G31	G25.3
Qn (H)	100	100	100 kW
Ph (80-60°C)	97.5	97.5	97.5 kW
Q min (H)	12.5	13.8	12.5 kW

Condensatie ketel - Chaudière à condensation - Condensing boiler - Brennerkessel - Caldeia a condensazione - Caldera de condensacion

Prestige 100 Solo

ACV Made in BELGIUM
ACV INTERNATIONAL
Oude Vloerweg 6
1853 Dworp
Belgium
international.info@acv.com

(21) A157019 (91) 0563001 (92) 2019

S/N: 19/A157019
ANNO: 2019
PROD. DATE: 18/11/2020
CODE: 05630001
CL. NOx: 6
PERFORMANCE: ★★★★★
PIN: 0461CQ1035
MODEL: Prestige 120 Solo

0461/19

DE(S) - 2025 mbar	BE
EN(OP) - 203750 mbar	AT
EN(OP) - 2050 mbar	CH, SK
EN(OP) - 203750 mbar	CZ, ES, GB, GR, HR, IE, IT, LT, PL, PT
DE(LL)P - 2050 mbar	DE
EN(OP) - 2030 mbar	FI, RO, SI
EN(ER)P 2025/3750 mbar	FR
EN(OP) - 2030 mbar	LU
EN(L)P - 25/30/50 mbar	NL
EN - 20 mbar	LV, DK

Adjusted - Régulé - Algestdeld G20 - 20 mbar
Type: B23-B23P-C13(x)-C33(x)-C43(x)-C53(x)-C63(x)-C83(x)-C93 (x)

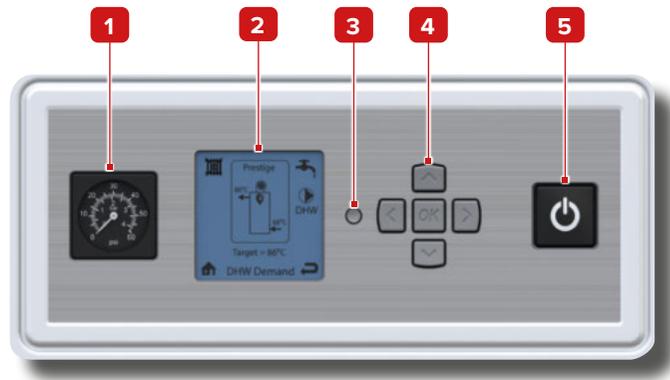
~ 230 V	PMS = 4 bar	PMW = bar
50 Hz	T max = 87 °C	T max = °C
180 W	28L	L

	G20	G31	G25.3
Qn (H)	115.3	115.3	115.3 kW
Ph (80-60°C)	111.8	111.8	111.8 kW
Q min (H)	12.5	13	12.6 kW

Condensatie ketel - Chaudière à condensation - Condensing boiler - Brennerkessel - Caldeia a condensazione - Caldera de condensacion

Prestige 120 Solo

STEUERFELD UND ANZEIGE



Beschreibung

1. **Manometer** - Zeigt den Druck im Heizsystem an (min. 1 bar im kalten Zustand).
2. **ACVMAX LCD Display** -Hierbei handelt es sich um die Einrichtungsschnittstelle des Kessels; hier werden die Parameterwerte, die Fehlercodes und der Einrichtungsstatus der Parameter angezeigt. Angezeigt werden eine Reihe von Bildschirmen mit Informationen und/oder Symbolen. Die wichtigsten Symbole sind nachfolgend beschrieben.
3. **Taste Installateur** - Hiermit kann der Installateur auf die Menüs des ACVMax-Controllers zugreifen, um das System einzurichten.
4. **Pfeiltasten und OK-Taste** - Zum Blättern durch die Bildschirme des ACVMax-Controllers, zum Einrichten des Kessels, zum Heben und Senken der angezeigten Werte und zur Validierung der Auswahl und Zugriff auf die Easy Setup-Bildschirme. Die OK-Taste wird auch verwendet, um den Kessel nach einer Verriegelung zurückzusetzen (folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm).
5. **EIN/AUS-Schalter des Kessels** - Zum Ein- und Ausschalten des Gerätes.

Haupteinstellungen der ACVMax-Anzeige

- **Hintergrundbeleuchtung** - Wird bei Betätigung einer beliebigen Taste eingeschaltet und leuchtet fünf Minuten lang.
- **Bildschirmkontrast** - Kann am Home-Bildschirm eingestellt werden, indem die OK-Taste gedrückt und gehalten und dann die LINKE Taste zusammen mit der OK-Taste gedrückt und gehalten wird. Drücken Sie die Tasten AUFWÄRTS und ABWÄRTS, um den Kontrast einzustellen; halten Sie dabei die Tasten OK und LINKS gedrückt. Um zwischen Erhöhen und Verringern des Kontrastes umzuschalten, müssen alle Tasten losgelassen und der Vorgang wiederholt werden.

Hauptsymbole des ACVMax-Displays

- ZH** - Zeigt Informationen zum Zentralheizkreis an.
- WW** - Zeigt Informationen zum Warmwasserkreis an.
- Hauptmenü** - Zurück zum Hauptmenü.
- Zurück** - Zurück zum vorherigen Bildschirm.
- Warmwetterabschaltung** - Wird auf dem Home-Bildschirm angezeigt, wenn die Außentemperatur die Schönwetter-Abschalttemperatur erreicht hat.
- Rücksetzen** - Rücksetzen des Systems auf die Werkseinstellungen.
- Parameter** - Zugriff auf die Einrichtung von Steuerungsparametern (Sprache, Einheiten, usw.).
- Einfache Einrichtung** -Zeigt Parameter an, auf die über die EZ-Einrichtung zugegriffen werden kann.
- Zentralheizungs-/Warmwasserbetrieb** - Zum Aktivieren/Deaktivieren des jeweiligen Kreises.
- Information** - Zeigt Informationen zum Kessel an.

Typische auf dem Home-Bildschirm angezeigte Punkte:

Der Kesseltyp wird an der Oberseite vom Bildschirm angezeigt. Der Typ und das Modell sind vom Hersteller vorangestellt*.

In der Mitte des Home-Bildschirms wird der Kessel angezeigt. Die grundlegenden Betriebsinformationen wie z. B. Vor- und Rücklauftemperaturen werden angezeigt, ebenso wie der aktuelle Brennerstatus.

Heizungssymbol: Zeigt an, daß eine Anforderung aus dem Zentralheizkreis empfangen wurde. Die kleine Zahl 1 oder 2 zeigt an, welche ZH-Anforderungen aktiv sind.

Bei funktionierendem Gerät wird ein Flammensymbol angezeigt. Die Flammengröße zeigt die aktuelle Brennleistung an.

Grundlegende Informationen. Der Bediener kann mittels der Tasten LINKS und RECHTS zwischen den Punkten wechseln und Soll-, Vorlauf-, Rücklauf-, Warmwasser-, Außen- und Systemtemperaturen einsehen.

Prestige

84°C

61°C

Ziel = 85°C

Kesselschutz

Wasserhahn-Symbol: Zeigt an, dass eine Anforderung aus dem WW-Kreis empfangen wurde.

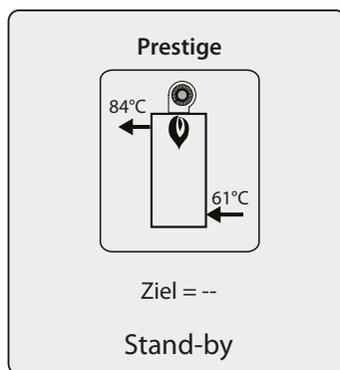
Umwälzpumpen-Symbole: Zeigen die aktuell laufenden Umwälzpumpen an.

Statuszeile: Zeigt den gegenwärtigen Betriebszustand des Kessels an. Siehe „Statusmeldungen“, Seite 7.

* Für Heizkessel die nach Mai 2016 hergestellt wurden.

STANDBY-BILDSCHIRM

Dieser Bildschirm wird beim Anlauf angezeigt. Er gibt an, dass der Prestige bereit ist, auf Anforderungen zu reagieren.



STÖRUNGSBILDSCHIRM

Bei Auftreten eines Problems wird der Home-Bildschirm durch den Störungsbildschirm ersetzt. Solange das Problem nicht gelöst wird, bleibt die Hintergrundbeleuchtung eingeschaltet. Nach Drücken einer beliebigen Pfeiltaste wird wieder der Home-Bildschirm angezeigt.

Lösen Sie das Problem mithilfe des in der rechten unteren Ecke des Bildschirms angezeigten Codes; nutzen Sie dazu entweder die Tabelle im Abschnitt „Im Falle eines Problems...“, Seite 8, oder die Störungscodetabelle im „Fehlercodes“, Seite 45.

Niedriger Wasserstand

Wasserdruck ist auf weniger als 0,7 bar gesunken. Druck auf normalen Wert erhöhen.

Wenn Problem noch besteht, Techniker anrufen

E37

Störungsmeldung. Unter „Im Falle eines Problems...“, Seite 8, finden Sie weitere Informationen.

Klartext. Der erste Satz beschreibt die Störung, der zweite gibt eine Lösungsmöglichkeit an, und der dritte beschreibt die Rücksetzung der Störung.

Störungsreferenzcode. Unter „Im Falle eines Problems...“, Seite 8, finden Sie weitere Informationen.

STATUSMELDUNGEN

Stand-by	Standby Gibt an, dass der Prestige bereit ist, auf Anforderungen zu reagieren.
ZH-Anforderung	Eine Anforderung aus dem Zentralheizkreis wurde empfangen.
WW-Anforderung	Eine Anforderung aus dem Warmwasserkreis wurde empfangen.
ZH/WW-Anforderung	Zentralheizungs- und Warmwasseranforderungen werden gleichzeitig empfangen. Beide Anforderungen werden gleichzeitig bedient, da der Warmwasservorrang deaktiviert wurde.
WW-Vorrang	Zentralheizungs- und Warmwasseranforderungen werden gleichzeitig empfangen. Warmwasseranforderungen werden zuerst erfüllt, da sie Vorrang vor Zentralheizanforderungen haben.
Vorrangs-Zeitüberschreitung	Zentralheizungs- und Warmwasseranforderungen werden gleichzeitig empfangen. Das Zeitlimit für den Warmwasservorrang wurde überschritten. Der Vorrang wird jetzt zwischen Zentralheizungs- und Warmwasseranforderungen hin- und hergeschaltet, bis eine Anforderung erfüllt ist.
Externe Anforderung	Eine externe Modulationsanforderung wurde erhalten.
Slave-Betrieb	Der Prestige ist der Slave in einem Kaskadensystem.
Handbetrieb	Der Brenner oder die Umwälzpumpen wurden im Installateur-Menü manuell aktiviert.
ZH-Brenner Verzögerung	Der Brenner läuft erst nach Ablauf der Anforderungssperrezeit an.
WW-Brenner Verzögerung	Der Brenner läuft erst nach Ablauf der Anforderungssperrezeit an.
ZH-Sollwert erreicht	Der Brenner läuft nicht an, da die Zulauf-/Systemwassertemperatur über dem Sollwert liegt. Die Zentralheizungs-Umwälzpumpe arbeitet weiter, und der Brenner läuft wieder an, sobald die Vorlauf-/Systemwassertemperatur unter den Sollwert fällt.
WW-Sollwert erreicht	Der Brenner läuft nicht an, da die Zulauf-/Systemwassertemperatur über dem Sollwert liegt. Die Warmwasser-Umwälzpumpe arbeitet weiter, und der Brenner läuft wieder an, sobald die Vorlauf-/Systemwassertemperatur unter den Sollwert fällt.
ZH-Nachlaufpumpe	Die Zentralheizungs-Umwälzpumpe läuft, um nach Erfüllung einer Anforderung Wärme aus dem Prestige abzuführen.
WW-Nachlaufpumpe	Die Warmwasser-Umwälzpumpe läuft, um nach Erfüllung einer Anforderung Wärme aus dem Prestige abzuführen.
Frostschutz	Der Brenner läuft an, da die Frostschutzfunktion aktiviert wurde. Die Frostschutzfunktion endet, sobald die Vorlauf-/Systemwassertemperatur wieder über 16 °C liegt.
Kesselschutz	Die Brennleistung des Brenners wird reduziert, da Vor- und Rücklauftemperatur des Kessels stark voneinander abweichen. Die Brennleistung steigt wieder an, sobald der Temperaturunterschied unter 25 °C fällt.
Störungsbeschreibung	Die aktuell für die Abschaltung des Prestige verantwortliche Störung wird angezeigt.

DE

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

Grundlegende Hinweise für die korrekte Arbeitsweise der Anwendung

ACV empfiehlt, das System mindestens einmal alle sechs Monate auf Folgendes zu prüfen:

- Stellen Sie sicher dass das System im kalten Zustand min. 1 bar Wasserdruck hat. Wenn der Druck unter 0,7 bar sinkt, schaltet der eingebaute Wassermangel-Druckwächter das Gerät in den Sperrzustand, bis der Druck im System wieder auf mehr als 1,2 bar angestiegen ist.
- Falls das System aufgefüllt werden muß, um den empfohlenen Mindestwasserdruck zu halten, schalten Sie das Gerät immer aus und fügen Sie nur kleine Wassermengen hinzu. Wenn eine große Menge an kaltem Wasser in einen heißen Kessel gegeben wird, kann der Kessel permanent beschädigt werden.
- Im Falle abermaliger Befüllung, informieren Sie Ihren Installateur.
- Prüfen Sie daß sich kein Wasser auf dem Boden befindet. Sollte dies der Fall sein, informieren Sie Ihren Installateur.
- Wenn ein Kondensatneutralisationssystem installiert ist, kontrollieren Sie es und sorgen Sie dafür, daß es gereinigt wird.
- Prüfen Sie regelmäßig, ob Fehlermeldungen (Störungen) auf dem Bildschirm angezeigt werden. Ein typischer Störungsbildschirm wird auf der vorherigen Seite erklärt. Verwenden Sie die Fehlersuchtable oder wenden Sie sich an Ihren Installateur.

IM FALLE EINES PROBLEMS...

Finden Sie in dieser Liste den entsprechenden Fehlercode und die Lösung. Wenn hier keine Lösung gefunden werden kann, wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur, der die richtige Lösung mittels der „Fehlercodes“, Seite 45 , bestimmen wird.

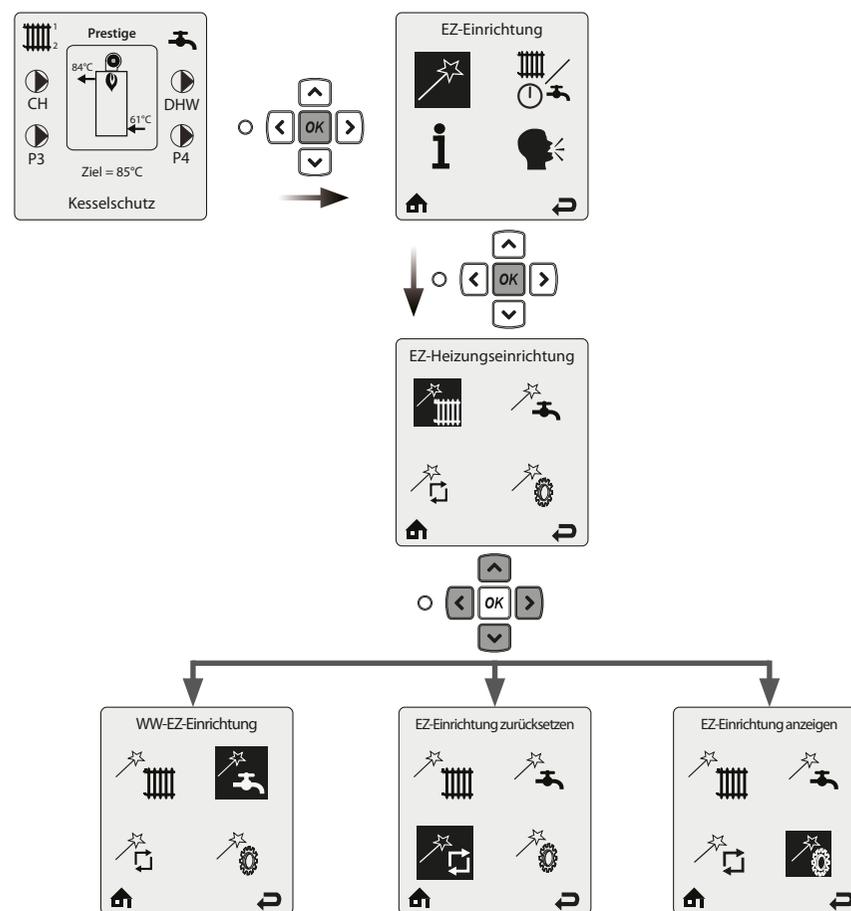
Fehlercode	Problem	Mögliche Ursache(-n)	Lösung
-	Das Gerät schaltet sich bei Drücken des EIN/AUS-Hauptschalters nicht ein	Keine Stromversorgung	Prüfen Sie die Stromversorgung; der Netzstecker des Gerätes muss an die Stromversorgung angeschlossen sein.
E 01	Fehlzündung	Nach 5 Zündversuchen läuft der Brenner nicht an	Gaszufuhr zum Kessel prüfen.
E 13	Rücksetzlimit erreicht	Zurücksetzungen sind auf 5 Stück alle 15 Minuten beschränkt	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, das Gerät wird den Betrieb wieder aufnehmen.
E 34	Niedrige Spannung	Die Netzspannung ist auf einen unter den zum Betrieb notwendigen Wert gefallen	Der Kessel wird automatisch zurückgesetzt, sobald die Netzspannung normale Werte annimmt.
E 37	Wasserdruck niedrig	Der Wasserdruck ist auf einen unter den zum Betrieb notwendigen Wert gefallen (0,7 bar)	Füllen Sie bis zum Erreichen des normalen Druckbereichs Wasser in das System ein. Der Kessel wird automatisch zurückgesetzt, sobald der Wasserdruck normale Werte annimmt.
E 94	Interne Fehleranzeige	Displayspeicherfehler	Gerät aus- und einschalten, um den Normalbetrieb wieder aufzunehmen.

LEITFADEN KESSELEINRICHTUNG

Die Hauptparameter des Kessels Prestige können mit der EZ (easy)-Einrichtungsfunktion des ACV-Max Controllers eingerichtet werden. Die EZ-Einrichtungsfunktion ermöglicht dem Anwender/Installateur die schnelle Einrichtung des Gerätes für sofortigen Betrieb gemäß der Systemkonfiguration*.

Generelle Hinweise

- Verwenden Sie die Tasten **AUFWÄRTS**, **ABWÄRTS**, **LINKS** und **RECHTS**, um auf dem Bildschirm zu navigieren, und **OK**, um eine Auswahl zu bestätigen. Eine Auswahl wird durch einen schwarzen Hintergrund unter dem ausgewählten Symbol/Text angezeigt.
- Verwenden Sie zum Erhöhen/Verringern von Werten die Tasten **AUFWÄRTS** und **ABWÄRTS**, oder **LINKS** und **RECHTS** je nach Situation.

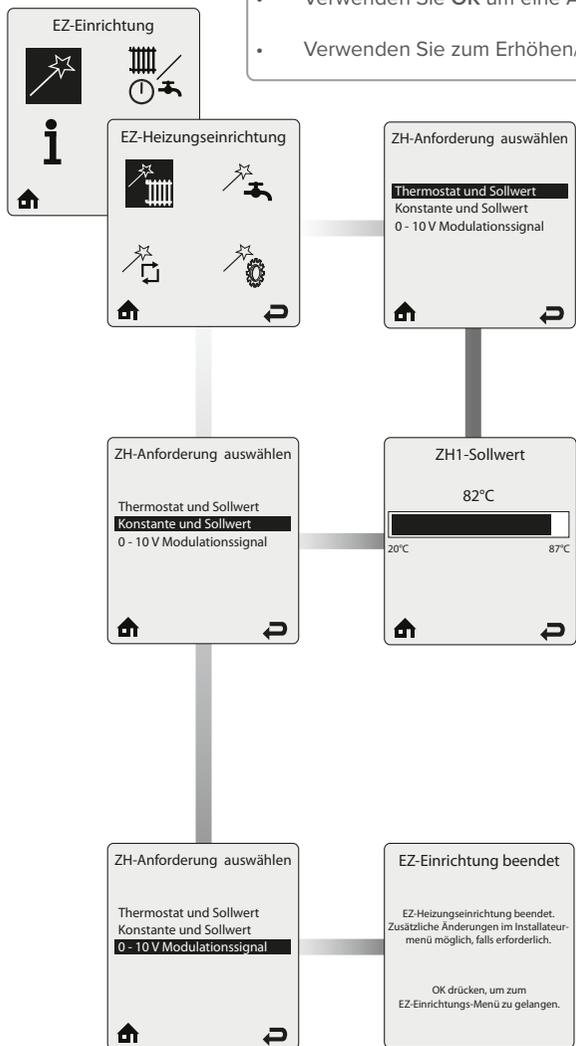


- Bei komplexen Systemen muss das Setup von einem zugelassenen Installateur durchgeführt werden. Siehe das Handbuch für den Installateur oder das ACVMax Steuersystemhandbuch (siehe Seite 3 für weitere Informationen).



EZ-Heizungseinrichtung (kein Außensensor angeschlossen)

- Verwenden Sie die Tasten **AUFWÄRTS**, **ABWÄRTS**, **LINKS** und **RECHTS**, um auf dem Bildschirm zu navigieren 
- Verwenden Sie **OK** um eine Auswahl zu bestätigen.
- Verwenden Sie zum Erhöhen/Verringern von Werten die Tasten **AUFWÄRTS** und **ABWÄRTS**, oder **LINKS** und **RECHTS** je nach Situation.



Heizungsanforderung auswählen fordert den Installateur auf, zu wählen, wie eine ZH-Anforderung erzeugt wird. Es gibt mehrere Heizungsanforderung auswählen-Optionen, unter denen der Installateur eine Auswahl treffen muß.

Thermostat und Sollwert - Diese Option wird nur angezeigt, wenn kein Außentempersensordaten angeschlossen ist. Eine ZH-Anforderung aus einem Thermostat oder einem Zonenfeld aktiviert den Prestige; der Sollwert wird für ZH-Anforderungen festgelegt. Wenn Thermostat und Sollwert gewählt wurden, wird der Bildschirm ZH1 Sollwert angezeigt.

Konstante und Sollwert - Der Prestige behält den Sollwert ohne eine externe Heizanforderung von einem Thermostaten oder einem Zonenfeld bei. Der Sollwert ist für ZH-Anforderungen festgelegt. Wenn Konstante und Sollwert gewählt wurden, wird der Bildschirm ZH1 Sollwert angezeigt.

ZH1-Sollwert fordert zur Eingabe des festen Sollwertes für eine ZH1-Heizungsanforderung auf, wenn eine Sollwertoption in Heizungsanforderung auswählen gewählt wurde. Drücken Sie die Tasten **LINKS** oder **RECHTS**, um die Solltemperatur einzustellen, und drücken Sie auf die **OK**-Taste. Bildschirm **ZH2-Sollwert** wird angezeigt.

ZH2-Sollwert fordert zur Eingabe des festen Sollwertes für eine ZH2-Heizungsanforderung auf, wenn eine Sollwertoption in Heizungsanforderung auswählen gewählt wurde. Drücken Sie die Tasten **LINKS** oder **RECHTS**, um die Solltemperatur einzustellen, und drücken Sie auf die **OK**-Taste, um die Einstellung zu speichern und die Heizungseinstellung abzuschließen.

Standardtemperatur ZH1: 82°C.
Standardtemperatur ZH2: 60°C.

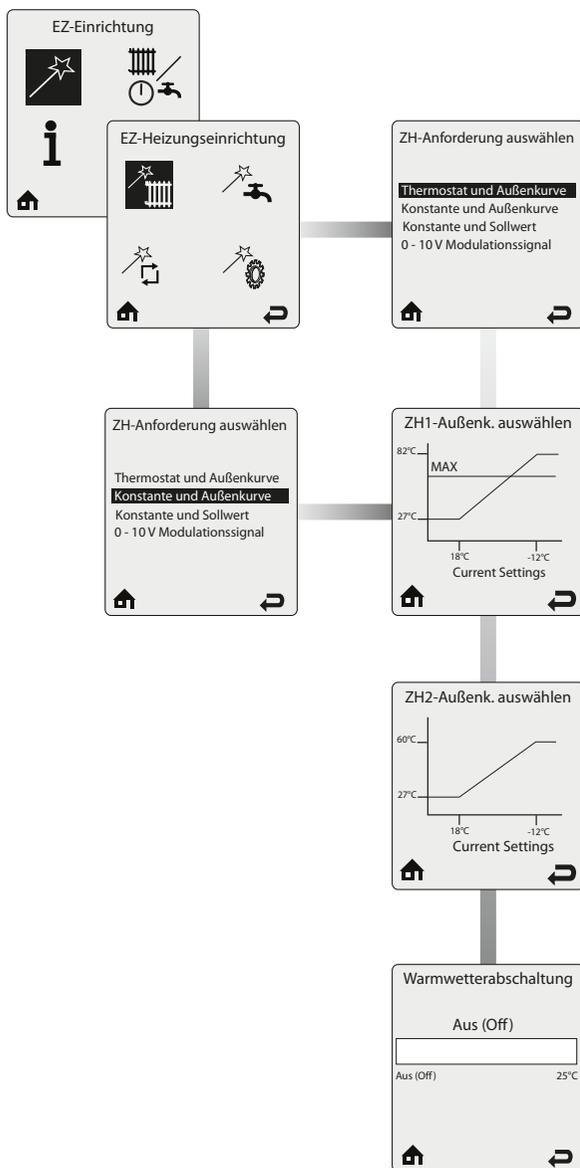
0 - 10V Modulationssignal - Diese Option erlaubt die Steuerung der Brennleistung des Prestige durch ein externes Steuerungssystem.

Weitere Informationen finden Sie im Installateur-Handbuchs, Buch 1 ODER im ACVMax Steuersystemhandbuchs.

DE



EZ-Heizungseinrichtung (Außensensor angeschlossen)



Heizungsanforderung auswählen fordert den Installateur auf, zu wählen, wie eine ZH-Anforderung erzeugt wird. Es gibt mehrere Heizungsanforderung auswählen-Optionen, unter denen der Installateur eine Auswahl treffen muß.

Thermostat und Außenkurve - Diese Option wird nur angezeigt, wenn der Außentempersensor angeschlossen ist. Eine ZH-Anforderung aus einem Thermostat oder einem Zonenfeld aktiviert den Kessel; der Sollwert für ZH-Anforderungen hängt von der Außentemperatur ab.

Konstante und Außenkurve - Diese Option wird nur angezeigt, wenn der Außentempersensor angeschlossen ist. Der Prestige behält den Sollwert ohne eine externe Anforderung von einem Thermostaten oder einem Zonenfeld bei. Der Sollwert für ZH-Anforderungen hängt von der Außentemperatur ab.

ZH1-Außenk. auswählen fordert dazu auf, eine Außenkurve für eine Heizanforderung für Zentralheizung 1 auszuwählen, wenn in Heizungsanforderung auswählen eine Außen-Rücksetzoption gewählt wurde. Außenkurven-Voreinstellungen sind für die meisten Anwendungen verfügbar. Im Installateur-Menü kann die Außenkurve auch auf beliebige Einstellungen gesetzt werden (siehe das Installateur-Handbuch).

Drücken Sie eine **AUFWÄRTS**- oder **ABWÄRTS**-Taste, um eine zur Art des Heizsystems passende Außenkurve zu wählen; drücken Sie dann **OK**, um die Einstellung zu speichern.

Standard: Systeme mit einer Temperatur zwischen 27 °C und 82 °C.

ZH2-Außenk. auswählen fordert dazu auf, eine Außenkurve für eine Heizanforderung für Zentralheizung 2 auszuwählen, wenn in Zentralheizungsanforderung wählen eine Außen-Rücksetzoption gewählt wurde. Außenkurven-Voreinstellungen sind für die meisten Anwendungen verfügbar. Im Installateur-Menü kann die Außenkurve auch auf beliebige Einstellungen gesetzt werden (siehe das Installateur-Handbuch).

Drücken Sie eine **AUFWÄRTS**- oder **ABWÄRTS**-Taste, um eine zur Art des Heizsystems passende Außenkurve zu wählen; drücken Sie dann **OK**, um die Einstellung zu speichern.

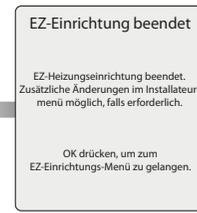
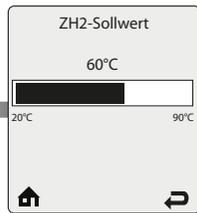
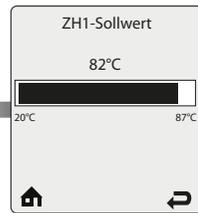
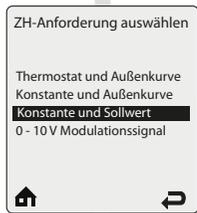
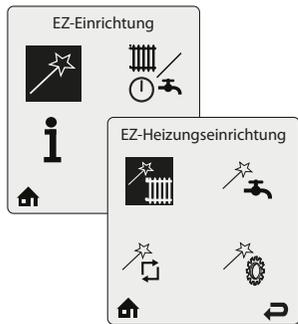
Standard: Systeme mit einer Temperatur zwischen 27 °C und 60 °C.

Warmwetterabschaltung erlaubt die Eingabe einer optionalen Außentemperatur, ab der die Zentralheizungsfunktion ausgeschaltet wird. Der Prestige reagiert weiterhin auf eine Warmwasseranforderung oder auf ein 0 - 10 V-Modulationssignal, wenn die Außentemperatur höher ist als die Schönwetter-Abschalttemperatur.

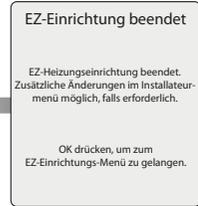
Drücken Sie die Tasten **LINKS** oder **RECHTS**, um die Warmwetter-Abschalttemperatur einzustellen, und drücken Sie auf die **OK**-Taste, um die Einstellung zu speichern und die Heizungseinstellung abzuschließen.

Das Symbol Warmwetterabschaltung (☀️) wird auf dem Home-Bildschirm angezeigt, wenn die Außentemperatur die Schönwetter-Abschalttemperatur erreicht hat.

Standard: AUS.



Bildschirmbeschreibungen finden Sie auf Seite 9.

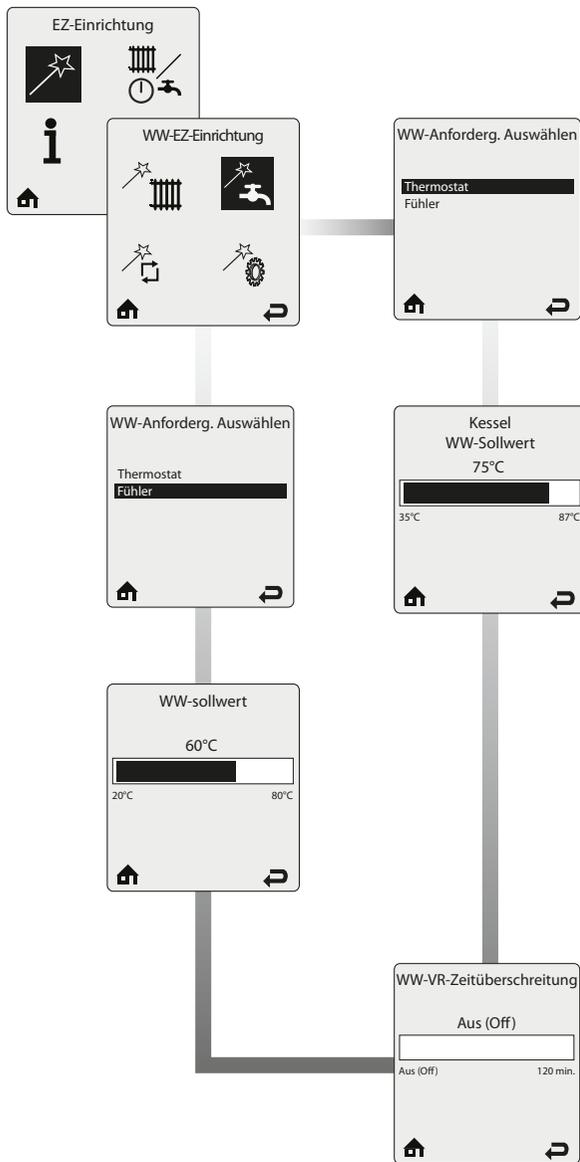


Bildschirmbeschreibungen finden Sie auf Seite 9.

DE



WW-EZ-Einrichtung



WW-Anforderg. auswählen fordert den Installateur auf, zu wählen, wie eine WW-Anforderung erzeugt wird. Es gibt mehrere WW-Anforderung auswählen-Optionen, unter denen der Installateur eine Auswahl treffen muß.

Wenn **Thermostat** gewählt ist, gibt eine Warmwasseranforderung aus einem Aquastat oder einem potentialfreien Kontakt dem Prestige einen festen Sollwert für eine Warmwasseranforderung.

Wenn **Fühler** ausgewählt ist, wird ein optionaler indirekter Wasserheizungssensor benötigt. Der Prestige überwacht die WW-Speichertemperatur und erzeugt eine WW-Anforderung, wenn die Temperatur den WW-Speichersollwert um 3 °C unterschreitet.

Standardwert: Thermostat

Kessel-WW-Sollwert fordert die Eingabe der festen Kessel-Solltemperatur während einer Warmwasseranforderung an, wenn die Thermostatoption gewählt wurde.

Drücken Sie die Tasten **LINKS** oder **RECHTS**, um die Solltemperatur einzustellen, und drücken Sie auf die **OK**-Taste.

Standard: 75°C.

WW-Speichersollwert fordert zur Eingabe der WW-Speichersolltemperatur auf.

Drücken Sie die Tasten **LINKS** oder **RECHTS**, um die Solltemperatur einzustellen, und drücken Sie auf die **OK**-Taste.

Standard: 60°C.



Der Kessel-WW-Sollwert wird automatisch um 15 °C höher als der WW-Speichersollwert gesetzt.

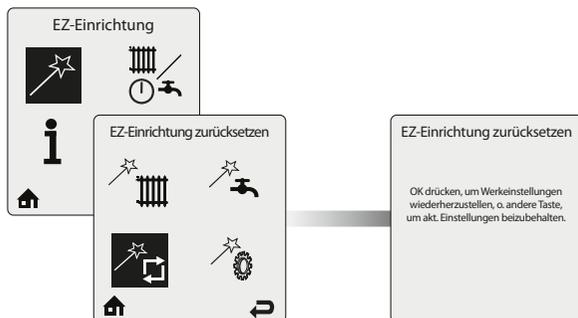
WW-Vorrangs-Zeitüberschreitung fordert zur Eingabe eines optionalen Zeitlimits auf, mit dem eine Warmwasseranforderung Vorrang vor einer Zentralheizungsanforderung hat.

Drücken Sie die Tasten **LINKS** oder **RECHTS**, um den gewünschten Zeitüberschreitungswert einzustellen, und drücken Sie auf die **OK**-Taste, um die Einstellung zu speichern und schließen Sie die WW-Einstellung ab.

Standard: Aus.

Ausgehend von der Startseite

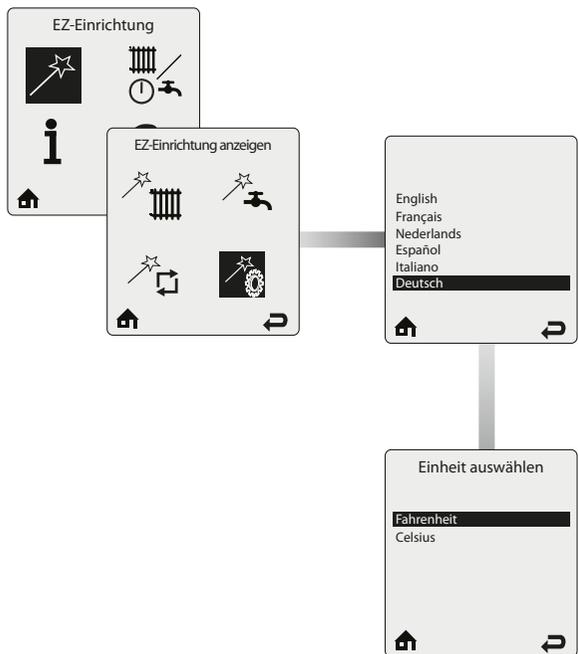
 EZ-Einrichtung zurücksetzen



EZ-Einrichtung zurücksetzen ermöglicht das Zurücksetzen aller EZ-Einrichtungseinstellungen auf die Werkseinstellungen.

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm zur Rücksetzung aller Einstellungen zur EZ-Einrichtung.

 EZ-Einrichtung anzeigen

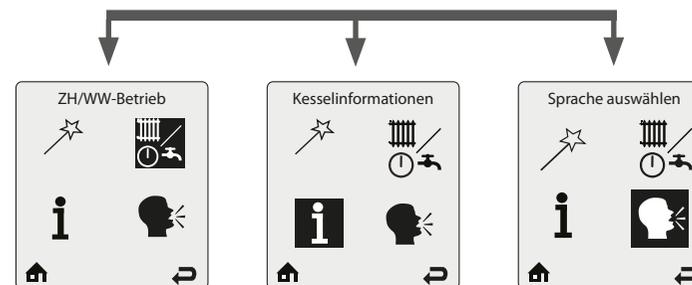
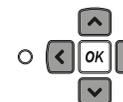
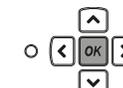
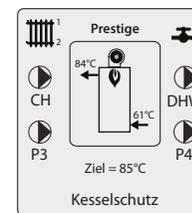


EZ-Einrichtung anzeigen ermöglicht die Auswahl der Schnittstellensprache (Neun verschiedene Sprachen: Englisch, Französisch, Niederländisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch, Tschechisch, Polnisch und Russisch).

Drücken Sie zur Auswahl der gewünschten Sprache die Taste **AUFWÄRTS** oder **ABWÄRTS**; drücken Sie dann **OK**, um die Einstellung zu speichern.

EZ-Einrichtung anzeigen ermöglicht die Auswahl der Temperatureinheit der Schnittstelle.

Drücken Sie zur Auswahl der gewünschten Temperatureinheit die Taste **AUFWÄRTS** oder **ABWÄRTS**; drücken Sie dann **OK**, um die Einstellung zu speichern.



Wählen Sie das Symbol und bestätigen Sie die Auswahl mit OK, dieses erlaubt Ihnen den direkten Zugriff auf die Sprachauswahl (siehe links).

DE



ZH-/WW-Betrieb



ZH-/WW-Betrieb bietet einen einfachen Weg zur Aktivierung/Deaktivierung entweder der ZH- oder der WW-Funktion des Prestige.

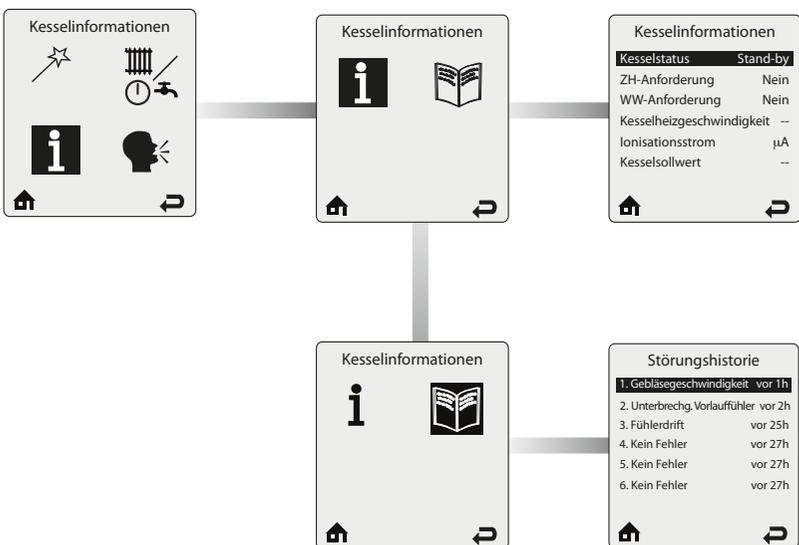
Drücken Sie die Tasten **LINKS** oder **RECHTS**, um das Objekt zu wählen (Symbol ZH oder WW), und drücken Sie auf die **OK**-Taste, um zwischen Aktivierung/Deaktivierung zu wechseln. Der Status des Kreises wird oben im Bildschirm angezeigt.

Wählen Sie mit den Pfeiltasten das **HOME**- oder **ZURÜCK**-Symbol unten auf dem Bildschirm, um entweder zurück zum Home-Bildschirm oder zum vorher angezeigten Bildschirm zu wechseln.

Standard:  



Kesselinformationen



Der Bildschirm **Kesselinformationen** bietet Echtzeit-Betriebsinformationen des Prestige. Jede Zeile enthält eine Information, gefolgt von ihrem aktuellen Wert. Auf dem Bildschirm werden sechs Zeilen gleichzeitig angezeigt.

Drücken Sie die Taste **AUFWÄRTS** oder **ABWÄRTS**, um durch die Zeilen zu blättern. Informationen finden Sie im Installateur-Handbuchs.

Der Bildschirm **Störungshistorie** zeichnet die letzten acht Störungen auf. Auf dem Störungshistorie-Bildschirm werden sechs Zeilen gleichzeitig angezeigt. Jede Zeile enthält eine Störungsbeschreibung, gefolgt von der Angabe, wie lange die Störung her ist.

Drücken Sie die Taste **AUFWÄRTS** oder **ABWÄRTS**, um durch die Zeilen zu blättern, und auf **OK**, um eine Zeile auszuwählen und mehr Details dazu zu erhalten. Informationen finden Sie im Installateur-Handbuchs.

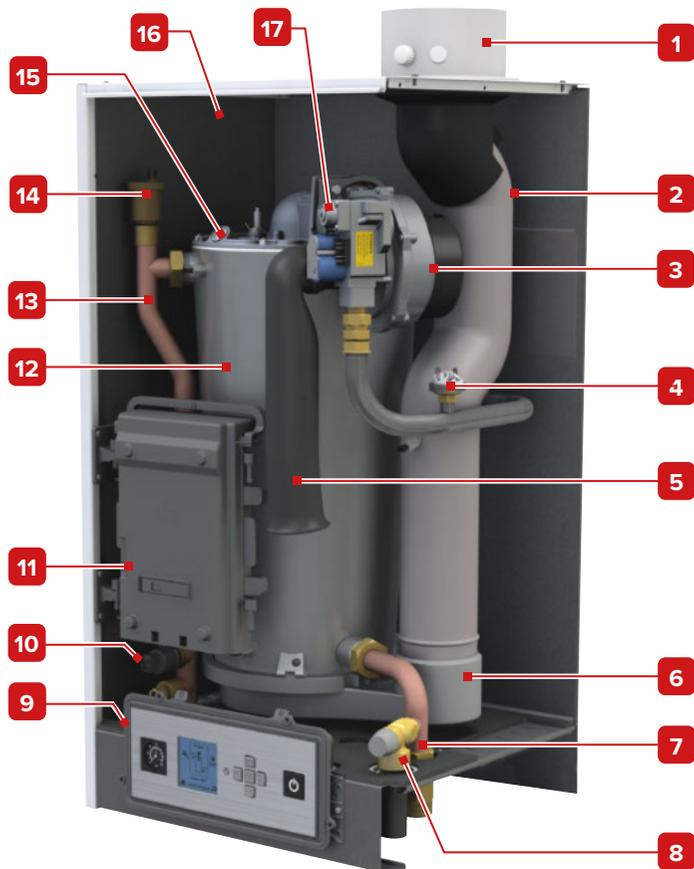
PRESTIGE 42 - 50 - 75 - 100 - 120 SOLO

Der Prestige ist ein wandgehängter Brennwertkessel, der die Kriterien zur „HR-Top-Einstufung“ in Belgien erfüllt. Der Kessel ist als raumluftunabhängige Gasfeuerstätte nach den CE-Anforderungen für die Gasgerätearten C13(x) - C33(x) - C43(x) - C53(x) - C63(x) - C83(x) - C93(x), zugelassen, kann aber auch als raumluftabhängige Gasfeuerstätte entsprechend Gasgeräteart B23 oder als Gasfeuerstätte angeschlossen werden, die mit Überdruck entsprechend Gasgeräteart B23P betrieben wird.

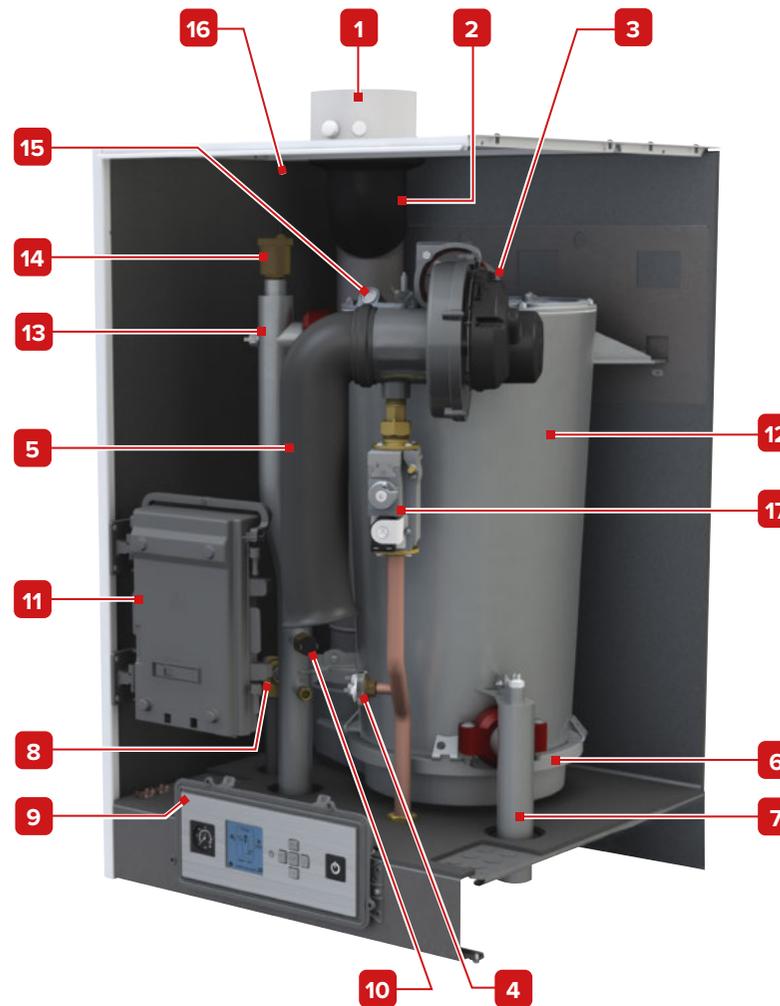
Der Prestige Kessel ist mit einer eingebauten Frostschutzeinrichtung versehen: sobald die Vorlauftemperatur am NTC1 unter 7°C abfällt, wird die Heizungspumpe eingeschaltet. Sobald die Vorlauftemperatur unter 5°C abfällt, wird der Brenner eingeschaltet, bis die Vorlauftemperatur wieder einen Wert von über 15°C erreicht hat. Danach läuft die Pumpe noch weitere 10 Minuten nach. Die Funktion kann in der Installateurebene aktiviert/deaktiviert werden. Wenn der Frostschutz deaktiviert ist, arbeiten nur noch die Pumpen.

Eine Frostschutzfunktion ist auch verfügbar, wenn ein Außentempersensoren angeschlossen ist, werden die Pumpen aktiviert, wenn die Außentemperatur unter den eingestellten Wert (Frostschutz) fällt. Damit der Prestige-Kessel das gesamte System vor Frost schützen kann, sollten alle Ventile der Heizkörper und der Konvektoren vollständig geöffnet sein.

- | | |
|--|---|
| 1. Konzentrischer Schornsteinanschluss Ø 100/150mm mit Messöffnung | 9. Bedienfeld mit Display und Manometer |
| 2. Abgasrohr | 10. Druckfühler |
| 3. Modulierender Luft/Gas Premix Brenner | 11. Elektrische Steuerung |
| 4. Gasdruckwächter | 12. Edelstahlwärmetauscher |
| 5. Luftzufuhrrohr | 13. Heizungsvorlauf |
| 6. Kondensatsammelbehälter | 14. Automatischer Entlüfter |
| 7. Heizungsrücklauf | 15. Flammenschauglas |
| 8. Sicherheitsventil | 16. Kesselverkleidung mit Isolierung |
| | 17. Gasventil |



Prestige 42 - 50 - 75 Solo

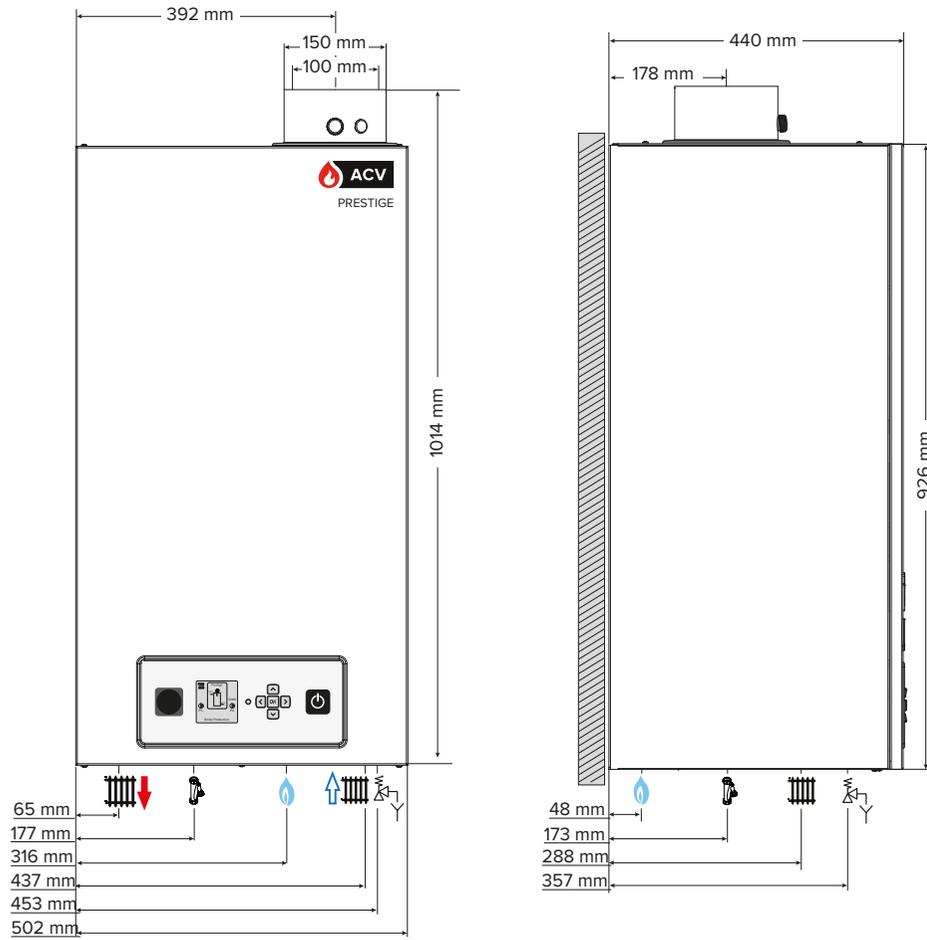


Prestige 100 - 120 Solo

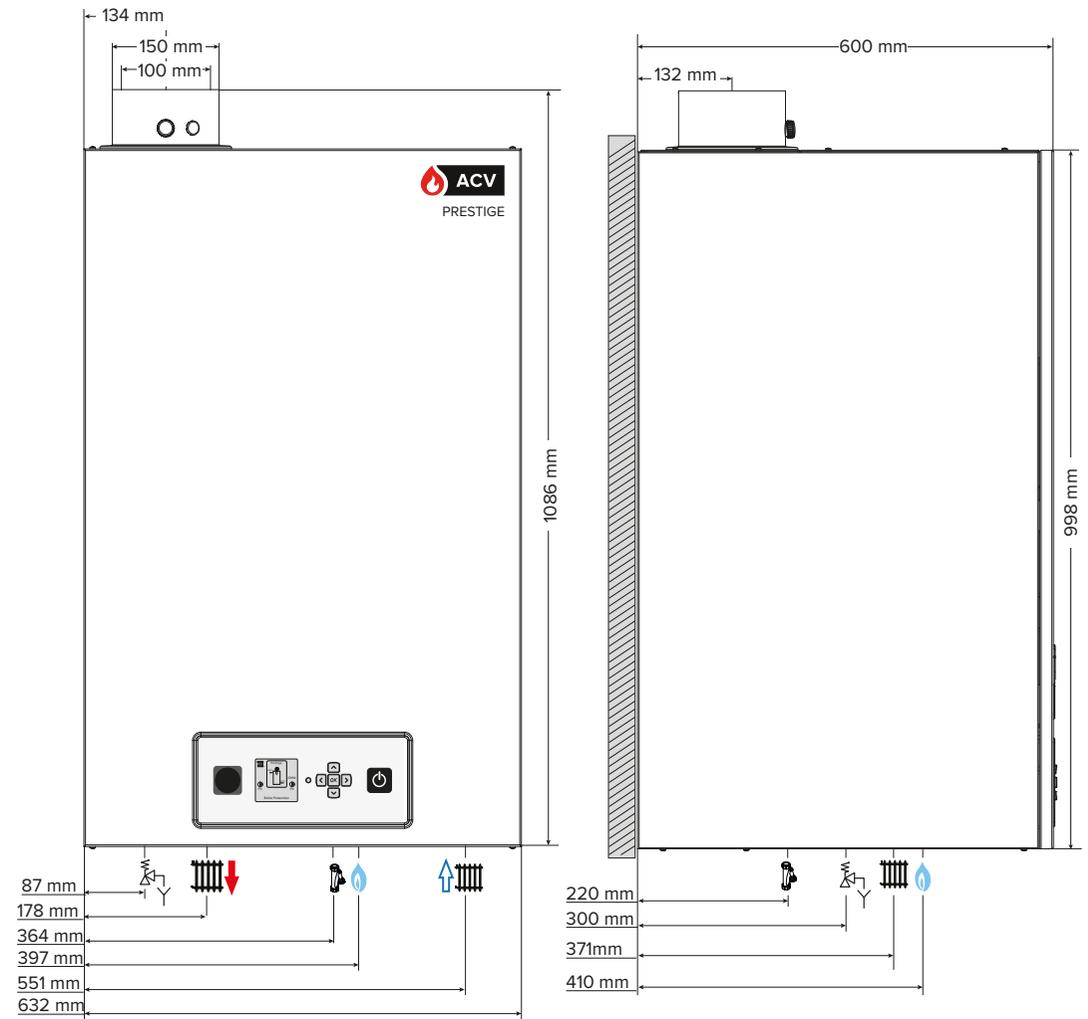
DE

ABMESSUNGEN

Prestige 42 - 50 - 75 Solo



Prestige 100 - 120 Solo

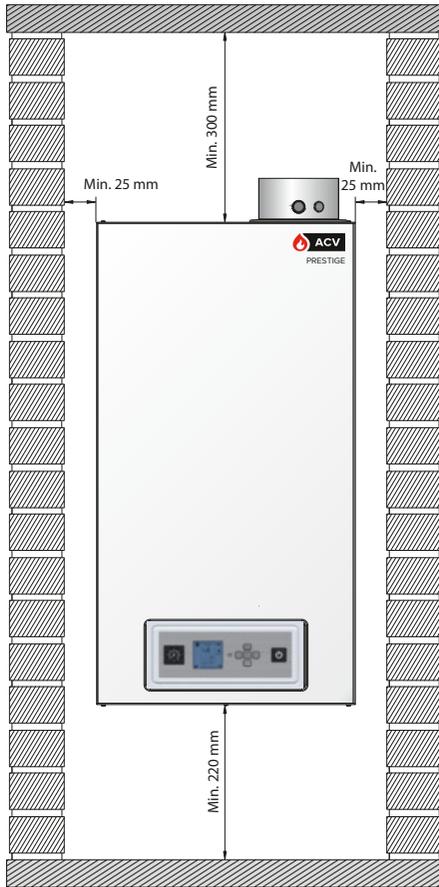


PRESTIGE SOLO

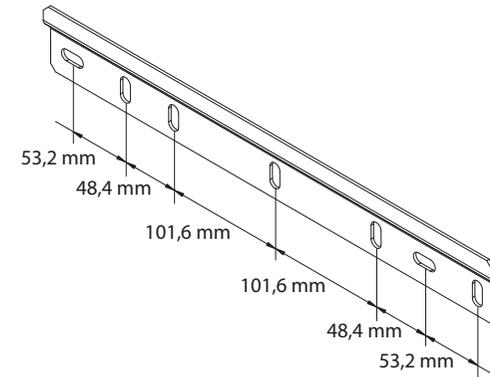
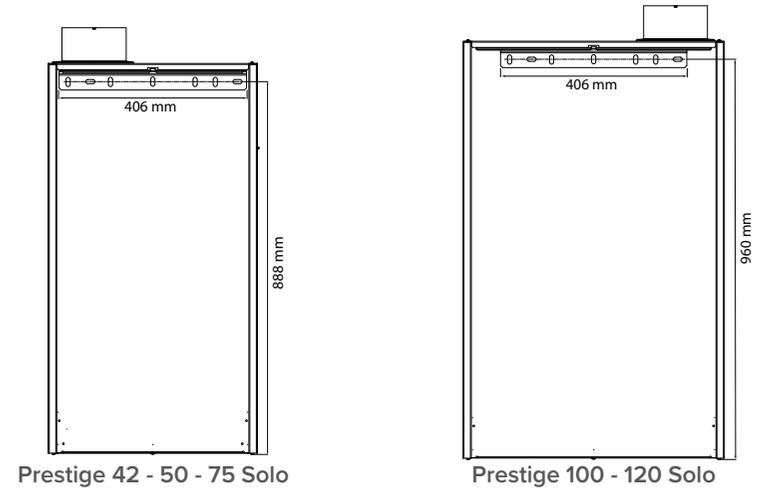
		42	50	75	100	120
[M]	"	5/4	5/4	5/4	1 1/2	1 1/2
[M]	"	3/4	3/4	3/4	1	1
min. Ø des Abgassystems	mm	100	100	100	100	100
Leergewicht	Kg	50	54	59	89	93

DE

ABSTÄNDE



WANDMONTAGE - ABSTÄNDE



Für die Wandmontage des Kessels siehe "Montage des Kessels - Wandbefestigung", Seite 27.

DE

VERBRENNUNGSEIGENSCHAFTEN

			PRESTIGE SOLO									
			42		50		75		100*		120*	
			G20/G25	G31	G20/G25	G31	G20/G25	G31	G20/G25	G31	G20/G25	G31
Eingang (PCI)	max	kW	42,0	42,0	50,0	50,0	69,9	69,9	100,0	100,0	115,3	115,3
	min	kW	5,2	6,3	7,2	7,5	10,2	11,5	12,5	14,0	12,5	13,0
Leistung bei 100%	(80/60°C)	kW	40,7	40,7	48,5	48,5	67,8	67,8	97,5	97,5	111,8	111,8
	(50/30°C)	kW	44,2	44,2	52,4	52,4	73,8	73,8	104,2	104,2	120,0	120,0
Wirkungsgrad bei 100%	(80/60°C)	%	97,0	97,0	97,0	97,0	97,0	97,0	97,5	97,5	97,0	97,0
	(50/30°C)	%	105,3	105,3	104,9	104,9	105,6	105,6	105,3	105,3	104,3	104,3
Wirkungsgrad bei 30% (EN677)		%	108,5	108,5	109,0	109,0	108,5	108,5	108,2	108,2	108,0	108,0
NOx (Klasse 6) (EN15502-1+A1:2015)	Gewichtet	mg/kWh	28,8	-	35,1	-	43,2	-	34,2	-	39,6	-
CO	Max. Leistung	mg/kWh	86	94	70	99	92	105	70	134	74	112
CO ₂ (mit geöffneter Vorderwand)	Max. Leistung	%CO ₂	8,7	10,2	8,8	10,4	8,8	10,4	8,7	10,3	8,8	10,4
	Min. Leistung	%CO ₂	8,7	10,2	8,8	10,4	8,8	10,4	8,7	10,3	8,8	10,4
CO ₂ (mit geschlossener Vorderwand)	Max. Leistung	%CO ₂	9,0	10,5	9,1	10,7	9,1	10,7	9,0	10,6	9,1	10,7
	Min. Leistung	%CO ₂	9,0	10,5	9,1	10,7	9,1	10,7	9,0	10,6	9,1	10,7
Max Gasdurchsatz	G20 (20 mbar)	m ³ /Std.	4,4	-	5,3	-	7,4	-	10,5	-	12,2	-
G20/G25	G25 (25 mbar)	m ³ /Std.	5,2	-	6,1	-	8,6	-	12,2	-	14,2	-
Max Gasdurchsatz G31	30/37/50 mbar	Kg/Std.	-	3,3	-	3,9	-	5,4	-	7,7	-	8,9
	30/37/50 mbar	m ³ /h	-	1,7	-	2,0	-	2,9	-	4,0	-	4,7
Temperatur des Abgases	Durchschnitt	°C	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80
	Max.	°C	110	110	110	110	110	110	110	110	110	110
	Min.	°C	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Massenstrom** der Abgase	Nominal	Kg/Std.	70,5	69,4	83,9	82,6	117,3	115,5	166,1	163,6	193,0	190,1
	bei min. Leistung	Kg/Std.	8,7	10,4	12,1	12,4	17,1	19,0	21,0	23,1	21,0	21,5

* Um einen Prestige 100 oder 120 Solo mit G25 Gas zu betreiben, wird empfohlen, die werkseitig installierten Öffnung, um die normale Leistungswerte erreichen, zu entfernen. Siehe "Umstellung auf Propan oder Erdgas G25", Seite 33.

** Massenstrom -Werte wurden für G20 und G31 mit einem Luftfaktor von 1,3 berechnet.

GAS KATEGORIEN

Gasart	G20	G25	G20 ⇄ G25	G31	G30	G30 ⇄ G31
Druck (mbar)	20	20 25	20 ⇄ 25	30 37 50	30 50	28 - 30 ⇄ 37 50 ⇄ 67
Länder-Code	Kategorie					
AT	l2H3P	●			●	
	l2H3B/P	●				●
BE	l2E(S)*		●			
	l2E(R)**		●			
CH	l3P			●		
	l2H3P	●		● ●		
	l2H3B/P	●			●	
CY	l2H3+	●				●
	l2H3B/P	●			●	
CZ	l2H3P	●		●		
	l2H3+	●				●
DE	l2E3B/P	●			●	
	l2ELL3B/P	● ●		●	●	
DK	l2H3B/P	●			●	
EE	l2H3B/P	●			●	
ES	l2H3P	●		●		
FI	l2H3B/P	●			●	
FR	l2E3P	● ●		● ●		
	l2E+3+		●			●
GB	l2H3P	●		●		
	l2H3+	●				●
GR	l2H3P	●		●		
	l2H3+	●				●
HR	l2H3P	●		●		
	l2H3B/P	●			●	
HU	l2H3B/P		●		●	
IE	l2H3P	●		●		
	l2H3+	●				●

* Prestige 42 - 50 - 75 Solo

**Prestige 100-120 Solo

Gasart	G20	G25	G20 ⇄ G25	G31	G30	G30 ⇄ G31
Druck (mbar)	20	20 25	20 ⇄ 25	30 37 50	30 50	28 - 30 ⇄ 37 50 ⇄ 67
Länder-Code	Kategorie					
IT	l2H3P	●		●		
	l2H3B/P	●			●	
	l2H3+	●				●
LT	l2H3P	●		●		
	l2H3B/P	●			●	
LU	l2H3+	●				●
	l2E3B/P	●			●	
NL	l2L3B/P		●		●	
NO	l2H3B/P	●			●	
PL	l2E3B/P	●			●	
PT	l2H3P	●		●		
	l2H3+	●				● ●
RO	l2H3P	●		●		
	l2H3B/P	●			●	
SE	l2E3B/P	●			●	
	l2H3B/P	●			●	
SI	l2H3P	●		●		
	l2H3B/P	●			●	
	l2H3+	●				●
SK	l2H3P	●		● ●		
	l2H3B/P	●			● ●	
TR	l2H3+	●				●
	l2H3B/P	●			●	

ELEKTRISCHE EIGENSCHAFTEN - PRESTIGE 42 - 50 - 75 SOLO

Haupteigenschaften		PRESTIGE SOLO		
		42	50	75
Versorgungsspannung	V~	230	230	230
Netzfrequenz	Hz	50	50	50
elektrische Leistungsaufnahme	W	78	78	126
Schutzklasse	IP	X4D	X4D	X4D

Beschreibung

1. 230 V Anschlussklemme
2. Erdung
3. AN/AUS Hauptschalter
4. Gasventil gleichrichtet
5. Stromversorgung des Brenners
6. Optional Klemmenblock für optionale Elemente



: Alarm (ERR)



230 V AUSGANG !



: Heizkreispumpe (CH)



: Speicherladepumpe (DHW)

7. Brenner PWM Stecker
8. NTC5 - Abgas-Temperaturfühler
9. NTC2 - Rücklauf-Temperaturfühler
10. NTC1 - Vorlauf-Temperaturfühler
11. Gasdruckwächter
12. NTC - Niedertemperaturkreis



Für die Option "Niedertemperatur-Heizkreis", müssen die schwarzen Leitungen von X3 Stecker Num. 1 & 6 auf Stecker X20 auf Num. 3 & 4 verbunden werden.

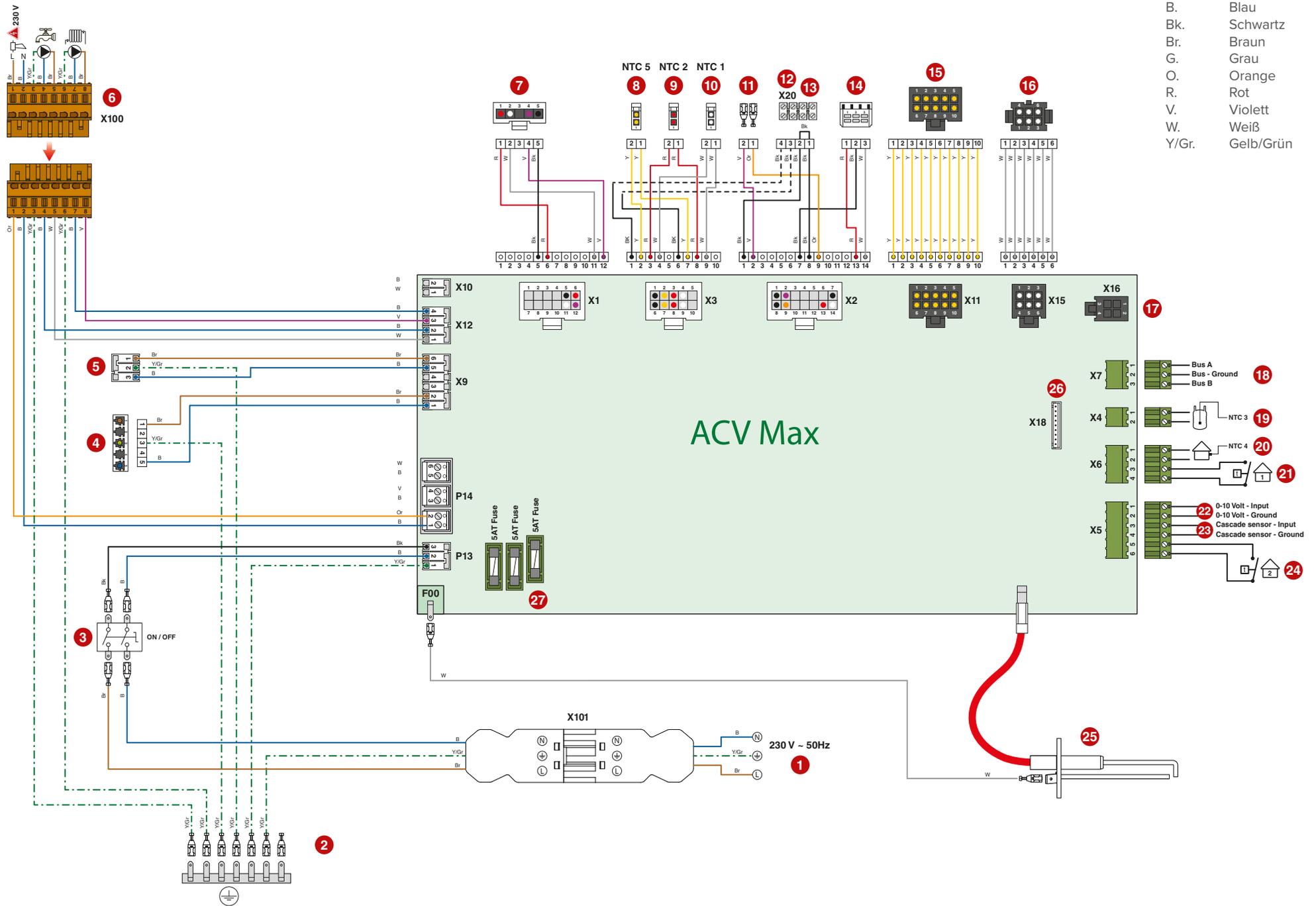
13. Maximalthermostat
14. Wassermangelschalter
15. PCB (Display)
16. ACVMax-Programmierschluss
17. Anschluss für Kaskade-Kabel
18. A & B Modbus (optional)
19. NTC3 - Brauchwasserfühler (optional)
20. NTC4 - Außenfühler (optional)
21. Raumthermostat 1 (optional)
22. 0-10 Volt (optional)
23. Kaskade-Temperaturfühler (optional)
24. Raumthermostat 2 (optional)
25. Ionisations- und Zündkabel
26. Anschluss für Regeleinheit Control Unit (optional)
27. Träge 5 Ampere-Sicherung 3x für interne und optionale Schaltungen*

* Träge 5 Ampere-Sicherung 2x für den internen Schaltung und Verbindung von CH, DHW und Flame Rückmeldung + Träge 5 Ampere-Sicherung für die Verbindung P3 und P4 (Verbindung P14).



2 träge Ersatzsicherungen 5 Ampere befinden sich auf der Rückseite des Verteilerkastens, zum Austausch der Sicherung (falls erforderlich).

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN



DE

ELEKTRISCHE EIGENSCHAFTEN - PRESTIGE 100-120 SOLO

		PRESTIGE SOLO	
Haupteigenschaften		100	120
Versorgungsspannung	V [~]	230	230
Netzfrequenz	Hz	50	50
elektrische Leistungsaufnahme	W	150	180
Schutzklasse	IP	X4D	X4D

Beschreibung

1. 230 V Anschlussklemme
2. Erdung
3. AN/AUS Hauptschalter
4. Gasventil
5. Stromversorgung des Brenners
6. Klemmenblock für Zubehör



: Alarm (ERR)



230 V AUSGANG !!



: Heizkreispumpe (CH)



: Speicherladepumpe (DHW)

7. Brenner PWM Stecker
8. NTC5 - Abgas-Temperaturfühler
9. NTC2 - Rücklauf-Temperaturfühler
10. NTC1 - Vorlauf-Temperaturfühler
11. Gasdruckwächter
12. NTC - Niedertemperaturkreis



Für die Option "Niedertemperatur-Heizkreis", müssen die schwarzen Leitungen von X3 Stecker Num. 1 & 6 auf Stecker X20 auf Num. 3 & 4 verbunden werden.

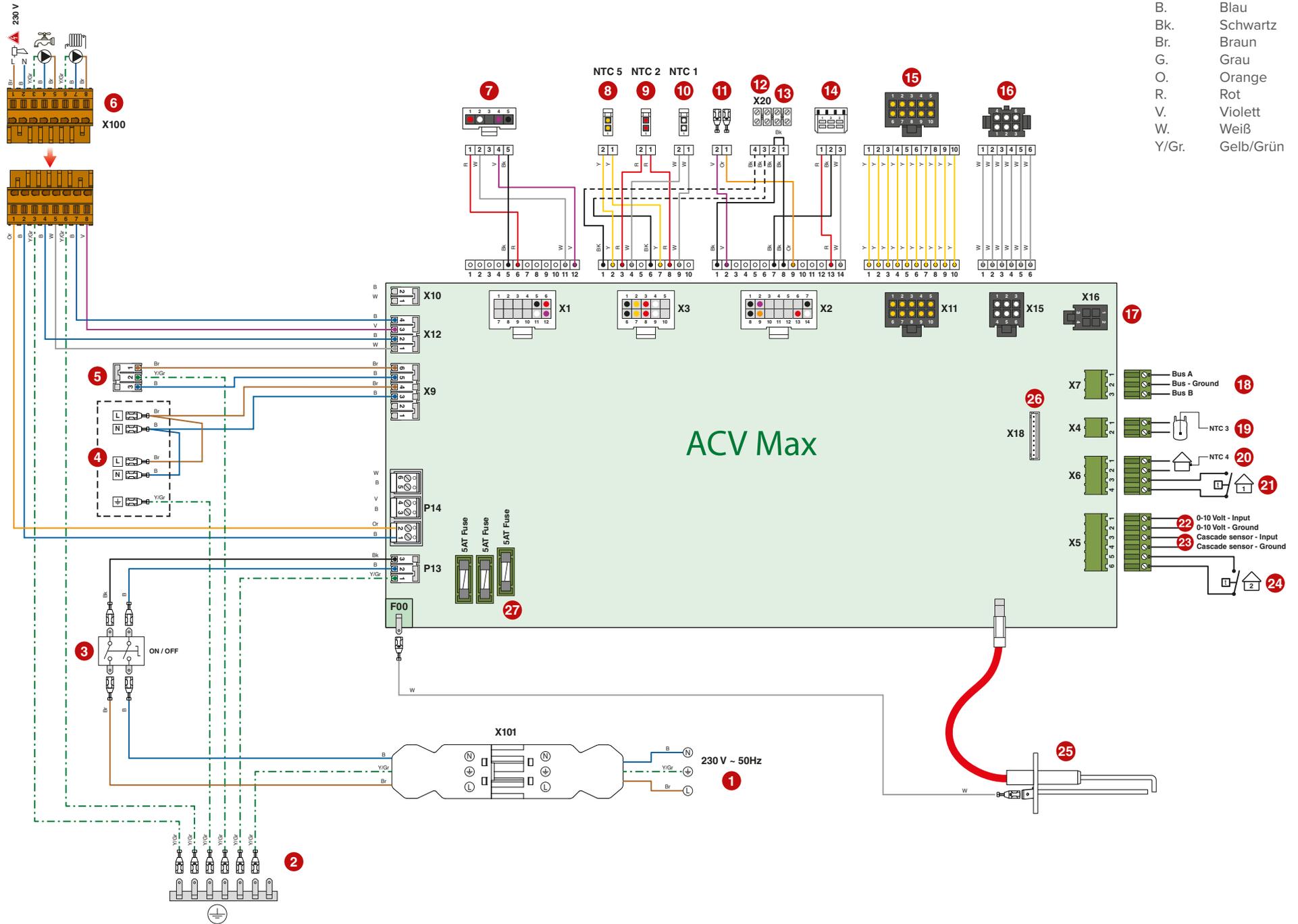
13. Maximalthermostat
14. Wassermangelschalter
15. PCB (Display)
16. ACVMax-Programmiersanschluss
17. Anschluss für Kaskade-Kabel
18. A & B Modbus (optional)
19. NTC3 - Brauchwasserfühler (optional)
20. NTC4 - Außenfühler (optional)
21. Raumthermostat 1 (optional)
22. 0-10 Volt (optional)
23. Kaskade-Temperaturfühler (optional)
24. Raumthermostat 2 (optional)
25. Ionisations- und Zündkabel
26. Anschluss für Regeleinheit Control Unit (optional)
27. Träge 5 Ampere-Sicherung 3x für interne und optionale Schaltungen*

* Träge 5 Ampere-Sicherung 2x für den internen Schaltung und Verbindung von CH, DHW und Flame Rückmeldung + Träge 5 Ampere-Sicherung für die Verbindung P3 und P4 (Verbindung P14).



2 träge Ersatzsicherungen 5 Ampere befinden sich auf der Rückseite des Verteilerkastens, zum Austausch der Sicherung (falls erforderlich).

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN



- B. Blau
- Bk. Schwarz
- Br. Braun
- G. Grau
- O. Orange
- R. Rot
- V. Violett
- W. Weiß
- Y/Gr. Gelb/Grün

DE

HYDRAULISCHE EIGENSCHAFTEN

		PRESTIGE SOLO				
Haupteigenschaften		42	50	75	100	120
Inhalt (Heizung)	L	15	20	17	28	28
Max. Betriebsdruck von Primärkreis	bar	4	4	4	4	4
Druckverlust des Kessels (Primärkreis) ($\Delta t = 20\text{ K}$)	mbar	23	30	74	42	80
Min. erforderliche Durchflussmenge	L/Std.	1.800	2.200	3.300	4.300	5.200

MAXIMALE BETRIEBSBEDINGUNGEN

*Maximale Betriebsdruck **

- Heizung: 4 bar

Maximale Betriebsbedingungen

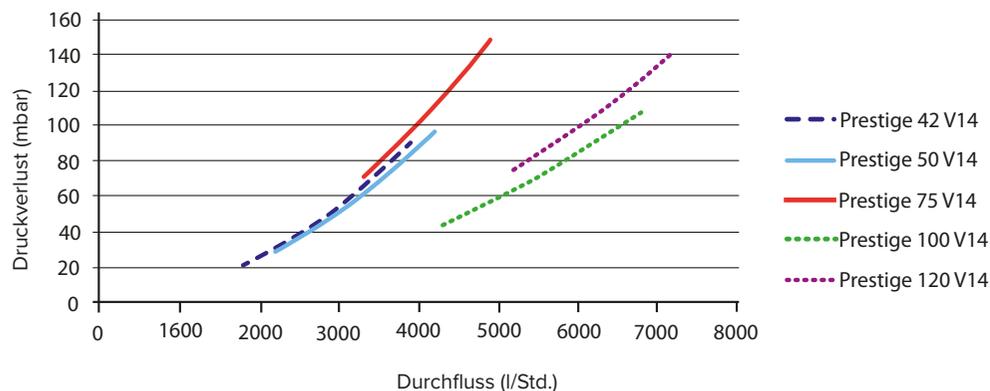
- Max. Temperatur (Primär): 87°C

Wasser Qualität

Siehe „Empfehlungen zur Vermeidung von Korrosion und Kesselsteinablagerung in Heizsystemen“, auf den folgenden Seiten.

HYDRAULISCHE DRUCKVERLUSTKURVE DES KESSELS

Prestige 42-50-75-100-120 Solo - Druckverlust vs Durchfluss



* Die Hydraulik des Kessels ist nach EN-15502 getestet, und der Kessel ist als Druckgerät der Klasse 3 beschrieben.

EMPFEHLUNGEN ZUR VERMEIDUNG VON KORROSION UND GERÄTSTEINABLAGERUNG IN HEIZSYSTEMEN

Einfluss von Sauerstoff und Karbonaten auf die Anlage

Durch Vorhandensein von Sauerstoff und gelöster Gase im Heizkreislauf kommt es zu einer schnelleren Oxidation und Korrosion der Anlagenbestandteile aus normalem Stahl (Heizkörper, ...). Die dabei erzeugten Schlämme können sich im Wärmetauscher des Gerätes absetzen.

Das Vorhandensein von Karbonaten und Kohlendioxid im Wasser führt zur Bildung von Gerätstein an den heißen Teilen der Anlage und dabei insbesondere am Wärmetauscher des Gerätes.

Die Ablagerungen im Wärmetauscher führen zur Verminderung des Wasserdurchsatzes und zur thermischen Isolierung der Wärmetauscherflächen, die dadurch beschädigt werden können.

Sauerstoff- und Karbonatquellen in der Anlage

Der Heizkreislauf ist ein geschlossener Kreislauf, das Wasser des Heizkreislaufs ist also vom Wasser des Leitungsnetzes isoliert. Bei einer Wartung oder dem Nachfüllen von Wasser werden Sauerstoff und Karbonate durch Erneuerung des Wassers im Heizkreislauf zugeführt. Dieser zugeführte Anteil ist umso größer je höher die Wassermenge in der Anlage ist.

Die Hydraulikkomponenten ohne Sauerstoffbarriere (beispielsweise PE-Rohre & -Anschlüsse lassen Sauerstoff in die Anlage strömen.

Präventionsmaßnahmen

1. Reinigen Sie die vorhandene Anlage vor der Installation eines neuen Gerätes

- Vor dem Befüllen der Anlage ist eine Reinigung gemäß Norm EN14336 erforderlich. Chemische Reinigungsmittel können hierzu eingesetzt werden.
- Wenn sich der Kreislauf in einem schlechten Zustand befindet oder die durchgeführte Reinigung wirkungslos ist oder sich eine große Wassermenge in der Anlage befindet (Beispiel: Kaskadenschaltung), ist es empfehlenswert, den Gerätkreislauf hydraulisch vom Wärmetauscherkreislauf etwa mit einem Plattenwärmetauscher oder Ähnlichem zu trennen. In diesem Fall wird der installationsseitige Einbau eines Hydrozyklons oder eines Magnetfilters empfohlen.

2. Begrenzen Sie das Nachfüllen

- Die Nachfüllvorgänge müssen begrenzt werden. Um die in die Anlage eingefüllte Wassermenge zu prüfen, kann ein Wasserzähler am Einfüllpunkt des Heizkreislaufs installiert werden.
- Eine automatische Nachspeisung der Heizungsanlage wird nicht empfohlen, um das Befüllwasser auf korrektem Level zu halten. (VDI 2035).
- Wenn sie häufig Wasser in Ihrer Anlage nachfüllen müssen, sollten sie prüfen, ob eine Leckage in Ihrer Anlage vorhanden ist.
- Inhibitoren gemäß der Norm EN 14868 können verwendet werden.

3. Begrenzen Sie den Gehalt an Sauerstoff und Schlämmen im Wasser

- Je nach Angaben des Herstellers müssen ein Entgaser (am Gerätvorlauf) und ein Schlammabscheider (vor dem Gerät) in der Anlage montiert werden.
- ACV empfiehlt ferner Additive von Fernox (www.fernox.com) und Sentinel (www.sentinel-solutions.net), die den Sauerstoff im Wasser gelöst halten.
- Die Verwendung dieser Additive muss unter strikter Einhaltung der Anweisungen der Hersteller der Wasseraufbereitungsprodukte erfolgen.

4. Begrenzen Sie den Gehalt von Karbonaten im Wasser

- Das Wasser zum Auffüllen muss enthärtet werden, wenn die Wasserhärte über 20° FH (11,2° DH) liegt.
- Prüfen Sie regelmäßig die Wasserhärte und notieren Sie die Werte im Wartungsbuch.
- Wasserhärte-tabelle:

Wasserhärte	°fH	°dH	mmolCa(HCO ₃) ₂ / l
Sehr weich	0 - 7	0 - 3,9	0 - 0,7
Weich	7 - 15	3,9 - 8,4	0,7 - 1,5
Mittelhart	15 - 25	8,4 - 14	1,5 - 2,5
Hart	25 - 42	14 - 23,5	2,5 - 4,2
Sehr hart	> 42	> 23,5	> 4,2

5. Prüfen Sie die Wassereigenschaften

- Neben dem Sauerstoffgehalt und dem Härtegrad müssen auch andere Parameter des Wassers kontrolliert werden.
- Bereiten Sie das Wasser auf, wenn die Werte der gemessenen Parameter außerhalb der Toleranzbereiche liegen.

Säuregrad	6,6 < pH < 8,5
Spezifische Leitfähigkeit	< 400 µS/cm (bei 25°C)
Chloride	< 125 mg/l
Eisen	< 0,5 mg/l
Kupfer	< 0,1 mg/l

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE INSTALLATION



Grundlegende Hinweise für die Sicherheit

- Stellen Sie das Gerät auf einen waagerechten Untergrund der aus nicht brennbarem Material besteht. Der Untergrund muss eine ausreichende Stärke haben, um sein Gewicht zu tragen.
- Gehen Sie äußerst vorsichtig vor, um das Gerät nicht fallen zu lassen und beim anheben oder transportieren keine Personen zu verletzen. Vergewissern Sie sich nach der Installation, dass das Gerät sicher in der Halterung und an der Wand befestigt oder sicher auf seiner Standfuß gesetzt ist.
- Lagern Sie keine brennbaren oder korrosiven Produkte, Farben, Lösungsmittel, Salze, Chloride und andere chemische Reinigungsmittel in der Nähe des Gerätes.
- Stellen Sie sicher dass alle Lüftungsschlitze zu jeder Zeit frei sind.



Grundlegende Hinweise für die elektrische Sicherheit

- Nur ein anerkannter Installateur ist berechtigt elektrische Verbindungen durchzuführen
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät geerdet ist.
- Installieren Sie einen Heizungsnotschalter außerhalb des Heizraums, um das Gerät im Falle von Reparatur- und Wartungsarbeiten stromlos zu schalten.
- Schalten Sie die Anwendung immer stromlos, bevor Arbeiten durchgeführt werden.
- Dieses Gerät ist nicht für Personen mit körperlich, sensorisch oder geistig eingeschränkten Fähigkeiten, oder für unerfahrene und unwissende Personen geeignet, es sei denn, diese werden von einer verantwortlichen Person in Bezug auf den Gebrauch des Geräts beaufsichtigt oder angeleitet.



Grundlegende Hinweise für die korrekte Arbeitsweise der Anwendung

- Die Anschlüsse (Elektro, Abgas, Hydraulik) müssen in Übereinstimmung mit den geltenden Normen und Vorschriften durchgeführt werden.
- Das Gerät muss in einem geschützten Raum installiert werden, und zwar bei einer Umgebungstemperatur zwischen 0 und 45 °C
- Installieren Sie das Gerät so, dass jederzeit ein einfacher Zugang von allen Seiten möglich ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät beim Befüllen vom Wasser ein Mindestdruck von 1,2 bar hat.
- Stellen Sie sicher das ein Druckminderer mit 4,5 bar installiert ist, sollte der Hauptversorgungsdruck über 6 bar liegen.
- Wenn Arbeiten durchgeführt werden (im Heizraum oder in der Nähe der Zuluftöffnungen), stellen Sie sicher, dass das Gerät abgeschaltet ist, um zu vermeiden, dass sich Staub im Heizsystem ablagert!

VERPACKUNGSIHALT

Der Prestige Kessel werden verpackt und montiert geliefert.

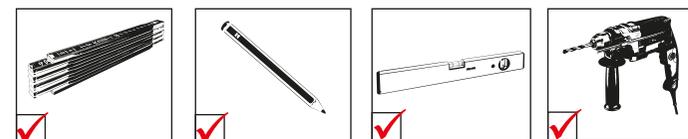
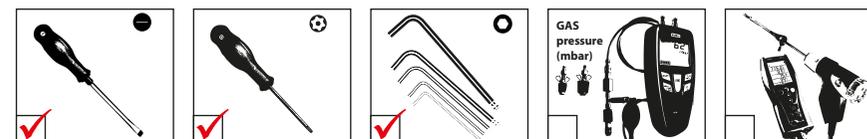


Prüfen Sie nach erhalt der Ware diese sofort auf Beschädigungen und Vollständigkeit.

Inhalt

- Kessel
- Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung
- Kesselaufkleber für die Umstellung von Erdgas auf Propan sowie Anleitung und Aufkleber für Gasventilconversion
- Ball Syphon
- Wandbefestigungskit

BENÖTIGTE WERKZEUGE FÜR DIE INSTALLATION



MONTAGE DES KESSELS - WANDBEFESTIGUNG

 Grundlegende Hinweise für die korrekte Arbeitsweise der Anwendung

- Der Kessel muß an einer nicht entflammaren Wand befestigt werden.
- Die Montage des Geräts an einer Holzwand oder einen anderen Leichtbaukonstruktion kann zu höherer Geräuschbildung führen. Dieser Effekt lässt sich durch die Verwendung von Gummidämpfern verringern.
- Der Geräte-Haltebügel muss sich am Einbauort in waagerechter Position befinden.

Montieren Sie das Gerät waagrecht mithilfe der mitgelieferten Halterung:



Sie dabei auf Einhaltung des angegebenen Mittenabstands, siehe "Wandmontage - Abstände", Seite 17.

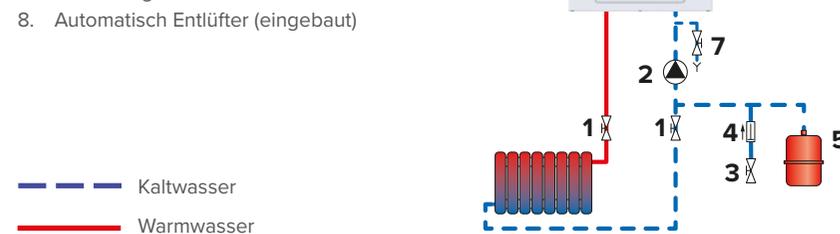
1. Bohren Sie mit einem Bohrer Nr. 10 zwei ca. 75 mm tiefe Löcher. Achten Sie dabei auf Einhaltung des oben angegebenen Mittenabstands.
2. Befestigen Sie die Wandhalterung mit den im Lieferumfang enthaltenen Ankerschrauben.
3. Hängen Sie den Kessel in die Wandhalterung ein.

HEIZKREISANSCHLUSS

Typischer Anschluss - ungemischter Heizkreis

Beschreibung

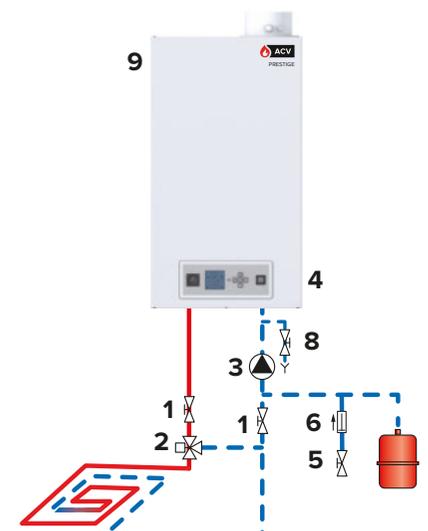
1. Absperrventil
2. Heizkreispumpe (nicht erforderlich wenn im Gerät eingebaut)
3. Füllventil
4. Rückschlagventil
5. Ausdehnungsgefäß
6. Sicherheitsventil (eingebaut)
7. Entleerungsventil
8. Automatisch Entlüfter (eingebaut)



Typischer Anschluss - gemischter Heizkreis

Beschreibung

1. Absperrventil
2. 3-Wege-Mischventil
3. Heizkreispumpe (nicht erforderlich wenn im Gerät eingebaut)
4. Sicherheitsventil (eingebaut)
5. Füllventil
6. Rückschlagventil
7. Ausdehnungsgefäß
8. Entleerungsventil
9. Automatisch Entlüfter (eingebaut)



 Der Heizkreis muss so ausgelegt sein, um eine kontinuierliche Strömung in dem Kessel zu gewährleisten; diese Strömung kann blockiert werden, wenn alle Thermostatventile geschlossen sind. In diesem Fall, installieren Sie ein Bypass.



Weitere Systemkonfigurationen finden Sie im "Konfiguration und Systemeinrichtung", Seite 35 und im Handbuch für den Installateur (oder das ACVMax Steuersystemhandbuch, siehe Seite 3 für weitere Informationen).

EMPFEHLUNGEN FÜR DEN KAMINANSCHLUSS



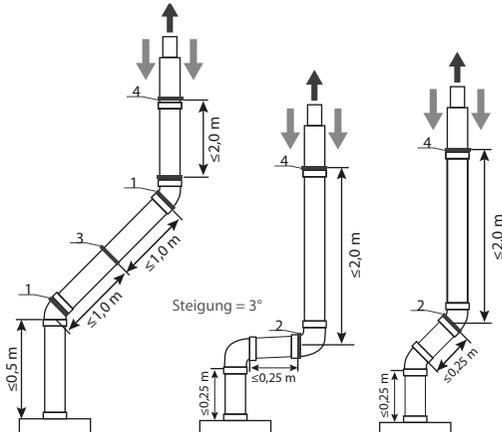
Grundlegende Hinweise für die Sicherheit

- Installieren Sie den Kessel nicht gemeinsam mit anderen Gas- oder Ölgeräten an einem Kamin. Dies führt zu Austritt von Rauchgas oder zu Gerätestörungen.
- Überprüfen Sie, ob die installierte Verbrennungsluft- und Abgasrohrleitung gasdicht verschlossen ist und allen Anforderungen entspricht.
- Wenn das Abgassystem nicht richtig befestigt wird, kann das Abgassystem ausfallen, zu erheblichen Sachschäden, schweren Verletzungen oder Tod führen..
- Ein Nebenprodukt bei der Verbrennung eines mit Gas / Öl befeuerten Geräts ist Kohlenmonoxid. Fehler bei der Installation von Kohlenmonoxidmelder (Rauchmelder) mit Alarm, können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Verweisen hiermit auf die geltenden örtlichen Vorschriften.



Grundlegende Hinweise für die korrekte Arbeitsweise der Anwendung

- Der Anschluss vom Kondensatablauf muss mit dem Abwasserkanal verbunden werden. Es ist zu verhindern, dass Kondensat aus dem Rauchrohr in den Kessel gelangt.
- Installieren Sie ein Kondensatneutralisationssystem, falls dies durch nationale und/oder örtliche Vorschriften erforderlich ist und sorgen Sie dafür, dass es regelmäßig gereinigt wird.
- Verwenden Sie nur Abgassystemkomponenten vom selben Hersteller. Stellen Sie sicher, dass die Rohr- und Anschlussdurchmesser vom Gerät und Abgassystem übereinstimmen.
- Stellen Sie sicher, dass die Abgasleitung an einer festen Struktur befestigt ist.
- Verwenden Sie ausschließlich die mitgelieferten Halterungen, um das Abgassystem zu befestigen.



1. Jeder Bogen und jedes gerade Element wird an einer Schelle befestigt werden.
2. Wenn das gerade Element vor oder nach dem ersten Bogen kürzer als 25 cm ist, befestigen Sie das gerade Element nach dem Bogen mit einer Schelle.
3. Wenn ein gerades (horizontales oder geneigtes) Element länger als 1 m ist, stützen Sie das Element in seiner Mitte mit einer Schelle, um so eine freie Bewegung des Rohres zu ermöglichen.
4. Eine Schelle alle 2 Meter in vertikaler Rohrleitung / 1 Meter horizontal, achten Sie darauf, die Schellen gleichmäßig auf der Länge der Rohrleitung zu verteilen.

- Installieren Sie die waagerechten Abgasrohre mit einer leichten Neigung von 5 cm pro Meter (3°), so dass das saure Kondenswasser in den Kondensatauffangbehälter fließt und nicht den Wärmetauscher beschädigt.
- Wenn das Gerät mit einem Kondensatableiter ausgestattet ist, stellen Sie sicher, dass die komplette Baugruppe (Siphon) am Kessel installiert ist. Wenn die Baugruppe unvollständig ist, ersetzen Sie die gesamte Baugruppe.
- Stellen Sie sicher, dass der Kondensatablauf vor der Inbetriebnahme des Kessel mit Wasser gefüllt ist und überprüfen Sie regelmäßig den Wasserstand. Füllen Sie bei Bedarf Wasser nach.
- Es ist zwingend notwendig, den Kesselraum zu belüften. Die hohe oder niedrige Luftlüftungsöffnung Abmessungen sind abhängig von der Kesselleistung und der Kesselraumgröße. Beachten Sie die örtlich gültigen Vorschriften.
- Wenn sich Bereich der Verbrennungsluftansaugung kontaminierte Produkte befinden, welche sich nicht entfernen lassen, muss die Verbrennungsluft von einer anderen Stelle zugeführt werden.
- Pool-, Wäsche-, Haushalts- und Hobbyprodukte enthalten oft Fluor- oder Chlorverbindungen, die starke Säuren bilden können und zu Korrosion im Entlüftungssystem und anderen Komponenten führen.
- Bei Parallelabgassystemen ist darauf achten, dass genügend Abstand eingehalten wird (mind. 40 mm) zwischen der Abgasrohrleitung des Kessels und brennbaren Stoffen und zwischen dem Rauchrohr und dem Lufterlassrohr, wenn dieses aus Kunststoff besteht.
- Verwenden Sie keine Schrauben, um Rauchrohrelemente oder einen PP-Lufterlass miteinander zu verbinden.
- Verkleben Sie die Rohrleitungselemente nicht mit Leim (z. B. Silikon) oder Schaum (z. B. PUR).



Generelle Hinweise

- Aus Sicherheitsgründen und um die Montage zu erleichtern, wird empfohlen, die Verwendung von konzentrischen Rauchrohren.
- Es wird empfohlen, die Abgasleitungen in feuchten Räumen zu isolieren, um dies zu verhindern, dass sich Kondenswasser bildet sich an den Rohrleitungen beschädigt.
- Wenn Sie die Rohre auf Maß schneiden achten Sie bitte darauf, dass Sie das Rohr rechtwinklig abschneiden und die Kanten entgraten, um zu verhindern, dass die Dichtungen beschädigt werden.
- Um die Rohrmontage zu erleichtern, verwenden Sie ausschließlich eine Mischung aus Wasser und Seife (1%) und streichen das Rohrende und die Dichtung ein.
- Achten Sie bei der Montage von Metall-Abgasrohren darauf, das Rohr immer bis zum Anschlag in die Hülse zu stecken.
- Achten Sie bei der Montage von Kunststoff-Abgasrohren darauf, dass eine Materialausdehnung möglich ist und daher wird empfohlen, 10mm vor Anschlag (Muffe) zu stoppen.
- Stellen Sie sicher, dass die Rohrleitung spannungsfrei installiert wird.
- Stellen Sie sicher, eine Inspektionsöffnung in der Abgasanlage zu installieren.
- Achten Sie beim anschließen der Abgasrohre darauf, die maximale Länge nicht zu überschreiten. Empfehlungen für das Produkt, können Sie aus der Systemleistung entnehmen.
- Für den Schornsteinanschluss werden ACV geprüfte Komponenten verwendet. Bei Nichterfüllung erlischt jeglicher Garantieanspruch.
- Für den Verbindungstyp - C63 (in Belgien nicht erlaubt), stellen Sie sicher, das richtige Abgassystem mit Beständigkeit gegen Temperatur, Druck, chemische Zusammensetzung von Rauch, Kondensation und Ruß einzusetzen. Ein Code (wie in EN 1443 erklärt) markiert das Kaminrohr und ermöglicht festzustellen, ob das Material der System Anforderungen entspricht.

ABGASSYSTEM ANSCHLUSS

 Um das Gerät anzuschließen, ist es zwingend erforderlich ACV Abgassysteme zu verwenden.

B23P : Anschluss an ein Abgassystem für die Verbrennungsprodukte, daß für einen Betrieb unter Überdruck konzipiert ist.

B23 : Anschluss an eine Abluftleitung zur Ableitung der Verbrennungsprodukte aus dem Raum, in dem die Anlage aufgestellt ist, nach außen. Die Verbrennungsluft wird direkt aus dem Aufstellraum bezogen.

C13(x) : Anschluss über Rohrleitungen mit einer horizontalen Wanddurchführung, die gleichzeitig die Zufuhr der Verbrennungsluft zum Brenner und die Ableitung der Verbrennungsprodukte nach außen, entweder über konzentrische Öffnungen oder in der Nähe liegende Öffnungen zulassen, die damit für ähnliche Zugbedingungen sorgen, d. h. daß die Öffnungen für Kessel bis zu 70 kW in ein Quadrat von 50 cm und für Kessel von mehr 70 kW in ein Quadrat von 100 cm passen müssen.

C33(x) : Anschluss über Rohrleitungen mit einer horizontalen Wanddurchführung, die gleichzeitig die Zufuhr der Verbrennungsluft zum Brenner und die Ableitung der Verbrennungsprodukte nach außen, entweder über konzentrische Öffnungen oder in der Nähe liegende Öffnungen zulassen, die damit für ähnliche Zugbedingungen sorgen, d. h. daß die Öffnungen für Kessel bis zu 70 kW in ein Quadrat von 50 cm und für Kessel von mehr 70 kW in ein Quadrat von 100 cm passen müssen.

C43(x) : Anschluss über eine Sammelrohrleitung, die mehr als ein Gerät versorgt. Dieses Sammelrohrleitungssystem umfasst zwei Leitungen, die an eine Durchführung angeschlossen sind und gleichzeitig die Zufuhr der Frischluft zum Brenner und die Ableitung der Verbrennungsprodukte nach Außen, entweder über konzentrische Öffnungen oder in der Nähe liegende Öffnungen zulassen, die damit für ähnliche Zugbedingungen sorgen. C43(x)-Kessel sind nur für einen Anschluss an einen Schornstein mit natürlichem Zug geeignet.

C53(x) : Anschluss an getrennte Rohrleitungen für die Versorgung mit Verbrennungsluft und die Ableitung der Verbrennungsprodukte. Diese Rohrleitungen können in Bereiche mit unterschiedlichen Drücken einmünden, wobei deren Installation an gegenüberliegenden Wänden des Gebäudes nicht zulässig ist.

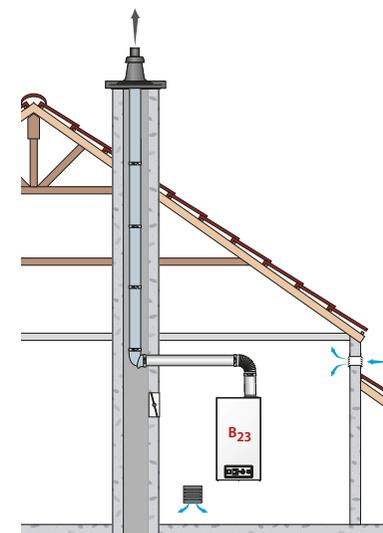
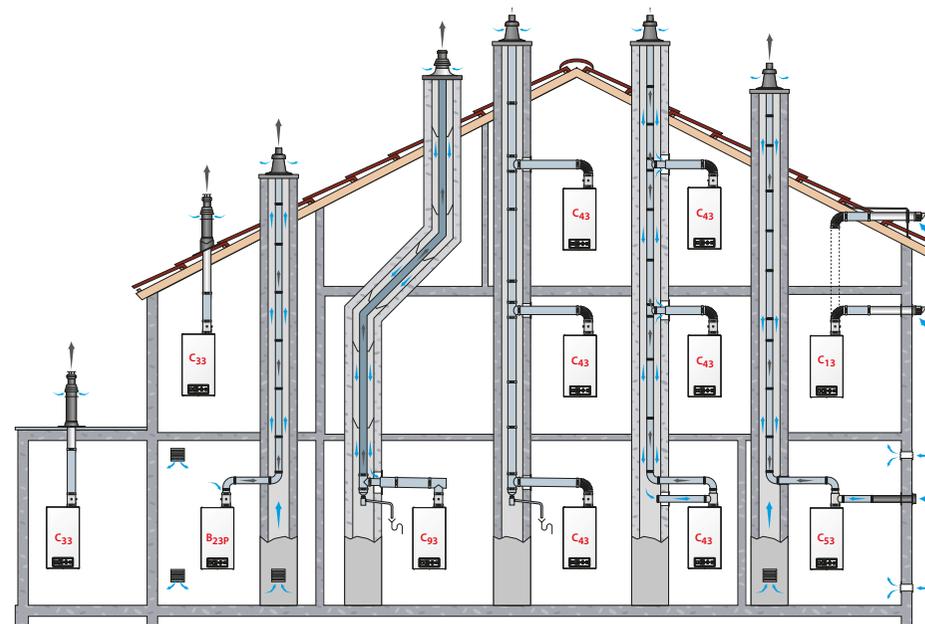
C63(x) : Heizkessel vom Typ C, System zur Zufuhr von Frischluft und Ableitung der Verbrennungsprodukte, welche eine Zulassung besitzen, aber separat verkauft werden! **(In einigen Ländern verboten (z.B. Belgien) - es treten die aktuellen Bestimmungen und Standards des jeweiligen Landes in Kraft).** Die Anschlüsse für die Versorgung mit Verbrennungsluft und für die Ableitung der Verbrennungsprodukte dürfen nicht an gegenüber liegenden Wänden des Gebäudes installiert werden. Siehe auch die folgenden zusätzlichen Spezifikationen:

- Der maximal zulässige Luftauftrieb beträgt 200 Pa.
- Die maximal zulässige Druckdifferenz zwischen dem Verbrennungslufteinlass und dem Abgasauslass (einschließlich der Winddrücke) beträgt : 150 Pa (P42/P50/P75) und 180 Pa (P100/P120).
- Der Kondensatstrom in das Gerät ist zulässig.
- Maximal zulässige Rezirkulationsrate von 10 % unter Windbedingungen.

C83(x) : Anschluss über ein doppeltes Kanalsystem. Dieses System besteht aus einem normalen Schornstein, welcher die Verbrennungsprodukte ableitet. Das Gerät ist über eine zweite Leitung verbunden, welche den Brenner mit Frischluft versorgt !

C93(x) : Anschluss über ein individuelles System, dessen Abluftrohr für die Verbrennungsprodukte in einem Gebäude gehörenden Kamin eingezogen wird. Das Gerät, die Abluftrohrleitung und die Dachdurchführung werden als nicht trennbare Einheit zugelassen. Der minimal verwendbare Durchmesser für den vertikalen Kanal, der die Verbrennungsluft zuführt, beträgt 100 mm.

 Bei der Konfiguration C93 ist ein Raumluft unabhängiger Betrieb in einem vorhandenen Kamin zulässig. Die Verbrennungsluft strömt durch den freien Raum zwischen dem eingezogenen Rohr und dem vorhandenen Kamin. Der vorhandene Kamin muss bei der Installation sorgfältig gereinigt werden, insbesondere wenn Ruß- und Teerrückstände vorhanden sind. Ferner muß ein Querschnitt für den Luftstrom gewährleistet sein, der dem Querschnitt bei Verwendung von konzentrischen Rohren oder getrennter Luftzufuhr entspricht.



 Es ist zwingend notwendig, den Kesselraum zu belüften. Die hohe oder niedrige Luftentlüftungsöffnung Abmessungen sind abhängig von der Kesselleistung und der Kesselraumgröße. Beachten Sie die örtlich gültigen Vorschriften.

Boiler Models	Connexion type	Material / Ø (mm)	Available Chimney Components *						
			Terminals	Pipes	Extensions	Bends	Measurement and condensate recovery	Accessories	Adapters
Prestige 42-50-75	C93	PP Flex Ø 80	Set C93 Ø 80/125, (537D6287)	Flexible PP PP Ø 80, 25 m (537D6275)	—	—	—	<ul style="list-style-type: none"> Connection sheath Alu for 80/125 (537D6266) Connector Flex-Flex PP Ø 80 (537D6448) 	—
Prestige 42-50-75	C13 C33	PP - Galva Ø 80/125	<ul style="list-style-type: none"> Roof Terminal (537D6184) Wall terminal kit (537D6185) Wall terminal Kit (10800301) 	Lengths : <ul style="list-style-type: none"> 250 mm (537D6186) 500 mm (537D6187) 1000 mm (537D6188) 2000 mm (537D6516) 	Sliding extension , straight (+ 50 to 130 mm) (537D6189)	<ul style="list-style-type: none"> 43° - 45° (537D6190) 87° - 90° (537D6191) 	<ul style="list-style-type: none"> Measuring Tube (537D6193) Measuring T-piece with inspection (537D6229) 	<ul style="list-style-type: none"> Weather Slate Steep (537D6182) Bracket Ø 125 mm (537D6183) Weather salte, flat roof (Ø 390 mm) (537D6194) 	<ul style="list-style-type: none"> Expander SST/Alu Ø 80/125 mm - 2 x Ø 80 mm (537D6231) Expander PP/ALU, Ø 60/100 mm - Ø 80/125 mm (537D6405)
Prestige 42-50-75-100-120	C93	PP Flex Ø 100	Set C93 Ø 100/150, (537D6290)	Flexible PP Ø 100, 25 m (537D6271)	—	—	—	<ul style="list-style-type: none"> Connection sheath Alu for Ø 100/150 (37D6267) Adapter Flex-Flex PP Ø 100 (537D6451) 	—
Prestige 42-50-75-100-120	C13 C33	PP - Galva Ø 100/150	<ul style="list-style-type: none"> Roof Terminal (537D6300) Wall terminal kit (537D6301) 	Lengths : <ul style="list-style-type: none"> 250 mm (537D6302) 500 mm (537D6303) 1000 mm (537D6304) 2000 mm (537D6517) 	Sliding extension, straight (+ 50 to 130 mm) (537D6305)	<ul style="list-style-type: none"> 43° - 45° (537D6306) 87° - 90° (537D6307) 	<ul style="list-style-type: none"> Measuring Tube (537D6308) Measuring T-piece with inspection (537D6310) 	<ul style="list-style-type: none"> Weather Slate Steep 25°-45° (537D6209) Bracket Ø 150 mm (537D6210) Weather Slate, Flat roof (Ø 430 mm) (537D6208) 	Concentric to parallel adapter Ø 100/150 mm - 2 x Ø 100 mm (537D6207)
Prestige 42-50-75-100-120	B23P C53	SST Ø 150	<ul style="list-style-type: none"> Roof Terminal , flue Ø 150 (537D6211) Wall terminal kit , flue, Ø 150 (537D6212) Wall terminal kit, air, Ø 100 (537D6213) 	Lengths, flue, Ø 150 : <ul style="list-style-type: none"> 250 mm (537D6214) 500 mm (537D6215) 1000 mm (537D6216) Length, air, PVC Ø 100 : <ul style="list-style-type: none"> 500 mm (537D6217) 	Sliding extension, flue, Ø 150 (537D6218)	<ul style="list-style-type: none"> Flue, Ø 150, 45° (537D6219) Flue, Ø 150, 90° (537D6220) Air, Ø 100, 45° (537D6221) Air, Ø 100, 90° (537D6222) 	Element for measurement and recovery of condensates, flue, Ø 150 (537D6223)	<ul style="list-style-type: none"> Weather Slate Steep 25°-45° (537D6209) Bracket Ø 150 mm (537D6210) Weather Slate, Flat roof (Ø 430 mm) (537D6208) 	<ul style="list-style-type: none"> Expander Ø 100 - Ø 150 mm mandatory (537D6293) Concentric to parallel adapter Ø 100/150 mm - 2 x Ø 100 mm (537D6207) Adapter Ø 80 - Ø 100 mm, air (537D6172)
Prestige 42-50-75-100-120	C13 C33	SST - SST Ø 100/150	<ul style="list-style-type: none"> Roof Terminal, (537D6197) Wall terminal (537D6198) 	Lengths : <ul style="list-style-type: none"> 250 mm (537D6199) 500 mm (537D6200) 1000 mm (537D6201) 	Sliding extension (280 to 395 mm) (537D6202)	<ul style="list-style-type: none"> 43° - 45° (537D6203) 87° - 90° (537D6204) 	Element for measurement and recovery of condensates, flue, (537D6226)	<ul style="list-style-type: none"> Weather Slate Steep 25°-45° (537D6209) Bracket Ø 150 mm (537D6210) Weather Slate, Flat roof (Ø 430 mm) (537D6208) 	Concentric to parallel adapter Ø 100/150 mm - 2 x Ø 100 mm (537D6207)

DE

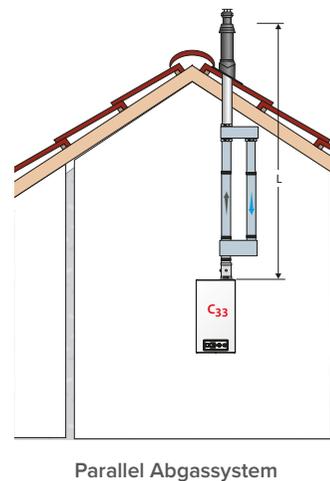
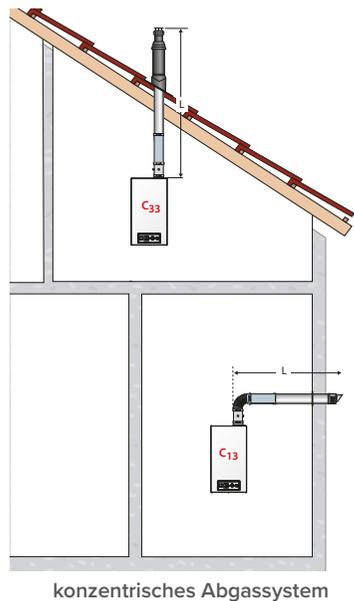
BERECHNUNG DER RAUCHROHRLÄNGE



Wenn die Abgasleitungen anschließen, stellen Sie sicher, dass nicht die maximale Länge in Metern von geraden Rohren für das Produkt zu empfehlen, sonst könnte der Systemdruck zu verringern.

Die Abgasrohrdimensionen können mit der Methode berechnet werden, die unten gezeigt ist. Sie sich bitte auf die Tabelle auf der rechten Seite die gleichwertige Länge in Metern von geraden Rohren, die auf jeden der Verbindungsbestandteile angewandt sind. Vergleichen Sie dann das Berechnungsergebnis mit der empfohlenen maximalen Länge für jede Art von Prestige-Modell, wie unten angegeben.

	Maximale Abgasrohrlänge (in m) (einschl. Anschlüsse)						
	konzentrisches Abgas-system			Einzelwandanschluss		Flexanschluss	
	Ø 60/100	Ø 80/125	Ø 100/150	Ø 80	Ø 100	Ø 80	Ø 100
P 42	—	10	25	10	35	5	17
P 50	—	10	25	10	35	5	17
P75	—	10	25	10	35	5	17
P 100	—	—	20	—	30	—	15
P 120	—	—	20	—	30	—	15



Tabellen der äquivalenten Länge für die verschiedenen Anschlusszubehör und Anschlussstypen:



Im Anschluss an die Tabellen auf ACV Ausrüstung basiert und kann nicht in der Regel angewendet werden.

	Äquivalente Länge für die Anschlusszubehör			
	Prestige 42 - 50 - 75 - 100 - 120 Solo			
	konzentrisches Abgassystem		Einzelwandanschluss	
	Ø 80/125	Ø 100/150	Ø 80	Ø 100
Gerades Rohr 1 m	1	1	1	1
Bogen 90°	1,43	1,72	2,16	3,6
Bogen 45°	0,81	1,14	0,91	2,23
Flex line	-	-	1,93	2,12



Die äquivalente Länge für Rohre, die mit einer Messeinheit ausgestattet sind, entspricht einem 1 Meter geraden Rohr.

Beispiel für die Berechnung bei einem konzentrischen Rauchrohr:

Die nachstehende Abbildung zeigt ein von einem Installateur vorgeschlagenes Anschlussbeispiel für ein Prestige 50 Solo mit einem konzentrischen 100/150-Abgasanschluss.

Die Anwendung besteht aus: 2 x 90° Bogen + 6 m gerades Rohr + 2 x 45° Bogen

Mit der nachfolgenden Methode kann der Installateur prüfen, ob der Anschluss dem empfohlenen Wert entspricht.

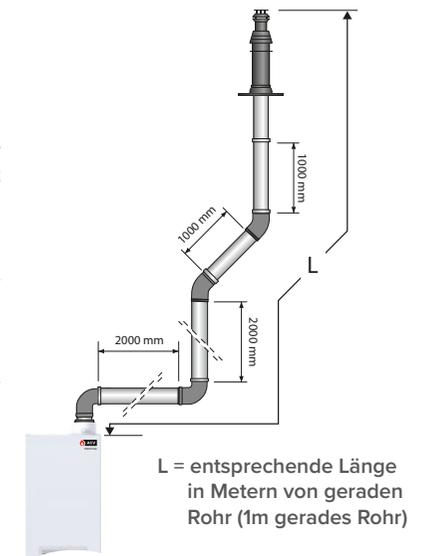
• **Methode:**

- a) Berechnen Sie die entsprechende Länge in Rohrm Metern für die Abgasrohrbaugruppe:

$$(2 \times 1,72) + (6 \times 1) + (2 \times 1,14) = \mathbf{11,72 \text{ m}}$$

- b) Vergleichen Sie das Ergebnis mit dem empfohlenen Länge (25 m)

Der Länge für dieses Abgassystem ist innerhalb des empfohlenen Bereiches.



AUS- UND EINBAU DER OBEREN UND VORDEREN ABDECKUNGEN

Voraussetzungen

- Externe Stromversorgung unterbrochen

Ausbauvorgang

Vordere Abdeckung:

1. Lösen Sie ein Schraube (1) am Unterteil der vorderen Abdeckung Schrauben zur Wiederverwendung aufbewahren.
2. Ziehen Sie den unteren Teil der Abdeckung leicht zu Ihrem Körper hin und heben Sie dann die gesamte Abdeckung an, um die beiden oberen Laschen aus den Kesselgehäuse-Montageschlitz herauszuheben.

Obere Abdeckung (nur Prestige 100-120):

i Zum Ausbau der oberen Abdeckung muß zunächst die vordere Abdeckung ausgebaut werden.

1. Vier Schrauben (2) lösen Schrauben zur Wiederverwendung aufbewahren.
2. Die obere Abdeckung anheben und vom Kessel abnehmen.

Einbauvorgang

Obere Abdeckung (nur Prestige 100-120):

1. Obere Abdeckung aufsetzen und mit den vier Schrauben (2) befestigen.

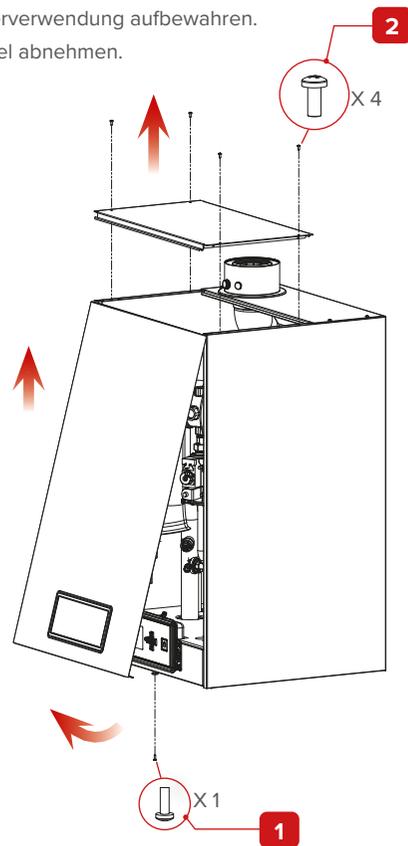
Vordere Abdeckung:

i Zum Einbau der vorderen Abdeckung muss zunächst die obere Abdeckung eingebaut werden (nur Prestige 100-120).

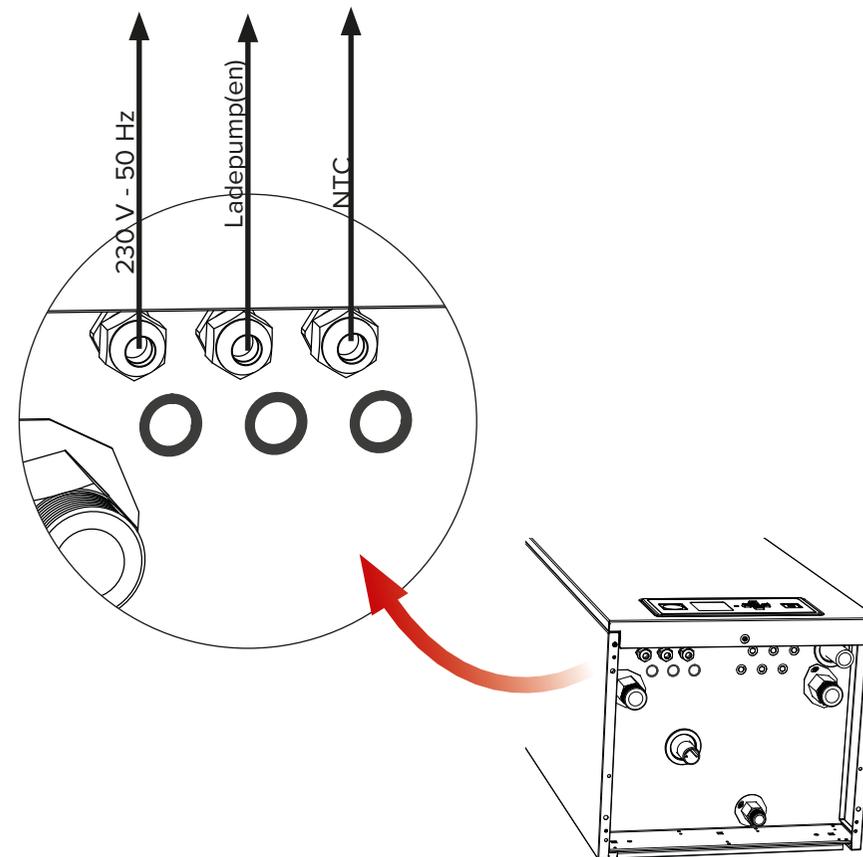
1. Die vordere Abdeckung leicht anwinkeln, um die oberen Laschen der Abdeckung in die Montageschlitz des Kesselgehäuses einzuführen.
2. Abdeckung in die Montageschlitz absenken und unteren Teil der Abdeckung in Richtung Kessel drücken.
3. Mit Schraub (1) befestigen.

Weitere Aufgaben

Keine



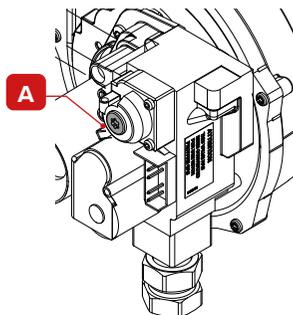
ELEKTRISCHE ANSCHLUSS



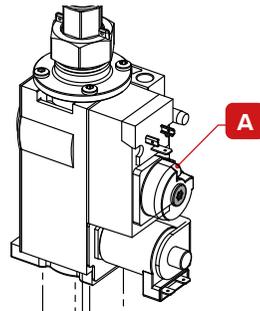
EMPFEHLUNGEN FÜR DEN GASANSCHLUSS

Grundlegende Hinweise für die Sicherheit

- Der Gasanschluss muss nach den örtlichen Vorschriften und Normen durchgeführt werden. Wenn erforderlich, muss ein Gasdruckregler installiert werden.
- Prüfen Sie nicht mit offener Flamme auf Gaslecks. Verwenden Sie dazu ein Gaswarngerät oder prüfen Sie mit einem Lecksuchspray.
- Die Brenner sind werkseitig auf Erdgas eingestellt (G20).
- Der Ausgangsdruck am Gasventil muss nicht eingestellt oder gemessen werden. Das Gasventil ist werkseitig eingestellt und bedarf keiner Korrektur.
- Die Umstellung auf Propangas und umgekehrt darf nur durch qualifizierte Installateure durchgeführt werden. Siehe Tabelle Gas-Kategorie in den technischen Eigenschaften in dieser Anleitung. In Belgien wenden Sie sich bitte an die Groupe Atlantic Belgium.
- Die am Kessel installierte Gasdüse darf niemals verändert werden oder durch eine andere Größe ersetzt werden, außer bei einem Gasumstellungsprozess.
- Der CO₂ Wert, der Gasdurchsatz sowie das Gas/Luftgemisch sind werkseitig eingestellt und dürfen in Belgien nicht verändert werden, speziell für Typ I 2E(R)B Kessel.
- Ändern Sie keinesfalls die OFFSET Einstellung (A) am Gasventil: Diese ist voreingestellt und versiegelt!



Prestige 42 - 50 - 75 Solo



Prestige 100 - 120 Solo

Grundlegende Hinweise für die korrekte Arbeitsweise der Anwendung

- Beachten Sie die technischen Anweisungen dieser Anleitung und die des Brenners.
- Entlüften Sie die Gasleitung und prüfen Sie alle Leitungen auf Dichtheit, auch im Inneren des Kessels.
- Stellen Sie sicher, dass die Gasart und der Druck des Verteilernetzes mit den Geräteeinstellungen kompatibel sind! Siehe das Typenschild am Gerät.
- Prüfen Sie die elektrischen Anschlüsse, die Belüftung des Heizraums und den festen Sitz des Abgassystems sowie der Brennraumtür.
- Kontrollieren Sie den Gasdruck und den Durchsatz bei der Inbetriebnahme.
- Überprüfen Sie die CO₂ Einstellung (siehe Vorgehensweise bei Einstellung und technische Daten).
- Zum Betrieb eines Prestige 100 oder 120 Solo mit G25-Gas wird empfohlen, die werkseitig montierte Düse auszubauen, um die normalen Leistungswerte zu erhalten.

UMSTELLUNG AUF PROPAN ODER ERDGAS G25



Generelle Hinweise

- Gemäß der Angabe auf dem Typenschild ist der Kessel werkseitig auf den Betrieb mit Erdgas (G20/G25) eingestellt. Der Umbau des Kessels auf den Betrieb mit Propan wird durch das Hinzufügen/Ersetzen einer Düse und diverse Einstellungen vorgenommen. In Belgien kann dieses Umstellungsverfahren nur von Mitarbeitern der Groupe Atlantic Belgium durchgeführt werden. Bitte kontaktieren Sie die Groupe Atlantic Belgium für weitere Informationen.

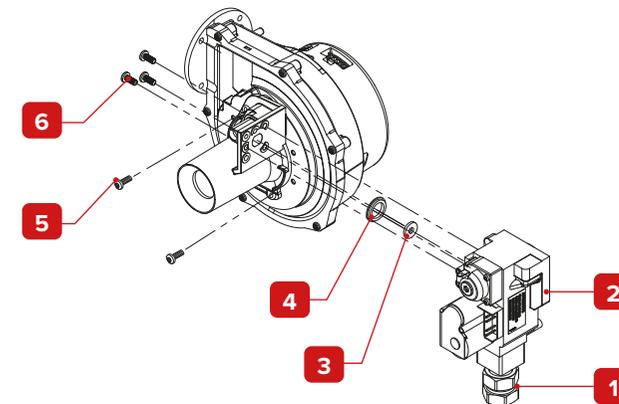
Voraussetzungen

- Externe Stromversorgung unterbrochen
- Gaszufuhr geschlossen
- Vordere und obere Abdeckungen des Kessels abnehmen; siehe „Aus- und Einbau der oberen und vorderen Abdeckungen“, Seite 32.

Hinzufügen einer Düse

Prestige 42 - 50 - 75 Solo

1. Nehmen Sie den Stecker vom Gasventil (2) ab.
 2. Lösen Sie den Lufterinlass.
 3. Lösen Sie den Gasrohranschluss (1) durch Öffnen der Verbindung.
 4. Lösen Sie die Verbindung Gasventil/Venturi indem Sie die beiden Schrauben (5) öffnen. Bewahren Sie die Schrauben auf.
 5. Entfernen Sie das Gasventil von der Venturidüse indem Sie 3 Schrauben (6) entfernen. Bewahren Sie die Schrauben auf.
 6. Installieren Sie die Düse (3) in der Mitte des O-Ring (4).
-  Stellen Sie sicher das der O-Ring korrekt sitzt.
7. Setzen Sie das Gasventil (2) wieder auf die Venturi (6) auf und befestigen Sie es mit den Schrauben (6) mit den „Anzugsdrehmomente“, Seite 44.
 8. Bauen Sie die Baugruppe Gasventil/Venturi (2) wieder auf den Lüfter auf; befestigen Sie sie mit den Schrauben (5) mit den „Anzugsdrehmomente“, Seite 44.



Prestige 42 - 50 - 75 Solo

Prestige 100 - 120 Solo

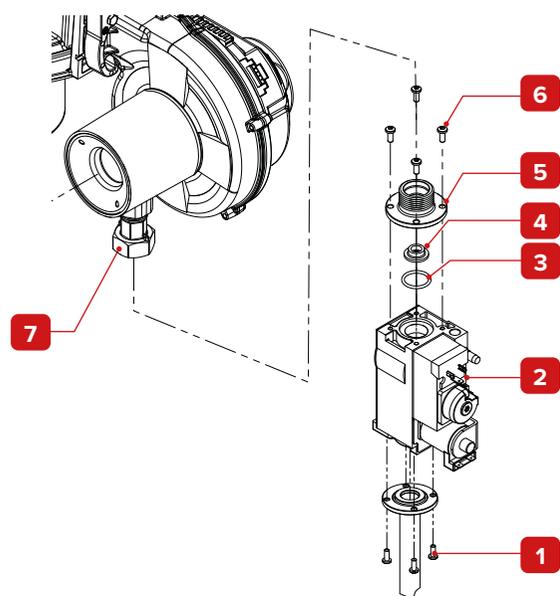
1. Nehmen Sie die Stecker und das Erdungskabel vom Gasventil (2) ab.
2. Lösen Sie den Luftenlass.
3. Nehmen Sie den Gasrohranschluss nach Lösen der 4 Schrauben (1) ab. Schrauben zur Wiederverwendung aufbewahren.
4. Nehmen Sie die Gasventilbaugruppe (2) ab, indem Sie den oberen Gasanschluss abnehmen (7).
5. Nehmen Sie das Adapterstück (5) ab, indem Sie vier Schrauben (6) lösen. Bewahren Sie die Schrauben auf.
6. Nehmen Sie die Erdgasdüse heraus und setzen Sie die Propandüse (4) in die Mitte des O-Rings (3) ein.

 Stellen Sie sicher das der O-Ring korrekt sitzt.

7. Setzen Sie das Adapterstück (5) wieder auf die Gasventilbaugruppe auf und ziehen Sie die Schrauben (6) mit den „Anzugsdrehmomente“, Seite 44.
8. Installieren Sie die Gasventilbaugruppe (2), indem Sie den oberen Gasanschluss festziehen (7).

Weitere Aufgaben

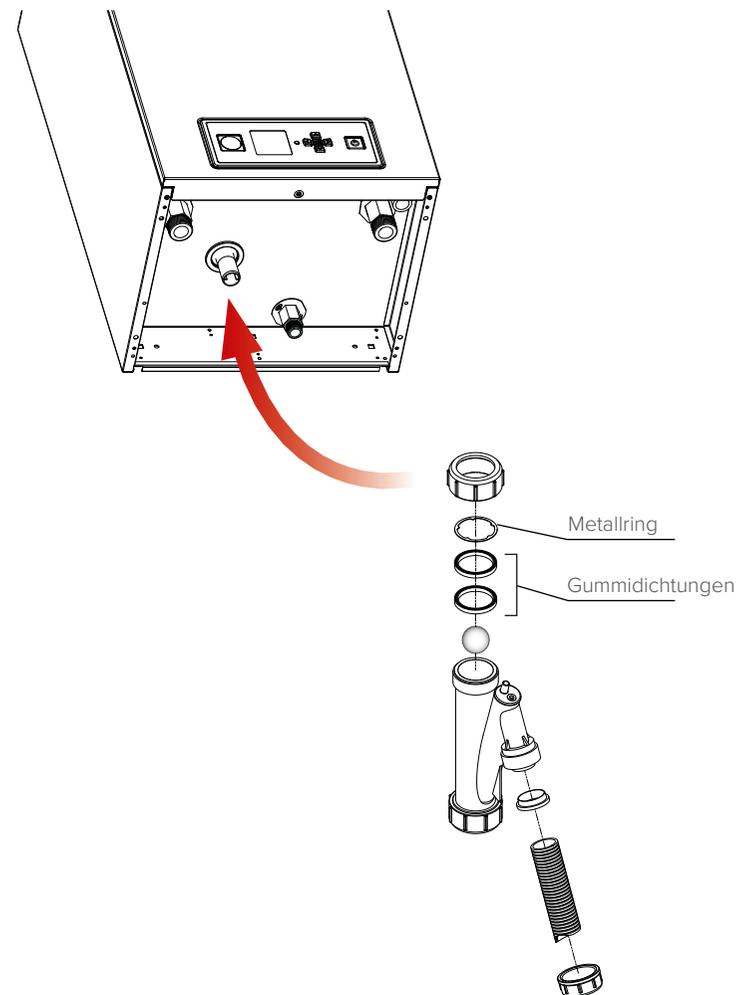
- Befestigen Sie den gelben Aufkleber „Propan“ (617G0152) auf dem Gasventil.
- Gasrohranschluss wieder herstellen. Drehmoment siehe „Anzugsdrehmomente“, Seite 44.
- Setzen Sie alle Stecker und das Erdungskabel wieder ein.
- Starten Sie den Kessel.
- Ändern Sie den Gerätcode in der Installateurebene, siehe das Handbuch für den Installateur.
- Führen Sie eine CO₂-Einstellung durch (siehe „Prüfung und Einstellung des Brenners“, Seite 39).
- Versiegeln Sie wieder, wie erforderlich, die Offset-Einstellung und die Drossel an dem Gasventil.



Prestige 100 - 120 Solo

Kessel	Erdgasdüse (G20) dia. (mm)	Erdgasdüse (G25) dia. (mm)	Propan Düse dia. (mm)
42 Solo	-	-	5,2
50 Solo	-	-	6,0
75 Solo	-	-	6,8
100 Solo	10,7	-	8,6
120 Solo	10,7	-	8,6

MONTAGE DES SIPHONS



 Den Kondensatbehälter einbauen; dabei sicherstellen, daß alle Teile in der richtigen Reihenfolge eingebaut werden. Den Schlauch mit einer prüfbaren Verbindung an den Ablauf befestigen. Den Behälter mit sauberem Wasser füllen. Achten Sie darauf, daß das Kondensat nicht gefriert.

SYSTEMKONFIGURATIONEN

Die Prestige Solo-Kessel können für verschiedene Systeme eingerichtet werden, als Hoch- oder Niedrigtemperaturversion oder beides, und mit oder ohne Warmwasserspeicher. Sie können auch als Kaskadensystem konfiguriert werden (mit Prestige Box - siehe Abbildung rechts).

Es obliegt dem Installateur, die beste Lösung für den Anwender zu bestimmen.

In diesem Handbuch ist eine Grundkonfiguration dargestellt, (siehe nachfolgende Seiten), die mit den erforderlichen Zubehörteilen und elektrischen Anschlüssen ausgerüstet ist und über das ACV-Max-Setup mit der EZ-Einrichtungsfunktion eingerichtet wird.

Zusätzliche Konfigurationen, die eine komplexere Einrichtung benötigen, sind in dem im Lieferumfang befindlichen Systemsteuerungshandbuch abgebildet. Die Einrichtung solcher Systeme darf nur durch einen Installateur unter Verwendung des Installateurcodes erfolgen.

Wenden Sie sich für alle anderen Konfigurationen, die nicht in den Handbüchern enthalten sind, an Ihren ACV-Fachhändler.

KASKADE

Mehrere Prestige Solo-Kessel können in einer vom ACVMax-Kesselsteuerungssystem gesteuerten Kaskadenkonfiguration zusammengefasst werden.

Die Kessel können ohne eine externe Kaskadensteuerung zusammen betrieben werden. Ein Prestige wird als Master gewählt und so angeschlossen, dass er alle Niederspannungs-Steuersignale und alle Systempumpen verarbeiten kann. Die anderen Prestige-Kessel werden als Slaves angeschlossen und verfügen nur über ein Kommunikationskabel, das sie mit den anderen Kesseln im Kaskadensystem verbindet.

- Mit der Kaskadenfunktion können bis zu vier identische Prestige-Kessel in einem Heizsystem zusammen arbeiten.
- Die Parallelmodulation betreibt so viele Kessel wie möglich, um die Systemeffizienz zu maximieren.
- Die Funktion Autorotation rotiert die Rolle des führenden Kessels bei jedem Empfang einer Heizungsanforderung, wenn in der ZH-Anforderung eine Thermostatoption gewählt wurde, oder alle 24 Stunden, wenn in der ZH-Anforderung eine Konstanten-Option gewählt wurde.

Weitere Informationen zur Systemeinrichtung finden Sie im Systemsteuerungshandbuch, das im Lieferumfang des Prestige-Kessels enthalten ist.

PRESTIGE BOX

Die Prestige Box ist ein Heizungssystem für (leichte) Gewerbegebäude. Dieses komplette Heizmodul nimmt einen oder mehrere Kessel auf (bis zu 4 Stück) und besteht aus einem speziell konstruierten, isolierten Schrank, der im Außenbereich angeordnet werden kann. Es ist auch gegen Frost bei kaltem Wetter durch die Frostschutzmerkmale des Kessels und die Isolierung der Rohre geschützt.

Die Prestige Box besteht unter anderem aus einem Kondensat-Neutralisierungssystem, einem Ausdehnungsgefäß, einer Schaltbox und Sicherheitsvorrichtungen. In den Schrank können auch optionale Elemente hinzugefügt werden. Die Vordertüren des Schrankes lassen sich für den einfachen Zugang zu den darin befindlichen Elementen und für Wartungszwecke öffnen.

Wenn der Schrank mehrere Prestige-Kessel enthält (2 bis 4), sind sie miteinander in einer Kaskadenanordnung hydraulisch und elektrisch verbunden. Jeder Kessel hat jedoch seinen eigenen Kaminanschluss. Die Systemsteuerung erfolgt durch den Master-Kessel in der Kaskade (siehe für weitere Informationen über das Kaskadensystem die Systemsteuerungsanleitung des Kessels - ref. 660Y2900), und zwar durch den ACVMax-Prozessor.

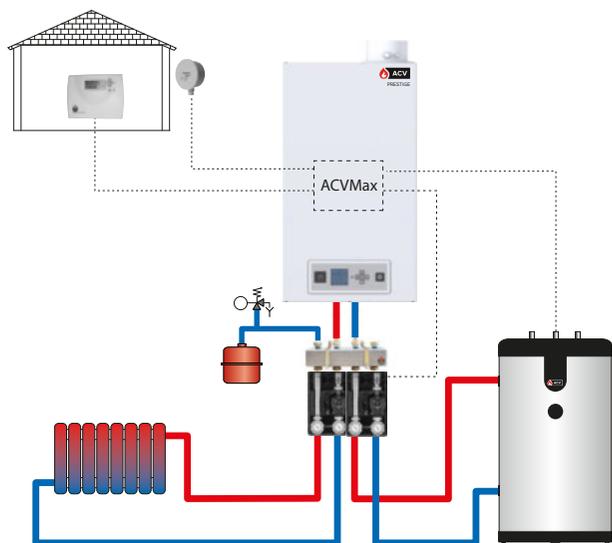


Liste der Prestige Box-Modelle:

Prestige Box 200-250-300-350-400-500 LP (mit Platten-Wärmetauscher und mit Anschlüssen auf der linken Seite)

Prestige Box 200-250-300-350-400-500 RP (mit Platten-Wärmetauscher und mit Anschlüssen auf der rechten Seite)

**GRUNDKONFIGURATION - PRESTIGE 42 - 50 - 75 SOLO
ANSCHLUSSSCHEMA FÜR EINEN WITTER UNGSGEFÜHRTEN HEIZKREIS,
GESTEUERT DURCH RAUMTHERMOSTAT UND AUSSEN FÜHLER.**



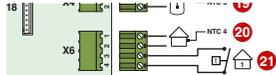
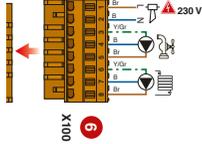
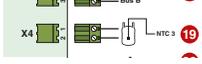
BLOCKDIAGRAMM

Das Heizungssystem (Radiatoren) wird von einem Ein-/Aus-Raumthermostat gesteuert.

Der Warmwasserspeicher wird durch einen zwischen NTC-Sensor (optional) gesteuert. Die Brauchwasserpriorität ist immer aktiv.

Wenn bei dieser Konfiguration ein Außentemperaturfühler angeschlossen ist, wird die Vorlauftemperatur des Kessels ständig in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt.

Die Umwälzpumpe läuft, sobald der Raumthermostat eine Wärmeanforderung feststellt.

ARTIKEL BESCHREIBUNG	QTY	ELEKT. ANZUSCHLIESSENDE ELEKTRISCHE KLEMME**
Raumthermostat	1	X6 3&4 
Außentemperatur Fühler, 12kΩ	1	X6 1&2
Verteilerbalken für 2 Heizkreise: Max. Leistung: 70 kW, mit integrierter Wandbefestigung.	1	--
Anschlussgruppe direkter Heizkreis: Bestehend aus: einer Umwälzpumpe, zwei Absperrventilen, einem Rückflussverhinderer und zwei Thermometern.	2	 X100 3 to 8
Bypass-Satz: Einfachere Ablesung der Durchflussrate. Je nach Bedarf in den HT- oder NT-Kreis zu installieren.	1	--
Speicherfühler NTC 12kΩ: Zur Regelung eines externen Brauchwasserspeichers Länge: 3,2 m.	1	 X4 1&2

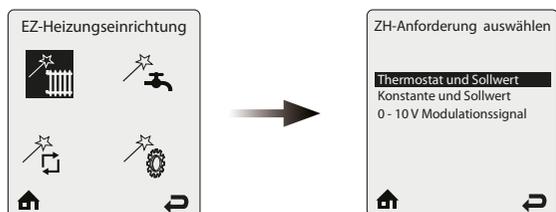
* Weitere Details zu den erforderlichen Zubehörteilen erhalten Sie auf Anfrage.

** Elektrotechnische Einzelheiten finden Sie im Schaltplan in „Elektrische Eigenschaften - Prestige 42 - 50 - 75 Solo“, Seite 20.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE GRUNDKONFIGURATION MIT DER EZ-EINRICHTUNG DER BENUTZERSCHNITTSTELLE

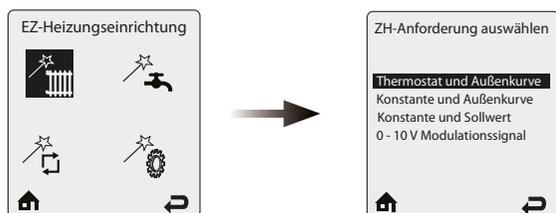
Zur Einrichtung des Systems für die auf den vorherigen Seiten beschriebene Konfiguration öffnen Sie die nachfolgenden EZ-Einrichtungsmenüseiten und verfahren Sie wie in „Leitfaden Kesseleinrichtung“, Seite 8.

ZH-Einstellung ohne installierten Außensensor



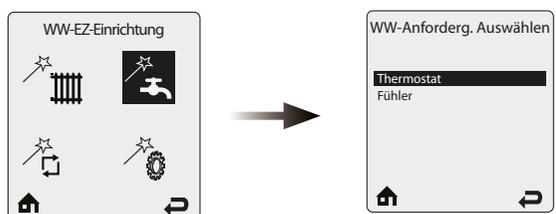
Zur Einrichtung des Systems für die auf den vorherigen Seiten beschriebene Konfiguration öffnen Sie die nachfolgenden EZ-Einrichtungsmenüseiten und verfahren Sie wie in „Leitfaden Kesseleinrichtung“, Seite 8.

ZH-Einstellung mit installiertem Außensensor



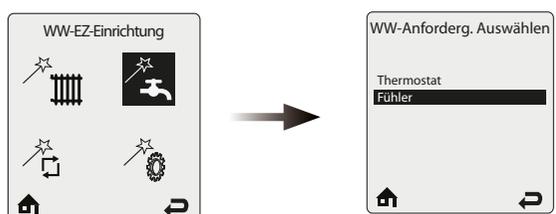
Dieses Menü ist verfügbar, wenn der optionale Außensensor installiert ist. Befolgen Sie die Menüinformationen und Schritte in „Leitfaden Kesseleinrichtung“, Seite 8.

WW-Einstellung ohne den optionalen, in den WW-Speicher installierten Wasserheizungssensor



Wählen Sie **Thermostat**, wenn kein optionaler Wasserheizungssensor installiert ist. Befolgen Sie die Menüinformationen und Schritte in „Leitfaden Kesseleinrichtung“, Seite 8.

WW-Einstellung mit dem optionalen, in den WW-Speicher installierten Wasserheizungssensor



Wählen Sie **Sensor**, wenn ein optionaler Wasserheizungssensor installiert ist. Befolgen Sie die Menüinformationen und Schritte in „Leitfaden Kesseleinrichtung“, Seite 8.

Aktivieren des ZH-/WW-Kreises



SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE INBETRIEBNAHME

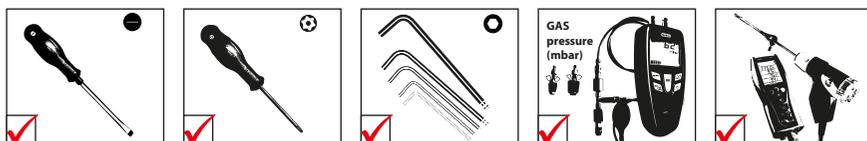
 Grundlegende Hinweise für die Sicherheit

- Die Komponenten im Schaltfeld dürfen nur von einem eingewiesenen Installateur oder vom ACV Kundendienst gewechselt werden.
- Stellen Sie die Warmwassertemperatur unter Berücksichtigung der lokalen Vorschriften ein.
- Stellen Sie sicher, dass das Heizkreisfüllventil geschlossen ist, sobald Sie das Gerät starten.
- Stellen Sie sicher, dass der Kondensatablauf im Kessel vor der Inbetriebnahme mit Wasser gefüllt ist. Füllen Sie diesen bei Bedarf mit Wasser nach.
- Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungen hergestellt und fest sind.

 Generelle Hinweise

- Unter normalen Betriebsbedingungen startet der Brenner automatisch, sobald die Temperatur unter die eingestellte Temperatur fällt.

BENÖTIGTE WERKZEUGE FÜR DIE INBETRIEBNAHME



PRÜFUNGEN VOR DER INBETRIEBNAHME

 Grundlegende Hinweise für die Sicherheit

- Prüfen Sie den festen Sitz des Abgassystems und die Dichtheit.

 Grundlegende Hinweise für die korrekte Arbeitsweise der Anwendung

- Kontrollieren Sie die Dichtheit der hydraulischen Anschlüsse.

BEFÜLLUNG DES HEIZKREISLAUFS

 Wenn das System mit einem externen Warmwasserspeicher ausgerüstet ist, geben Sie zuerst Druck auf den WW-Speicher und erst dann auf den (primären) Heizkreis. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch zum Warmwasseraufbereitungsbehälter.

Voraussetzungen

- Externe Stromversorgung abgeschaltet
- WW-Kreis (falls vorhanden) unter Druck

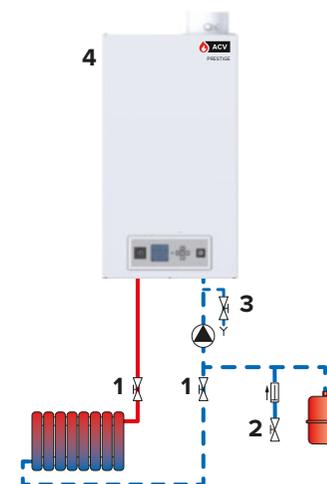
Vorgehensweise

1. Nehmen Sie die vordere Abdeckung des Kessels ab (siehe entsprechende Anweisung im Handbuch).
2. Öffnen Sie das Absperrventil (1).
3. Stellen Sie sicher, dass das Entleerungsventil (3) geschlossen ist.
4. Öffnen Sie das Füllventil (2).
5. Die Belüftung (4) muss geöffnet sein.
6. Nachdem das System entlüftet wurde, bringen Sie einen statischen Druck von 1,5 bis 2 bar ein.
7. Schließen Sie das Füllventil (2).

Weitere Aufgaben

1. Auf Leckagen prüfen.

--- Kaltwasser
— Warmwasser



INBETRIEBNAHME DES KESSELS

Voraussetzungen

- Alle Verbindungen hergestellt
- Gasumbau wie erforderlich ausgeführt
- Kondensatbehälter mit Wasser gefüllt
- Elektrische Stromversorgung eingeschaltet
- Gasversorgung geöffnet
- Hydraulikkreis mit Wasser befüllt

Vorgehensweise

1. Auf Gasleckagen prüfen.
2. Schalten Sie den Hauptschalter ein (⏻).
3. Sollte ein Raumthermostat installiert sein, kann es notwendig sein dieses zu aktivieren, um eine Wärmeanforderung zu haben.
4. Prüfen Sie den Gasdruck und lassen Sie den Kessel für einige Minuten aufwärmen.
5. Prüfen Sie den Brenner und stellen Sie ihn gemäß lokaler Richtlinien und Normen ein; siehe „Prüfung und Einstellung des Brenners“, Seite 39.
6. Stellen Sie die Zentralheizungstemperatur mit dem Steuerfeld auf den gewünschten Wert. Siehe „Leitfaden Kesseleinrichtung“, Seite 8 und das Handbuch für den Installateur (oder das ACVMax Steuersystemhandbuch, siehe Seite 3 für weitere Informationen).
7. Nach 5 Minuten in Betrieb, entlüften Sie den Heizkreislauf bis die ganze Luft entwichen ist und füllen den Kesseldruck auf 1,5 bar.
8. Entlüften Sie das System erneut, wenn es nötig ist und füllen den Kessel bis zum benötigten Druck.
9. Stellen Sie sicher, dass Heizungssystem hydraulisch abgestimmt ist, regulieren Sie die Ventile ein, um alle Stränge und Heizkörper mit dem gleichen Durchfluss zu versorgen.

Weitere Aufgaben

1. Auf Leckagen prüfen.
2. Überprüfen Sie, ob die Durchflussmenge im Gerät wie folgt reicht:
 - Betätigen Sie den Kessel mit maximaler Leistung.
 - Sobald die Temperaturen stabil sind, lesen Sie die Versorgungs- und Rücklauftemperaturen.
 - Überprüfen Sie, ob die Differenz zwischen der Versorgungs- und der Rücklauftemperatur gleich oder kleiner als 20k ist.
 - Wenn die Temperaturdifferenz (Delta T) höher ist als 20k, überprüfen Sie die Pumpeneinstellungen.

PRÜFUNG UND EINSTELLUNG DES BRENNERS

 Wenn der Brenner mit voller Leistung arbeitet, muß das CO₂ auf den vorgeschriebenen Wert eingestellt werden, welcher in den technischen Eigenschaften vorgeschrieben ist, (siehe „Verbrennungseigenschaften“, Seite 18).

Voraussetzungen

- Arbeitender Heizkessel

Vorgehensweise

1. Prüfen Sie ob die ACVMax Parameter, auf die Bedürfnisse des Benutzers eingestellt sind (siehe „Leitfaden Kesseleinrichtung“, Seite 8), und ändern Sie diese falls erforderlich.
2. Siehe das Handbuch für den Installateur (oder das ACVMax Steuersystemhandbuch, siehe Seite 3 für weitere Informationen).
3. Nutzen Sie einen Druckprüfer, um den dynamischen Gasdruck am Gasventil zu prüfen, dieser muß mindestens 18 mbar betragen.
4. Lassen Sie den Kessel einige Minuten in Betrieb, bis er 60°C erreicht hat.
5. Die vordere Abdeckung muss geschlossen sein.
6. Die Verbrennung prüfen; dazu die Sonde des Abgasanalysegerätes in den Messanschluss am Abgasrohr einführen und die angezeigten CO- und CO₂-Werte mit denen in der Tabelle Verbrennungseigenschaften vergleichen. Siehe „Verbrennungseigenschaften“, Seite 18.
7. Vordere Abdeckung abnehmen „Aus- und Einbau der oberen und vorderen Abdeckungen“, Seite 32.
8. Messen Sie den CO₂. Wenn die Differenz für CO₂ bei voller Leistung mit und ohne vorderen Abdeckung > 0,4% (absolut) ist, das Abgassystem auf Rückführung prüfen.
9. Wenn der CO₂-Wert (bei geschlossener vorderer Abdeckung) um mehr als 0,3 % von dem in „Verbrennungseigenschaften“, Seite 18 abgegebenen Wert abweicht, die nachfolgend beschriebenen Einstellungen durchführen.
10. Stellen Sie den Kessel auf minimale Leistung (siehe das Handbuch für den Installateur, oder das ACVMax Steuersystemhandbuch, siehe Seite 3 für weitere Informationen). Ermöglichen Sie dem Kessel sich für einige Minuten zu stabilisieren.
11. Messen Sie den CO₂ Wert. Dieser muß annähernd den Wert der Maximalleistung haben, bzw. weniger als 0,5 % Abweichung. Sollten das nicht der Fall sein, kontaktieren Sie den ACV Kundendienst.



Prestige 42 - 50 - 75 Solo Prestige 100 - 120 Solo

CO₂ Einstellung

Um den CO₂ Wert zu ändern, drehen Sie an der Venturi-Schraube (1):

- nach links (gegen den Uhrzeigersinn), um den CO₂-Wert zu erhöhen.
- nach rechts (mit dem Uhrzeigersinn), um den CO₂-Wert zu verringern.

 Die Einstellschraube (1) des Prestige 100 - 120 ist eine Schnecken-Schraube, deren Drehung ein zyklisches Ändern des CO₂-wertes zur Folge hat. Erhöhen auf Maximum, verringern auf Minimum, dann erneut erhöhen und so weiter. Für die Einstellung, beobachten Sie wie sich der Wert auf dem Messgerät ändert, um in die richtige Richtung zu drehen.

Weitere Aufgaben

Keine

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE WARTUNG



Grundlegende Hinweise für die elektrische Sicherheit

- Bevor Sie das Gerät zur Wartung öffnen, schalten Sie den Hauptschalter am Gerät aus.
- Schalten Sie das Gerät stromlos bevor Sie Arbeiten an diesem vornehmen, außer bei Messungen zur Systemeinstellung.



Grundlegende Hinweise für die Sicherheit

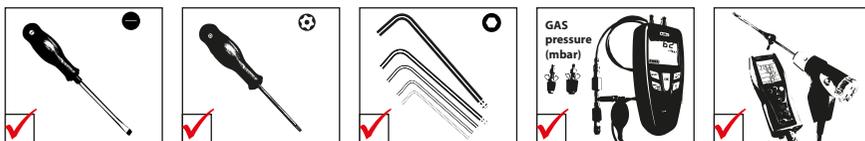
- Wasser, welches aus dem Entleerungsventil fließt kann sehr heiß sein und zu Verbrühungen führen!
- Verwenden Sie keine Lösungsmittel zum Reinigen der Brennerkomponenten. Die Komponenten könnten beschädigt werden, was zu einem unzuverlässigen oder unsicheren Betrieb führt.
- Prüfen Sie den festen Sitz des Abgassystems und die Dichtheit



Grundlegende Hinweise für die korrekte Arbeitsweise der Anwendung

- Es ist wichtig das Gerät und den Brenner einmal im Jahr, bzw alle 1500 Arbeitsstunden warten zu lassen. Wartungsintervalle richten sich nach der Arbeitsleistung des Kessels, kontaktieren Sie Ihren Installateur!
- Die Gerät- und Brennerwartung darf nur von einem qualifizierten Installateur gewartet werden! Defekte Teile dürfen nur durch Original ACV Ersatzteile getauscht werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Dichtungen wieder installiert sind, bevor Sie die Anlage wieder zusammensetzen.
- Um maximale Effizienz und Zuverlässigkeit der Einheit zu gewährleisten, wird empfohlen, dass der Endbenutzer regelmäßig Prüfungen durchführt, die im Abschnitt "Sicherheit" erwähnt werden --- siehe Handbuch.
- Kontrollieren Sie die Dichtheit der hydraulischen Anschlüsse.

BENÖTIGTE WERKZEUGE FÜR DIE WARTUNG



ABSCHALTEN DES KESSELS FÜR DIE WARTUNG

1. Schalten Sie den Hauptschalter am Kessel aus und stellen Sie die externe Stromversorgung ab.
2. Schließen Sie die Gaszufuhr.

REGELMÄSSIGE AUFGABEN ZUR WARTUNG

Aufgabe	Zeitraum		
	Regelmäßige Kontrolle	1 Jahr	2 Jahre
		Endnutzer	Installateur
1. Stellen Sie sicher, dass das System im kalten Zustand min. 1 bar Wasserdruck hat. Füllen Sie das System, wenn es erforderlich ist, unter Zugabe von kleinen Wassermengen. Im Falle abermaliger Befüllung, informieren Sie Ihren Installateur.	X	X	
2. Prüfen Sie dass sich kein Wasser auf dem Boden befindet. Sollte dies der Fall sein, informieren Sie Ihren Installateur.	X	X	
3. Prüfen Sie, daß kein Fehlercode angezeigt wird. Wenn ja, dann informieren Sie Ihren Installateur.	X	X	
4. Prüfen Sie, daß alle hydraulischen, elektrischen und Gasverbindungen fest verbunden sind. Siehe „Anzugsdrehmomente“, Seite 44.		X	
5. Prüfen Sie das Abgassystem: auf festen Sitz, korrekte Installation, Dichtheit.		X	
6. Prüfen Sie, daß sich keine Verfärbungen, oder Risse an der Brennertür befinden.		X	
7. Prüfen Sie die Abgaswerte (CO und CO ₂), siehe auch „Prüfung und Einstellung des Brenners“, Seite 39.		X	
8. Prüfen Sie den Kesselkörper: keine Anzeichen einer Korrosion, Ablagerungen oder Beschädigungen. Führen Sie alle notwendigen Reinigungsarbeiten durch und ersetzen Sie gegebenenfalls defekte Teile.		X	
9. Prüfen Sie die Zündelektrode, siehe „Ausbau, Prüfung und Wiedereinbau der Zündelektrode“, Seite 41.			X
10. Demontieren Sie den Brenner und Reinigen Sie das Flammenrohr, siehe „Ausbau und Einbau des Brenners“, Seite 42 und „Reinigung des Wärmetauschers“, Seite 44.			X
11. Der Kondensatbehälter darf nicht verstopft sein. Ist er verstopft, Behälter herausnehmen, reinigen, und zwar gemäß „Montage des Siphons“, Seite 34.		X	
12. Wenn ein Kondensatneutralisationssystem installiert ist, kontrollieren Sie es und sorgen Sie dafür, daß es gereinigt wird.	X	X	

ENTLEERUNG HEIZKREIS DES KESSELS

 Wichtige Anweisungen für die Sicherheit

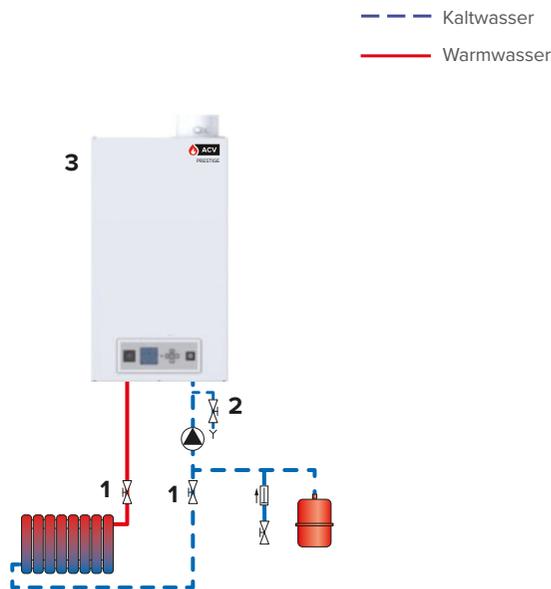
- Wenn das System mit einem externen Warmwasserspeicher ausgerüstet ist, isolieren Sie den WW-Kreis, bevor Sie den (primären) Heizkreis entleeren.
- Wasser, welches aus dem Entleerungsventil fließt kann sehr heiß sein und zu Verbrühungen führen! Halten Sie Personen, während der Entleerung fern.

Voraussetzungen

- Kessel abgeschaltet
- WW-Kreis (falls vorhanden) isoliert
- Externe Stromversorgung unterbrochen
- Gaszufuhr geschlossen

Vorgehensweise Entleerung Heizkreis

1. Schließen Sie das Absperrventil (1).
2. Verbinden Sie das Entleerungsventil (2) mit dem Abfluss.
3. Öffnen Sie das Entleerungsventil (2) um den Heizkreis zu entleeren.
4. Öffnen Sie das Entlüftungsventil (3) um den Vorgang zu beschleunigen.
5. Wenn der Heizkreis entleert ist schließen Sie das Entleerungsventil (2) und das Entlüftungsventil (3).



AUSBAU, PRÜFUNG UND WIEDEREINBAU DER ZÜNDELEKTRODE

 Grundlegende Hinweise für die korrekte Arbeitsweise der Anwendung

- Es wird empfohlen, vor Abnahme des Brenners aus dem Kessel die Elektrode aus der Brennerhaube zu nehmen.
- Falls Zündprobleme bestehen, die Elektrode ausbauen und prüfen.

Voraussetzungen

- Kessel abgeschaltet
- Externe Stromversorgung unterbrochen
- Gaszufuhr geschlossen
- Soweit erforderlich, vordere und obere Abdeckung abgenommen; siehe „Aus- und Einbau der oberen und vorderen Abdeckungen“, Seite 32.

Ausbauvorgang

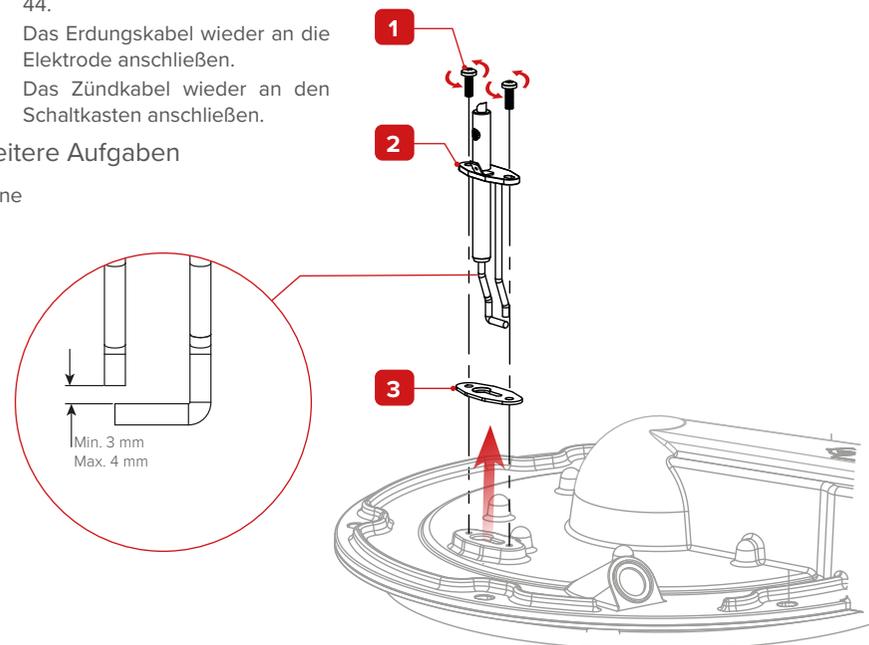
1. Den Elektrodenerdungsstecker von der Elektrode abziehen.
2. Das Elektrodenzündkabel im Schaltkasten abklemmen.
3. Lösen Sie die beiden Schrauben (1) und bewahren diese für den Wiedereinbau auf.
4. Entfernen Sie die Elektrode (2).
5. Prüfen Sie die Ausrichtung der Elektrodenenden, sowie den Abstand wie in den Abbildungen gezeigt.

Einbauvorgang

1. Neue Dichtung einbauen (3).
2. Die Elektrode (2) mit den zwei Schrauben (1) einbauen; gemäß „Anzugsdrehmomente“, Seite 44.
3. Das Erdungskabel wieder an die Elektrode anschließen.
4. Das Zündkabel wieder an den Schaltkasten anschließen.

Weitere Aufgaben

Keine



AUSBAU UND EINBAU DES BRENNERS

Voraussetzungen

- Kessel abgeschaltet.
- Externe Stromversorgung unterbrochen.
- Gaszufuhr geschlossen.
- Soweit erforderlich, vordere und obere Abdeckung abgenommen; (siehe „Aus- und Einbau der oberen und vorderen Abdeckungen“, Seite 32).
- Elektrode ausgebaut (Siehe „Ausbau, Prüfung und Wiedereinbau der Zündelektrode“, Seite 41).

Ausbauvorgang

1. Die Stecker aus dem Lüfter (5) und dem Gasventil (6) herausziehen.
2. Entfernen Sie den Lufteinlass (8).
3. Öffnen Sie die Gasverschraubung (7).
4. Den Lüfter (5) aus der Brennerhaube (1) ausbauen; dazu die Schraube an der Lüfterdichtungsklemme (3) herausschrauben. Lüfterdichtung entsorgen.
5. Mit einem Gabelschlüssel die Muttern (2) der Brennerhaube lösen und zur Wiederverwendung aufbewahren.
6. Den Brenner mit der Brennerhaubenisolierung (10) herausheben. Beim Prestige 42-50-75 Solo leicht drehen, um sie aus dem Wärmetauscher zu bekommen.

 Versuchen Sie die Brennerisolierung im Wärmetauscher nicht zu beschädigen.

 Prüfen Sie, dass sich keine Verfärbungen, oder Risse an der Brennertür befinden. Sollte dies der Fall sein, kontaktieren Sie bitte den ACV Kundendienst.

7. Entfernen und erneuern Sie die Dichtungen.
8. Sollte es nötig sein den Wärmetauscher zu reinigen, siehe „Reinigung des Wärmetauschers“, Seite 44.

Einbauvorgang

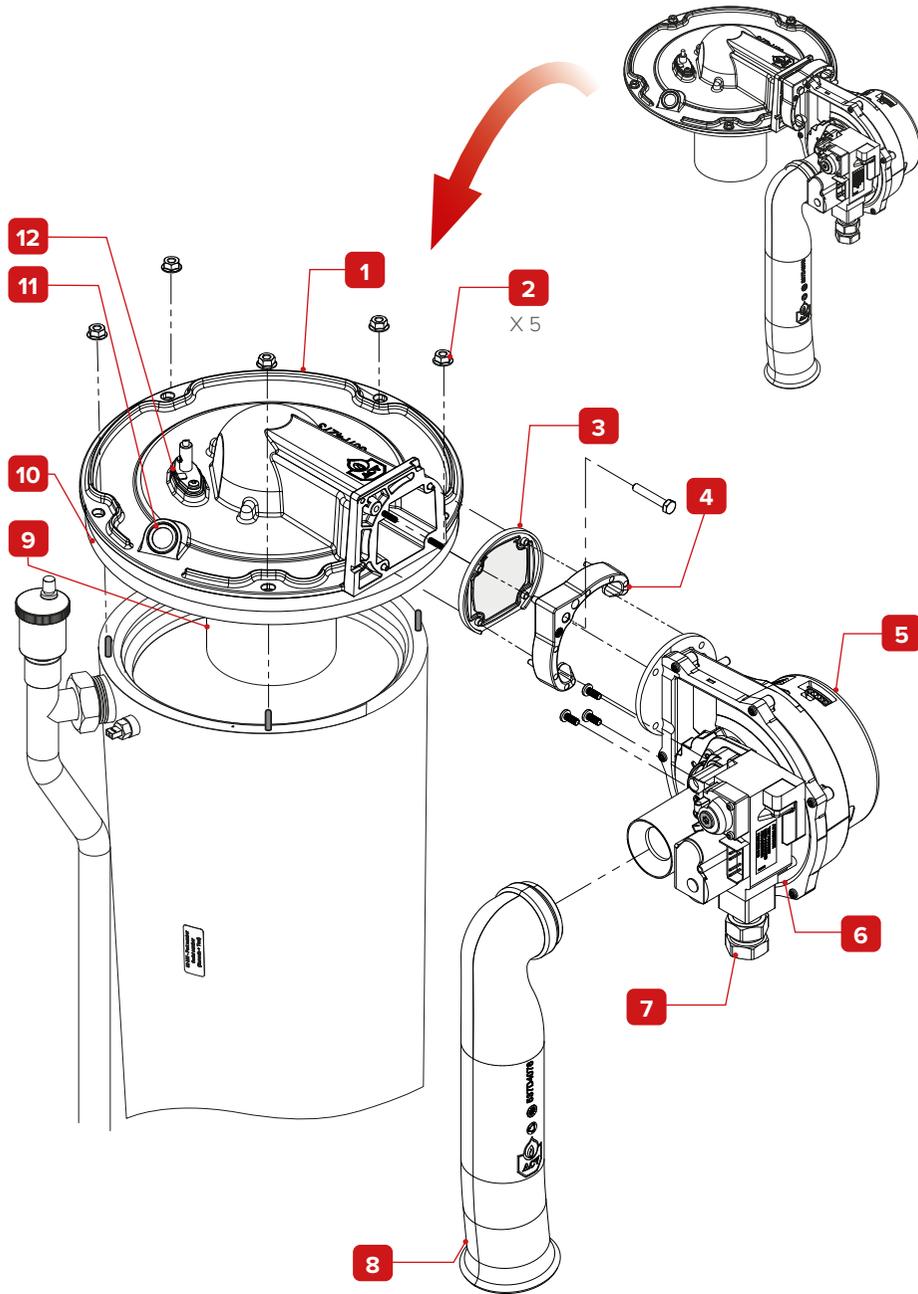
1. Die Brennerhauben-Isolierungsblock (10) wieder unter die Brennerhaube einbauen (1).
2. Setzen Sie die Brennereinheit in den Wärmetauscher.
3. Die Haltemuttern (2) aufschrauben und mit dem richtigen Drehmoment (siehe „Anzugsdrehmomente“, Seite 44) über Kreuz anziehen.
4. Den Lüfter (5) mit einer neuen Lüfterdichtung (3) auf die Brennerhaube (1) montieren; dazu die Schraube an der Lüfterdichtungsklemme (4) mit dem richtigen Drehmoment anziehen. Siehe „Anzugsdrehmomente“, Seite 44.
5. Verbinden Sie den Gasanschluss (7).
6. Verbinden Sie den Lufteinlass wieder (8).
7. Die Stecker in Gasventil (6) und Lüfter (5) einstecken.

Weitere Aufgaben

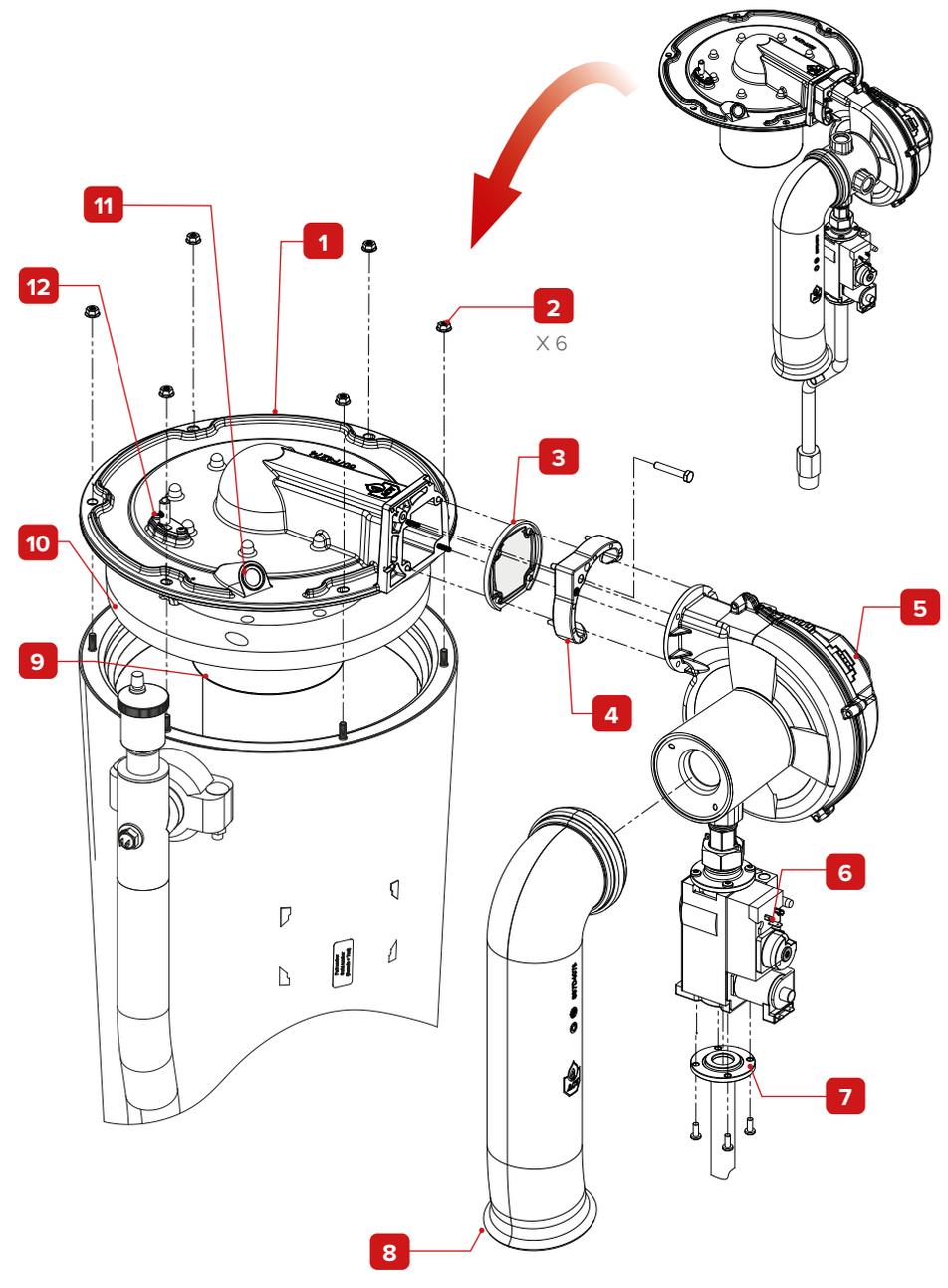
1. Installieren Sie die Zündelektrode, siehe „Ausbau, Prüfung und Wiedereinbau der Zündelektrode“, Seite 41.

Brennerkomponente

1.	Brennerplatte
2.	Haltemuttern
3.	Lüfterdichtung mit Rückschlagventil
4.	Lüfterklemme mit 1 Befestigungsschraube
5.	Lüfter-Baugruppe
6.	Gasventil/Venturi-Baugruppe
7.	Gasanschluss
8.	Luftzufuhrrohr
9.	Flammrohr
10.	Brennerhaubenisolierung
11.	Flammenschauglas
12.	Elektrode-Baugruppe



Prestige 42 - 50 - 75 Solo



Prestige 100 - 120 Solo

DE

REINIGUNG DES WÄRMETAUSCHERS

Voraussetzungen

- Kessel abgeschaltet.
- Externe Stromversorgung unterbrochen.
- Gaszufuhr geschlossen.
- Brenner entfernt, siehe „Ausbau und Einbau des Brenners“, Seite 42.
- Soweit erforderlich, vordere und obere Abdeckung abgenommen; siehe „Aus- und Einbau der oberen und vorderen Abdeckungen“, Seite 32.

Vorgehensweise

1. Die Kammer mit Bürste und Staubsauger reinigen.
2. Spülen Sie den Wärmetauscher mit etwas Wasser, um eventuelle Ablagerungen an den Abgasröhren auszuspülen.
3. Schauen Sie sich den Siphon an und reinigen Sie ihn.
4. Montieren Sie den Siphon wieder, siehe „Montage des Siphons“, Seite 34.

Weitere Aufgaben

1. Montieren Sie den Brenner wieder, siehe „Ausbau und Einbau des Brenners“, Seite 42.
2. Starten Sie den Kessel wieder, siehe „Neustart nach Wartung“, Seite 44.

NEUSTART NACH WARTUNG

Voraussetzungen

- Alle ausgebauten Teile wieder montiert
- Alle Verbindungen hergestellt
- Spannung angelegt
- Gasversorgung geöffnet
- Hydraulikkreis mit Wasser befüllt

Vorgehensweise

1. Die Gasanschlüsse müssen leckagefrei sein.
2. Schalten Sie den Hauptschalter EIN.
3. Bringen Sie den Kessel auf höchste Leistung und prüfen Sie die Gasverbindungen auf Dichtigkeit.
4. Prüfen Sie den Gasdruck und die CO₂-Einstellung gemäß „Prüfung und Einstellung des Brenners“, Seite 39.

Weitere Aufgaben

Keine



Beim Austausch einer Kondensatorschale oder Abnahme vom Wärmetauscher sollte der Installateur auf Dichtheit prüfen. Bei Leckagen muss eine neue Dichtung installiert werden.

ANZUGSDREHMOMENTE

Beschreibung	Anzugsdrehmoment (Nm)	
	Min.	Max
Muttern des Brennerflansches	5	6
Schrauben des Brennerraums	3	3,5
Lüfterklemmschrauben	7	8
Schrauben Gasventil	3,5	4
Schrauben Venturi	3,5	4
Schrauben der Elektrode	3	3,5

Codes	Fehler-Beschreibung	Lösungsvorschlag
E 01	Fehlzündung: Nach 5 Zündversuchen läuft der Brenner nicht an.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gaszufuhr zum Gerät prüfen. 2. Überprüfen Sie das Zündkabel und die Verbindung zum ACVMax Board. 3. Überprüfen Sie die Zündelektrode und den Abstand zwischen den Elektroden. 4. Gasventil und elektrische Anschlüsse an Gasventil prüfen.
E 02	Flammenfehler: Fremdlicht, eine Flamme ist detektiert vor der Zündung.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie die Erdverbindungen im Gerät. 2. Elektrode auf Verschmutzungen und Ablagerungen prüfen.
E 03	Hohe Kesseltemperatur : Trockenbrand-Temperatur über 105°C	<p>Korrigieren Sie die Ursache der hohen Temperatur.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie den Wasserdurchfluss (Heizungsventile). 2. Überprüfen Sie die Pumpe und deren elektrischen Anschlüsse.
E 05	Gebläsegeschwindigkeit: Lüfterdrehzahl falsch oder Drehzahlsignal nicht von ACVMax empfangen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie das Gebläse, die Verbindungen und die Verdrahtung. 2. Normalerweise wird ein Drehzahlabweichung > 1000 1/min nach 60 Sekunden auftreten. Während des Anlaufs kommt sie schon nach 30 Sekunden. 3. Ausnahme: Wenn die Drehzahl über 3000 1/min liegt kommt keine Fehlermeldung.
E 07	Hohe Abgastemp.: Abgastemperatur zu hoch.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie, ob der Wärmetauscher verschmutzt ist. 2. Das Gerät wird automatisch zurückgesetzt, sobald die Abgastemperatur normale Werte annimmt.
E 08	Flammenkreisfehler: Keine Flammenerkennung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie das Gerät aus. 2. Elektrode prüfen und reinigen. 3. Zünd- und Erdungskabel auf festen Sitz prüfen. Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie bitte das ACVMax Board aus.
E 09	Fehler Gasventilkreis: Fehler Gasventilüberwachung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie das Gasventil und die Verdrahtung. 2. Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie bitte das ACVMax Board aus.
E 12	Interner Fehler: EEPROM Fehlkonfiguration	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, das Gerät wird den Betrieb wieder aufnehmen. 2. Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie bitte das ACVMax Board aus.
E 13	Rücksetzlimit erreicht: Zurücksetzungen sind auf 5 Stück alle 15 Minuten beschränkt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, das Gerät wird den Betrieb wieder aufnehmen. 2. Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie bitte das ACVMax Board aus.
E 15	Fühlerdrift: Temperaturfühler drift, Vorlauf-, oder Rücklauftemperatursensor Messwert ist verschoben.	Überprüfen Sie die Vor- und Rücklauffühler und die Verdrahtung
E 16	Vorlauffühler blockiert: Vorlauftemperaturfühler Festwert, Vorlauftemperatur Messwert ändert sich nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie den Vorlauffühler, dessen Position und die Verdrahtung 2. Überprüfen Sie den Wasserdurchfluss und die Temperaturen im System, die Vorlauftemperatur ändert sich nicht.
E 17	Rücklauffühler blockiert: Rücklauftemperaturfühler Festwert, Rücklauftemperatur Messwert ändert sich nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie den Rücklauffühler, dessen Position und die Verdrahtung. 2. Überprüfen Sie den Wasserdurchfluss und die Temperaturen im System, die Rücklauftemperatur ändert sich nicht. 3. Diesen Fehler kann auch beim laden auf Mindestlast aus einem großen Pufferspeicher auftreten.
E 18	Fühlerfehler: Fühlerfehler, Vor- oder Rücklauftemperaturfühler zu schnelle Temperatur wechsel.	Überprüfen Sie die Vor- und Rücklauffühler und die Verdrahtung
E19	Flammenausfall: Flammenausfall während der Startphase	<p>Flammenverlust nach Inbetriebnahme des Gerätes.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie das Abgassystem auf Verstopfung und überprüfen Sie die Anpassung des Gerätes (CO₂ hoch 8,8 +/-0,2 %, CO₂ niedrig 8,6 +/-0,2 % gemessen mit offener Verkleidung). 2. Überprüfen Sie die Zünd- / Ionisationselektrode (Abstand zum Brenner / Verschmutzung)
E 21	Interner Fehler: Internen Fehler, Fehler des A/D-Wandler.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein und drücken Sie OK, das Gerät wird den Betrieb wieder aufnehmen.
E 25	Interner Fehler: Interner Fehler, CRC Check Fehler.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, das Gerät wird den Betrieb wieder aufnehmen.

Codes	Fehler-Beschreibung	Lösungsvorschlag
E 30	Kurzschluss Vorlauffühler: Kurzschluss Vorlauffühler	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie den Vorlauffühler und die Verdrahtung auf einen Kurzschluss. Ersetzen Sie ggf den Vorlauffühler oder die Verdrahtung. Wenn das Problem behoben ist, resettet Sie das Gerät und das Gerät wird den Betrieb wieder aufnehmen
E 31	Unterbrechg. Vorlauffühler: Vorlauffühler offen	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie den Vorlauffühler und die Verdrahtung auf eine offene Verbindung. Ersetzen Sie ggf den Vorlauffühler oder die Verdrahtung. Wenn das Problem behoben ist, resettet Sie das Gerät und das Gerät wird den Betrieb wieder aufnehmen.
E 32	Kurzschluss WW-Fühler: Kurzschluss Brauchwassertemperaturfühler	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie den Brauchwassertemperaturfühler und die Verdrahtung auf einen Kurzschluss. Ersetzen Sie ggf den Vorlauffühler oder die Verdrahtung. Wenn das Problem behoben ist, resettet Sie das Gerät und das Gerät wird den Betrieb wieder aufnehmen.
E 33	Unterbrechg. Vorlauffühler: Brauchwassertemperaturfühler offen	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie den Brauchwassertemperaturfühler und die Verdrahtung auf eine offene Verbindung. Ersetzen Sie ggf den Vorlauffühler oder die Verdrahtung. Wenn das Problem behoben ist, resettet Sie das Gerät und das Gerät wird den Betrieb wieder aufnehmen.
E 34	Niedrige Spannung: Abweichung Netzspannung, Netzspannung unter einem akzeptablen Wert.	Das Gerät wird automatisch zurückgesetzt, sobald die Netzspannung normale Werte annimmt
E 37	Niedriger Wasserstand Niedriger Wasserdruck (<0,7 bar).	<ol style="list-style-type: none"> Erhöhen Sie den Druck bis zum akzeptablen Wert. Sobald der Druck einen gültigen Wert erreicht hat wird das Gerät den Betrieb wieder aufnehmen.
E 43	Kurzschluss Rücklauffühler: Kurzschluss Rücklauffühler.	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie den Rücklauffühler und die Verdrahtung auf einen Kurzschluss. Ersetzen Sie ggf den Vorlauffühler oder die Verdrahtung. Wenn das Problem behoben ist, resettet Sie das Gerät und das Gerät wird den Betrieb wieder aufnehmen
E 44	Unterbrechg. Rücklauffühler: Rücklauffühler offen	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie den Rücklauffühler und die Verdrahtung auf einen Kurzschluss. Ersetzen Sie ggf den Vorlauffühler oder die Verdrahtung. Wenn das Problem behoben ist, resettet Sie das Gerät und das Gerät wird den Betrieb wieder aufnehmen
E 45	Kurzschluss Abgasfühler: Kurzschluss Abgastemperaturfühler	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie den Abgastemperaturfühler und die Verdrahtung auf einen Kurzschluss. Ersetzen Sie ggf den Vorlauffühler oder die Verdrahtung. Wenn das Problem behoben ist, resettet Sie das Gerät und das Gerät wird den Betrieb wieder aufnehmen.
E 46	Unterbrechg. Abgasfühler: Abgasfühler offen	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie den Abgastemperaturfühler und die Verdrahtung auf einen Kurzschluss. Ersetzen Sie ggf den Vorlauffühler oder die Verdrahtung. Wenn das Problem behoben ist, resettet Sie das Gerät und das Gerät wird den Betrieb wieder aufnehmen.
E47	Wasserdrucksensor-Fehler: Wasserdrucksensor-Fehler, Wasserdrucksensor ist nicht mit dem Gerät verbunden	<ol style="list-style-type: none"> Prüfen Sie Wasserdrucksensor, Anschlüsse und Verkabelung. Ersetzen Sie ggf den Vorlauffühler oder die Verdrahtung. Wenn das Problem behoben ist, resettet Sie das Gerät und das Gerät wird den Betrieb wieder aufnehmen.
E 76	Gasdruckschalter offen	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie die statischen und die dynamischen Gasdrücke. Korrekte Bedingung, die Druckschalter verursacht zu öffnen Gerät wird automatisch zurückgesetzt, wenn der Druckschalter geschlossen ist.
	Öffnung Externes Limit: Ein externes, automatisches Geräterücksetzungslimit wurde geöffnet.	<ol style="list-style-type: none"> Die Bedingung prüfen, die zum Öffnen des Limits geführt hat. Sobald das externe Limit schließt, wird das Gerät automatisch zurückgesetzt.
E 77	Hochtemperatur-Mischkreis	Korrekte Funktion des Mischventils prüfen.
E 78	Mischkreissensor kurzgeschlossen	<ol style="list-style-type: none"> Mischkreis-Temperaturfühler und Kabelbaum auf Kurzschluss prüfen. Ersetzen Sie ggf den Vorlauffühler oder die Verdrahtung. Wenn das Problem behoben ist, resettet Sie das Gerät und das Gerät wird den Betrieb wieder aufnehmen.
E 79	Mischkreissensor offen	<ol style="list-style-type: none"> Mischkreis-Temperaturfühler und Kabelbaum auf unterbrochenen Stromkreis prüfen. Ersetzen Sie ggf den Vorlauffühler oder die Verdrahtung. Wenn das Problem behoben ist, resettet Sie das Gerät und das Gerät wird den Betrieb wieder aufnehmen.
E 80	Rücklauf > Vorlauf: Rücklauf-Temperatur höher als die Vorlauf-Temperatur.	Wasserdurchfluss in den Geräterücklauf und aus der Gerätversorgung sicherstellen.

Codes	Fehler-Beschreibung	Lösungsvorschlag
E 81	Fühlerdrift: Temperaturfühlerdrift , Vorlauf- und Rücklauf-temperatur nicht gleich.	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie den Wasserdurchfluss. Warten Sie einige Minuten bis zum Temperaturengleich; das Gerät wird automatisch zurückgesetzt, sobald die Temperaturen gleich sind. Wenn die Temperatur nicht ausgleicht überprüfen Sie dann die Temperaturfühler und deren Verdrahtung.
E82	Blockierung Delta T VL/RL - Delta T VL / RL zu hoch	<ol style="list-style-type: none"> Kontrollieren Sie den Durchlauf in der Anlage. Überprüfen Sie die Pumpe auf Blockade oder Hindernisse, Pumpe ggf. <u>unblock</u>. Pumpe ggf. welschen.
E83	Verriegelung Delta T	<ol style="list-style-type: none"> Kontrollieren Sie den Durchlauf in der Anlage. Überprüfen Sie die Pumpe auf Blockade oder Hindernisse, Pumpe ggf. <u>unblock</u>. Pumpe ggf. welschen.
E 85	Warnung Pumpenbetrieb - Pumpe läuft am Limit	Pumpe arbeitet am Limit. Überprüfen Sie die Pumpe auf Blockade oder Hindernisse, Pumpe ggf. wechseln.
E 86	Pumpe Fehlerhaft: Pumpe defekt	Pumpenausfall , überprüfen Sie, ob die Pumpe PWM-Rückkopplungsdraht richtig angeschlossen ist, ggf. Pumpe ersetzen.
E 87	Öffnung Externes Limit: Externe Sicherheitsthermostat geöffnet.	<ol style="list-style-type: none"> Die Bedingung prüfen, die zum Öffnen des Limits geführt hat, anschließend Gerät zurücksetzen. Das Gerät muss zurückgesetzt werden, sobald das externe Limit schließt.
E88	Pumpe blockiert: Pumpe versucht wiederanzulauf.	Überprüfen Sie die Pumpe auf Blockade oder Hindernisse, Pumpe ggf. <u>unblock</u> . Pumpe ggf. welschen.
E 89	Fehlerhafte Einstellung: Fehlerhafte Einstellung , einer der Geräteparameter ist außerhalb der gültigen Werte.	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie die Heizung- und Brauchwasserparameter. Sobald der Fehler behoben ist wird das Gerät den normal Betrieb wieder aufnehmen.
E 90	Firmware-Inkompatibilität: Die Firmware-Versionen von Steuermodul und Display sind inkompatibel.	Einige oder mehrere Komponenten sind nicht mit dem System kompatibel. Unpassende Komponenten ersetzen.
E 91	Kurzschluss Systemfühler: Systemtemperaturfühler kurzgeschlossen	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie den Systemtemperatursensor und die Verdrahtung auf einen Kurzschluss. Ersetzen Sie ggf den Vorlauffühler oder die Verdrahtung. Wenn das Problem behoben ist, resetten Sie das Gerät und das Gerät wird den Betrieb wieder aufnehmen.
E 92	Unterbrechg. Systemfühler: Systemtemperaturfühler kurzgeschlossen	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie den Systemtemperatursensor und die Verdrahtung auf einen Kurzschluss. Ersetzen Sie ggf den Vorlauffühler oder die Verdrahtung. Wenn das Problem behoben ist, resetten Sie das Gerät und das Gerät wird den Betrieb wieder aufnehmen.
E 93	Unterbrechg. Außenfühler: Außentemperaturfühler kurzgeschlossen	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie den Aussentemperatursensor und die Verdrahtung auf einen Kurzschluss. Ersetzen Sie ggf den Vorlauffühler oder die Verdrahtung. Wenn das Problem behoben ist, resetten Sie das Gerät und das Gerät wird den Betrieb wieder aufnehmen.
E 94	Interner Anzeigefehler: Displayspeicherfehler	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, das Gerät wird den Betrieb wieder aufnehmen.
E 95	Fehler Vorlauffühler: Vorlauf-temperatur Messwert ist invalid.	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie die Verbindung zwischen Display und das mainboard. Ersetzen Sie ggf den Vorlauffühler oder die Verdrahtung. Wenn das Problem behoben ist, resetten Sie das Gerät und das Gerät wird den Betrieb wieder aufnehmen.
E 96	Unterbrechg. Außenfühler: Außentemperaturfühler offen	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie den Außentemperatursensor und die Verdrahtung auf eine offene Verbindung. Ersetzen Sie ggf den Vorlauffühler oder die Verdrahtung. Wenn das Problem behoben ist, resetten Sie das Gerät und das Gerät wird den Betrieb wieder aufnehmen.
E 97	Inkompatibilität d. Kaskade: Die Kaskadenkonfiguration wurde geändert.	<ol style="list-style-type: none"> Wenn die Änderung beabsichtigt war, automatische Erkennung starten, anderenfalls die Verkabelung zwischen den Kesseln prüfen. Nach der Reparatur wird das Gerät automatisch zurückgesetzt.
E 98	Fehler Kaskadenbus: Die Kommunikation zu anderen Kesseln wurde unterbrochen.	<ol style="list-style-type: none"> Verkabelung zwischen den Komponenten prüfen. Nach der Reparatur wird das Gerät automatisch zurückgesetzt.
E 99	Fehler ACVMAX-Bus: Die Kommunikation zwischen Gerätdisplay und Steuermodul wurde unterbrochen.	<ol style="list-style-type: none"> Verkabelung zwischen den Komponenten prüfen. Nach der Reparatur wird das Gerät automatisch zurückgesetzt.



DECLARATION OF CONFORMITY TO STANDARDS

1/1

Product type: **Condensing boiler**

Name and address of manufacturer: **ACV International SA / NV
Oude Vijverweg, 6
B-1653 Dworp
Belgium**

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Model: **Prestige 42 Solo V14
Prestige 50 Solo V14
Prestige 75 Solo V14
Prestige 100 Solo V14
Prestige 120 Solo V14**

We declare hereby that the appliance specified above is conform to the following regulations and directives:

Regulation/ Directive	Description	Date
(EU) 2016/426	Regulation relating to appliances burning gaseous fuels	09.03.2016
2009/125/EC	Ecodesign Directive (implemented by EU regulation 813/2013)	21.10.2009
2014/35/EU	Low Voltage Directive	26.02.2014
2014/30/EU	Electromagnetic Compatibility Directive	26.02.2014

Relevant harmonised standards :

EN 15502-1	EN 677	EN 61000-3-2
EN 15502-2	EN 55014-1	EN 61000-3-3
EN 60335-2-102	EN 55014-2	

The notified body, (Technigas [0461], Chaussée de Vilvoorde 156, B-1120 Brussels) performed a Type Examination and issued the certificate(s) : E6415/5646, ID # **0461CQ1035**.

Signed for and on behalf of
ACV International SA/NV

Dworp, 09/08/2018

R&D Director
Sara Stas

KONFORMITÄTSEKRLÄRUNG A.R. 17/7/2009 - BE

(In Übereinstimmung mit der Norm ISO/IEC 17050-1)

3/3

Name und Adresse des Herstellers: **ACV International SA / NV
Oude Vijverweg, 6
B-1653 Dworp
Belgien**

Name und Adresse des Händlers auf dem belgischen Markt: **ACV Belgium SA / NV
Oude Vijverweg, 6
B-1653 Dworp
Belgien**

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das im Folgenden genannte, auf den belgischen Markt gebrachte Gerät mit dem in der EG- Konformitätserklärung beschriebenen Baumuster übereinstimmt und gemäß den AR-Anforderungen vom 17. Juli 2009 hergestellt und vertrieben wird.

Produktbeschreibung: **Brennwertkessel**

Modellbeschreibung: **Prestige 42 Solo V14
Prestige 50 Solo V14
Prestige 75 Solo V14
Prestige 100 Solo V14
Prestige 120 Solo V14**

Prüfstelle: **TECHNIGAS (0461)**

CE # : **0461CQ1035**

Gemessene Produkte

Modell	CO - 0% O ₂ (ppm)	NOx - 0% O ₂ (mg/kWh)
Prestige 42 Solo V14	81	28,8
Prestige 50 Solo V14	65	35,1
Prestige 75 Solo V14	86	43,2
Prestige 100 Solo V14	66	34,2
Prestige 120 Solo V14	69	39,6

Dworp, 21/11/2019

Leiter R & D
Céline Coupain

ECODESIGN DATA

Kesseltyp und Modelle	Prestige		42 Solo	50 Solo	75 Solo	100 Solo	120 Solo
Brennwertkessel			<input checked="" type="checkbox"/>				
Niedertemperatur-Kessel			<input checked="" type="checkbox"/>				
Kombiheizgerät			<input type="checkbox"/>				
Nutzbare Wärmeleistung							
Bei 30 % der Wärmenennleistung	P₁	kW	12,2	14,6	20,3	29,3	33,6
Bei Wärmenennleistung und Hochtemperaturbetrieb	P₄	kW	40,7	48,5	67,8	97,5	111,8
Wirkungsgrad							
Bei 30 % der Wärmenennleistung	η₁	%	97,7	98,2	97,7	97,4	97,3
Bei Wärmenennleistung und Hochtemperaturbetrieb	η₄	%	87,3	87,3	87,3	87,8	87,3
Hilfsstromverbrauch							
Bei Volllast	elmax	W	82	77	125	142	178
Bei Teillast	elmin	W	17	19	29	21	26
Im Bereitschaftszustand	P_{SB}	W	3	3	3	3	3
Wärmeverlust im Bereitschaftszustand	P_{stby}	W	76	74	70	139	130

DE



Product Fiche: Prestige
Referring to Commission Delegated Regulation N° 811/2013

Model	Prestige 24 Solo	Prestige 24 Excellence	Prestige 32 Solo	Prestige 32 Excellence	Prestige 42 Solo	Prestige 50 Solo	Prestige 75 Solo	Prestige 100 Solo	Prestige 120 Solo
Medium temperature application	condensation	condensation	condensation	condensation	condensation	condensation	condensation	condensation	condensation
Declared load profile for water heating	-	XL	-	XL	-	-	-	-	-
Seasonal space heating energy efficiency class	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Water heating efficiency class	-	B	-	B	-	-	-	-	-
Rated heat output (kW)	23	23	31	31	41	48	68	97	112
Annual energy consumption for space heating (kWh)	11599	11599	15128	15128	19437	23390	32886	46742	55496
Annual energy consumption for water heating (kWh)	-	5821	-	5821	-	-	-	-	-
Seasonal space heating efficiency (%)	93	93	93	93	93	93	93	93	92
Water heating efficiency (%)	-	69	-	69	-	-	-	-	-
Sound power level indoors LWA (dB):	59	59	58	58	62	58	59	62	62
Able to work only during off-peak hours:	No	No	No	No	No	No	No	No	No

ACV International Oude Vijverweg, 6 1653 Dworp (Belgium)
05/10/2017
A1002313 – Rev B

DE



DE